



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2017/18

Stand: 17.10.17

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
<i>SCHREIBBERATUNG FÜR STUDIERENDE</i>	5
<i>EDUCARE-STUDIENSUPPORT</i>	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
<i>AFRIKANISTIK</i>	6
<i>ANGLISTIK / AMERIKANISTIK</i>	14
<i>ARABISTIK</i>	33
<i>GERMANISTISCHE FÄCHER</i>	35
<i>GERMANISTISCHE LINGUISTIK</i>	35
<i>ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE</i>	43
<i>NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT</i>	50
<i>DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR</i>	59
<i>INTERKULTURELLE GERMANISTIK</i>	65
<i>ISLAMWISSENSCHAFT</i>	75
<i>LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN</i>	79
<i>MEDIENWISSENSCHAFT</i>	80
<i>ROMANISTIK</i>	81
<i>ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT</i>	81
<i>ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK</i>	83
<i>THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS</i>	85
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	95
BACHELORSTUDIENGÄNGE	95
<i>ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)</i>	95
<i>GERMANISTIK (BA)</i>	95
<i>THEATER UND MEDIEN (BA)</i>	95
<i>AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)</i>	95
<i>INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)</i>	95
<i>MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)</i>	95
<i>MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)</i>	95
MASTERSTUDIENGÄNGE	96
<i>INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MA/IAS)</i>	96
<i>ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)</i>	96
<i>INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)</i>	96
<i>AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)</i>	96
<i>SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)</i>	96
<i>MUSIK UND PERFORMANCE (MA)</i>	96
<i>MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)</i>	96
<i>COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)</i>	97
<i>LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)</i>	97
<i>LITERATUR UND MEDIEN (MA)</i>	102
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	106
<i>LEHRAMT AN GYMNASIEN</i>	106
<i>LEHRAMT AN REALSCHULEN</i>	106
<i>BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK</i>	106
<i>LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)</i>	107
<i>DARSTELLENDEN SPIEL</i>	107
<i>DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE</i>	110
ZUSATZSTUDIEN	113
<i>DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)</i>	113
<i>THEATERDIDAKTIK</i>	113
PROMOTIONSPROGRAMME	114

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55- 5096

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, GW I, Zi. 1.07, Tel. 55-3557

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im Rechenzentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre RZ-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2005/2006 immatrikuliert waren, steht die RZ-Benutzerkennung auf dem Studentenausweis. Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ. (Punkte nicht vergessen!)

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBBERATUNG FÜR STUDIERENDE

Andrea **Bausch**, Dipl.-Pol., Schreibberaterin.

Katrin **Stöver**, Universität: Nürnberger Str. 38 (Zapf-Gebäude), Raum 4.2.14, Tel. 0921/55-4642, E-Mail: schreibberatung@uni-bayreuth.de

Die Universität Bayreuth bietet ihren Studierenden individuelle Schreibberatung und flankierende Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern.

Das Schreibberatungsangebot steht unter der fachlichen Federführung der Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Durchgeführt werden Beratung und Workshops von Andrea Bausch (Dipl.-Pol., Journalistin und Schreibberaterin).

Anmeldung zur Schreibberatung:

Wenn Sie zur Schreibberatung kommen möchten, vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin, am besten per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de. Oder Sie kommen zur offenen Sprechstunde mittwochs von 11 bis 12 Uhr (Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.14).

Die Workshops finden i. d. R. im Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.13 statt. Wegbeschreibung, aktuelle Änderungen und Information zu allen Kursen im Internet unter www.uni-bayreuth.de/schreibberatung; Anmeldung zu sämtlichen Veranstaltungen per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de (Bitte mit Angabe des Studienfachs und der Semesterzahl!).

EDUCARE-STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und möchten so zu Ihrem Studienerfolg beitragen.

EduCare - Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann (Dipl. Pädagogin), educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare –Koordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement
- Motivation
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm für das Wintersemester 2017/18 finden Sie auf der Internetseite

www.educare.uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

Ibrizimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibrizimow@uni-bayreuth.de

Tchokothe, Rémi, Dr. phil., akad. Rat auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: afrikanistik2@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, in Elternzeit, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Raia, Annachiara, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, GW I, Zimmer 1.10, Tel. 0921/55-3550, E-Mail: annachiara.raia@uni-bayreuth.de

Bosire, Fredrick, wiss. Mitarbeiter, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: fredrick.bosire@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbesprechung für die Studiengänge BA ASpLiKu, BA AVVA, MA ALS, MA AVVA und für alle afrikanischen Sprachen findet am 17.10.2017 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Afrikanistische Fächer

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art) / English Version

40110 The linguistic landscapes of Africa
S 2 hpw, Thursday 10-12,
AVVA Major Subject C8, Minor Subject C3

Tchokothe

The course provides an overview in the classifications and complexities of the African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get

an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

40111 **Methods in Art Studies** **Horsch-Albert**
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum
AVVA Major Subject C9, Minor Subject C4

The course provides a systematic overview in the key concepts, methods and theories of art studies, providing students with basic skills for analysing and reflecting upon art. Several approaches to art will be discussed on the basis of the so-called classic texts such as Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp and Fabian. Such approaches as will be discussed include iconographic, stylistic-historical, image-theoretical, reception-aesthetical and art-sociological approaches. Different forms of visual artistic expression and their treatment will be explored; including the conditions under which they originated in Africa, their use, their perception and their (critical) reception. Individual international exhibitions will be considered as well as their catalogs, e.g. Kittelmann, Udo (ed.), 2010: Who knows tomorrow. Köln / Njami, Simon, 2004: Afrika Remix. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: The short century. München. / Phillips, Tom, 1996: Afrika. Die Kunst eines Kontinents. Berlin.

40914 **Methods in Media Studies** **Ritzer**
Media Theory: Introduction of Readings
S 2 hpw, Wednesday 18-20
AVVA Major Subject C9, Minor Subject C5

The seminar gives an introduction into the field of media theory. It provides basic knowledge concerning the different epistemologies of the notoriously heterogeneous discipline of media studies. Key aspects are questions of aesthetics and politics.

40113 **Curatorial Project** **Siegert**
S 2hpw, Thursday, 8-10, Iwalewahaus, Seminarraum
First Meeting: 26 October 2017
AVVA Minor Subject M1

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for the curatorial projects; in particular with finding a theme, the conceptualisation, organization and reflection of them. Recent debates of curatorial, art and media studies are introduced in all phases of the project. In addition, international guests offer different perspectives on curatorial theory and practice.

BA Sprachen, Literaturen, Kunst und Medien in Afrika / Deutsche Version

40120 **Sprachlandschaften Afrikas** **Tchokothe**
Ü 2st, Do 12-14
AVVA Kernfach C8, Kombifach C3

In diesem Kurs wird ein Überblick über die systematische Klassifikation und Komplexität von afrikanischen Sprachen gegeben. Es wird detailliertes Wissen über die genetische Klassifikation der vier afrikanischen Sprachphylo vermittelt und über die Grundprinzipien der typologischen Klassifikation. Des Weiteren werden Aspekte der Interaktion zwischen Sprache und Gesellschaft sowie zwischen Sprache und Politik erörtert.

40121 **Methoden der Kunstwissenschaft** **Horsch-Albert**
Ü 2st, Di 12-14, Iwalewahaus, Seminarraum
AVVA Kernfach C9, Kombifach C5

Das Seminar versucht verschiedene kunstwissenschaftliche Ansätze zu beleuchten. Anhand der sog. Klassiker-Texte wie Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp und Fabian werden sowohl ikonologische als auch stilgeschichtliche, bildtheoretische, rezeptionsästhetische und kunstsoziologische Ansätze diskutiert. Dabei wird in die Grundbegriffe eingeführt und der Umgang mit visuellen/bildenden künstlerischen Ausdrucksformen erarbeitet, unter welchen Bedingungen diese in Afrika entstanden sind und ihr Gebrauch, ihre Wahrnehmung und die (kunstweltliche) Rezeption beschrieben werden können. Dies geschieht auch unter Berücksichtigung einzelner internationaler Ausstellungen und der dazugehörigen Kataloge wie:

Kittelmann, Udo (ed.), 2010: Who knows tomorrow. Köln / Njami, Simon, 2004: Afrika Remix. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: The short century. München. / Phillips, Tom, 1996: Afrika. Die Kunst eines Kontinents. Berlin.

40122 **Methoden der Medienwissenschaft** **Ritzer**
Ü 2st, Mi 20-22
AVVA Kernfach C9, Kombifach C5

Siehe Kurs Nr. 40914

40123 **Kuratorisches Projekt** **Siegert**
S 2st, Do 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum
Beginn: 26.10.2017
AVVA Minor Subject M1

Die Veranstaltung dient der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung auf die kuratorischen Projekte und unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, Konzeptionalisierung, Umsetzung sowie abschließenden Reflektion. Aktuelle Debatten der Kurations-, Kunst- und Medienwissenschaft im globalen Kontext werden in allen Phasen der Projektarbeit berücksichtigt. Zusätzlich wird gemeinsam mit eingeladenen Gästen (Künstler_innen und Kurator_innen) Einblick in verschiedene Perspektiven auf kuratorische Praxis und Theorie gegeben.

BA Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst

40102 **Literaturen in afrikanischen Sprachen** **C. Vierke**
Ü 2st, Di 16-18
ASpLiKu Kernfach B7, Kombifach B5

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über wichtige literarische Traditionen und Gattungen in afrikanischen Sprachen zu geben. Besonders soll es darum gehen, Literaturen in verschiedenen afrikanischen Sprachen mit ihren besonderen Charakteristika in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu beschreiben – von oralen Traditionen zu Romanen bis zur Populärkultur. Dabei sollen nicht nur Vergleiche zwischen afrikanischen Literaturen untereinander, sondern auch mit westlichen Literaturgattungen gezogen werden.

40103 **Strukturen afrikanischer Sprachen 2** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 2st, Di 12-14
ASpLiKu Kernfach B5, Kombifach B3

Der zweite Kurs des Moduls B5 (B3) beschäftigt sich mit den grammatischen Strukturen afrikanischer Sprachen. Aufbauend auf den Kenntnissen des ersten Modulteils erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Systematik aus dem Bereich Morphologie und Syntax.

40106 **Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar** **C. Vierke, Turner**
Überzeugen, Mobilisieren, Identifizieren: Rhetorische Figuren in verschiedenen afrikanischen Kontexten
HS 2st, Mi 10-12
ASpLiKu Kernfach B10, Kombifach B7

Basierend auf einer theoretischen Auseinandersetzung mit interdisziplinären Zugängen zu Rhetorik untersuchen wir in diesem Seminar an Fallbeispielen aus verschiedenen afrikanischen Ländern Funktionen, Argumentationsmuster und Stile in historischen und zeitgenössischen politischen Reden. Wie wird Gemeinschaft gestiftet, wie wird überzeugt, wie wird zur Teilnahme bewegt? Neben klassischen Politikerreden, sollen auch Textbeispiele aus aktuellen Protestbewegungen wie z.B. #FeesMustFall in Südafrika in den Blick genommen werden.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 **Interdisciplinary Seminar** **Sommer, Turner**
1: Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7; SprInK M 6.1-3

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for the individual Master's projects.

40171 **Overview of African Languages** **Sommer**
S 2 hpw, Thursday, 10-12
MA AVVA E1.1; SprInK M 8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 **Languages and Societies: Sociolinguistics** **Sommer**
S hpw, Monday 10-12
MA AVVA E1.2; SprInK M 7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

40173 **Overview of African Literatures** **Mbaye, Tchokothe, C. Vierke,**
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.1

This course will provide students with an overview of Afrophone and Europhone literatures in Africa. Students will become acquainted with oral and written genres, aesthetic practices, literary landscapes and the historical background of Francophone, Anglophone and Afrophone literatures in Africa.

40174 **Cultural and Literary Theory** **C. Vierke**
World Literature
S hpw, Monday 8-10
MA AVVA E2.2

World literature has been one of the most controversial but also inspiring notions in literary studies for more than a decade. The course offers an overview of the currents of debate in this field of inquiry. Despite an overtly global outlook, literatures in the so called "minor languages" have been marginalised. This course will reflect upon the contribution and role of literatures in African languages in this context.

40175 **Theory of Arts** **Siegert, U. Vierke,**
S 2 hpw, Friday 10-12 **Hoßfeld**
MA AVVA E3.1

This course introduces theories of Art and Curatorial Studies in Africa. These will be presented as an overview with specific theoretical questions in mind and illustrated by different examples from specific African contexts. Students will acquire knowledge about ongoing theoretical and methodological debates carried out in Art Studies, Anthropology of Arts and Curatorial Studies related to Africa. They will further deepen their understanding of the relevant approaches to the above-mentioned fields as well as the complexities and research perspectives of scholars working in different fields, disciplines and contexts.

41005 **Media: Media Theory** **Ritzer**
Black Screens: Theorizing Aesthetics
S 2 hpw, Wednesday 10-14
MA AVVA E3.5

The seminar focuses on the mediality of black screens. On the one hand, this means reflecting a black cinematic experience of the world in its cultural, social and political contexts. Issues of historical thinking and globalizing processes will be centre stage. On the other hand, more media-specific perspectives are to be taken into account; discussing the role of technology and technique with regard to black screens. This includes thinking about how 'discourse networks' (F. Kittler) necessarily place all discourse against the background of 'white noise'.

Please note: The seminar is a class for advanced students that takes all basic knowledge in media theory and philosophy of aesthetics for granted.

MA African Language Studies

40160 **Comprehensive Seminar** **Sommer, C. Vierke**
S 4st, Thursday 12-14, Thursday 10-12
MA ALS M11

This seminar is meant as a skills interface. Knowledge and skills acquired in different modules will be brought into relation with each other while taking the individual academic foci of the students into account.

40151 **Research Colloquium** **Sommer, C. Vierke**
Coll 2st, Tuesday 14-16, S 125, GWI
MA ALS M6

This is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present topics and results of their work. Participation is obligatory for MA students to facilitate their participation in on-going work and get acquainted with and accustomed to the discourse of the academic community.

40153 **Linguistic Methods 1** **Ibrizimow**
S 2st, Monday 14-16
MA ALS M7

This seminar focuses on the phonological description and analysis of African languages. Various problems drawn from the literature will be addressed. In addition, exemplified phonological systems and processes; problems of description; and proposed solutions from selected languages will be discussed.

Zusätzliche Veranstaltungen (BIGSAS, IPP, Master)

40209 **Readings in Semantics** **Ibrizimow**
S 2 hpw, Wednesday 10-12

The seminar offers advanced readings and discussion in semantics on topics of the participants' choice. Possible themes include: cognitive semantics (e.g. prototype theory) and/or linguistic classification (e.g. taxonomies or linguistic relativity). In any case, a comparative approach with material from different (African) languages will be applied in the practical part of the seminar where participants will follow their own research questions.

Prerequisites: Knowledge of the basic principles in semantics.

40210 **Verbal and virtual expressions for colours** **Ibrizimow, Turner**
S 2 hpw, Tuesday 16-18

In this seminar, participants will explore the semantic dimensions of colour terms and concepts in Africa. After an introduction in colour theory from semantic, semiotic and cognitive perspectives; a comparison of colour conceptions and expressions in different African languages will be made. The findings will then be applied to the virtual realm, where in an intercultural comparison focusing on Africa, the use of colours in various online cultural contexts will be examined by means of multimodal discourse analysis.

The seminar is open to Master students from SprInK, KuGeA and AVVA.

40211 **Formatting thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers** **Winkelmann**
with WORD
S 1 hpw, block course, room and time upon agreement

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

40212 **isiXhosa structure course** **Sommer**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
SprInK 8.2

This seminar introduces the grammatical features and structures of isiXhosa, an Nguni language and one of the official languages of South Africa. The course is linked to the isiXhosa online project carried out in collaboration with the Department of African Languages at the University of Fort Hare, South Africa.

Sprachkurse

Anmeldepflichtig über Flexnow (Sprachzentrum)! /
For all language courses, please register via Flexnow!

Beginn aller Sprachkurse 43. Woche (23.-28.10.2017). /
All language courses start week 43 (October, 23rd-28th, 2017).

8701 **Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Mo 12-14; Mo 16-18 / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M11

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: <http://kdombrowsky.de>

The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented part introduces the basic features of Bambara words, sentences and texts, which are additionally trained in many exercises, and secondly, a more practical part, where students develop an appropriate level of language proficiency enabling them to adequately communicate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

8702 **Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6;
SprInK M 11

8705 **Bambara Aufbaukurs / Language in application** **Dombrowsky-Hahn**
Modernes Leben in westafrikanischen Städten /
Modern life in Western African cities
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Requirement: successful completion of basic course 4
Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12
BA AVVA Kern C7; SprInK M 11

In Texten verschiedener Gattungen und Songs werden Aspekte des modernen Lebens in westafrikanischen Städten angesprochen. Das Ziel des Kurses ist es, diese zu verstehen und auf ihrer Grundlage Unterhaltungen auf Bambara zu üben.

Different genres of texts (journals, radio broadcasts, songs etc.) deal with aspects of modern life in West African cities. The students will practice and use their skills to understand such texts and to use them as a basis for conversation in Bambara.

8711 **Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Broß**
Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10 /
E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10
ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
BA AVVA Kern C1, C5, Kombi C1; MA AVVA C1, C5;
SprInK M 11

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende

competence for daily communication in eastern Africa or for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing and speaking Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

- | | | |
|-------------|---|--------------------|
| 8723 | <p><u>Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course</u>
 Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
 Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon agreement
 ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
 BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6; SprInK M 11</p> | NN |
| 8724 | <p><u>Swahili 2b Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic Course</u>
 Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
 Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon agreement
 ASpLiKu Kernfach B1, B3, Kombifach B1; MA ALS M1, M3
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
 BA AVVA Kern C2, C6, Kombi C2; MA AVVA C2, C6; SprInK M 11</p> | NN |
| 8729 | <p><u>Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in application</u>
 Kiswahili katika habari na mawasiliano
 Swahili in information and communication
 Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
 Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)
 Ü 2st, 1. Treffen: 26.10.2017, 14-16
 E 2 hpw, first meeting, Wednesday, 26 October 2017, 2-4 p.m.
 BA AVVA C7; SprInK M 11</p> | Raia/Bosire |

This is a practical course dealing with the usage of Swahili in different media and by people from various walks of life. Main source texts include (but are not limited to) letters, electronic short messages, social media, press release, and advertisements.

The course aims at enhancing the student's comprehension of Swahili and deepening their competence through active usage. Apart from classic classroom exercises, practice includes live interaction with various electronic media.

- | | | |
|-------------|---|---------------------------------|
| 8709 | <p><u>isiXhosa</u>
 S 4 hpw, room and time upon agreement
 First meeting: Thursday, 26 October 2017, 2 p.m., room 1.08, building GW I
 ASpLiKu B3, ALS M3, BA AVVA, MA AVV;
 MA SprInK M 11, open for all interested students
 Please register with: irina.turner@uni-bayreuth.de</p> | Botha, Satyo, NN, Turner |
|-------------|---|---------------------------------|

This winter term, there will be a continuation of the Xhosa-Online course in cooperation with the Department of African Languages of the University of Fort Hare, South Africa. The course is suitable for beginners and advanced students. Time slots will be scheduled after consultation with all partaking students. The language of instruction is English. Interested students are kindly requested to register by email to the address given above.

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

ANGLISTISCHE FÄCHER

****Bachelor of Arts Anglistik,
Master of Arts Intercultural Anglophone Studies,
Lehramtsstudiengänge Englisch****

ENGLISCHE LITERATURWISSENSCHAFT
ANGLOPHONE LITERATUREN UND KULTUREN
AMERIKANISTIK/NORDAMERIKASTUDIEN
ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

[Please register for course\(s\) on CAMPUSOnline](#)

Professoren und Mitarbeiter / Staff members

Information zu den einzelnen Professuren (u.a. Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und Vorlesungszeit *finden* Sie auf unserer *Website(s)* unter dem *folgenden* Link(s)

Information about all teaching staff members can be found under the following links:

[Prof. Dr. Susan Arndt: http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Markus Bieswanger: http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Jeanne Cortiel: http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Dr. Sylvia Fehling: http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html](http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html)

[Prof. Dr. Florian Kläger: http://www.englit.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.englit.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Sylvia Mayer: http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html](http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html)

[Prof. Dr. Susanne Mühleisen: http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html)

Kontakt / Contact

Anchimbe, Eric, PD Dr., Akad. Rat am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.21, Tel.: 0921/55-3571, Email: eric.anchimbe@uni-bayreuth.de

Arndt, Susan, Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen; GW I, Zi. 1.09, Tel.: 0921/55-3551, Email: susan.arndt@uni-bayreuth.de

Bieswanger, Markus, Prof. Dr., Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.19, Tel.: 0921/55-3516, Email: bieswanger@uni-bayreuth.de

Cortiel, Jeanne, Prof. Dr., Amerikanistik/Nordamerikastudien; GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3560, Email: jeanne.cortiel@uni-bayreuth.de

Fehling, Sylvia, Dr., Akad. Oberrätin, Fachdidaktik Englisch, GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3559, Email: Sylvia.Fehling@uni-bayreuth.de

Franze, Ellen, OStR, Fachdidaktik Englisch

Friedrich-Gemkow, Antje, Dr., Wiss. Mitarbeiterin in der Englischen Literaturwissenschaft; GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-3531, Email: antje.friedrich-gemkow@uni-bayreuth.de

Herek, Carolin, Fachdidaktik Englisch/Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.19, Tel.: 0921/550, E-mail: carolin.herek@uni-bayreuth.de

Kläger, Florian., Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel.: 0921/55-3525 E-mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

Klestil, Matthias, Lehrbeauftragter: Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/Amerikastudien

Matzke, Christine, Dr., Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Englischen Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-3504, Email: christine.matzke@uni-bayreuth.de
Mayer, Sylvia, Prof. Dr., Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/Amerikastudien; GW I, Zi. 1.15, Tel.: 0921/55-3562, Email: sylvia.mayer@uni-bayreuth.de
Mühleisen, Susanne, Prof. Dr., Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GWI, Zi. 1.14, Tel.: 0921/55-3564, Email: susanne.muehleisen@uni-bayreuth.de
Müller, Sebastian, M.A., Lehrbeauftragter: Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/Amerikastudien
N.N., Englische Literaturwissenschaft
Oliveira, Joana, MAIAS, Mitarbeiterin am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 0.10, Tel.: 0921/55-3528, Email: joana.do-amaral-oliveira@uni-bayreuth.de
Rüdiger, Sofia, MAIAS, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 0.10, Tel.: 0921/55-3528, Email: sofia.ruediger@uni-bayreuth.de
Slawik-Wüllenweber, Sabrina StR, Fachdidaktik Englisch

BA Anglistik, Lehramtsstudiengänge

Englische/Amerikanische Literatur und Kultur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen
English and American Literature and Culture and English Linguistics: Foundations

Grundlagen (Literatur) Foundations (Literature)

4110C Schreiben und Präsentieren Cortiel
The Craft of Research in the Humanities
D2
Ü 2st, Mo 10-12,

This class will focus on fundamental skills in academic research as a creative practice in literary and cultural studies. Small writing and presentation tasks based on a selection of short primary texts (e.g. Walt Whitman's poem "A Noiseless Patient Spider," and Kate Chopin's short story "A Story of an Hour") will prepare students for larger research projects (such as term papers and your BA or MA thesis). Through a series of small assignments students will practice finding a topic and appropriate sources, defining a research question and theoretical framework, developing a methodology, shaping an analytical argument and reporting their work in a presentation and in writing. More information on resources and projects will be available online (elearning.uni-bayreuth.de).

41135 Introduction to English Literary and Cultural Studies Kläger
BA (Anglistik) A1, BA Int.Stud. A 1.1, Lehramt Gym GM Lit
Ü 2st, Mi 8-10,

This foundational class offers an introduction to key concepts, methods and theories for the study of the literatures and cultures of Great Britain and Ireland. On the basis of familiarity with what 'literature' and 'culture' have historically been taken to be, we aim to understand interconnections between them, learn about classifications of texts and other cultural artefacts, and acquire command of the scholarly terminology for discussing them.

Reading assignments will be made available in digital form.

41101 Introduction to American Literary and Cultural Studies Mayer
BA (Amerikanistik) A 1 (Teilgebiet 1.3); MAIAS (elective seminar)
Ü 2st., Di 10-12,

First class meeting: Tuesday, October 17, 2017

In our rapidly changing world, the United States continues to be at the forefront of world events. As an economic power whose historical and current cultural formations have contributed strongly to our contemporary, increasingly globalized world, U.S. literature and culture call for in-depth investigation. This introductory class has three major goals. (1) It provides a survey of American literary and cultural history from the 17th to the 21st century, giving particular emphasis to the diversity of (ethnic) voices and to the diversity of media and genres that have shaped it. (2) It introduces basic theoretical and methodological concepts that have defined the field of American Studies since its emergence in the 1930s. (3) It introduces partici-

pants to the systematic analysis of literary texts and of films (the film we will study is the environmental blockbuster movie *The Day After Tomorrow*).

Text to be purchased: Neil Campbell and Alasdair Kean. *American Cultural Studies. An Introduction to American Culture*. [latest edition]; Requirements: regular participation, written exam

4110L **Survey: Introduction to British Literature** **Arndt, Kläger**
The Victorian Age
BA A3, A7; BA Int.Stud. A 1.2, A 2.5; BA LA GM Lit; MA Literatur & Medien
V 2st, Do 12-14,

This introductory lecture surveys English literature of the Victorian period across a range of genres. We shall consider the nineteenth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on colonialism and gender. Our readings will address the ecology of Victorian genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing. The involvement of literary authors in the project of empire will be addressed with particular regard to writings on Africa and India.

To be purchased:

Dickens, Charles, *Hard Times for These Times* [1854], ed. Kate Flint (London: Penguin, 2003), ISBN 9780141439679

Wilde, Oscar, *The Uncensored Picture of Dorian Gray* [1890], ed. Nicholas Frankel (Cambridge, Mass.: Belknap Press of Harvard University Press, 2011). ISBN 9780674066311

Further reading assignments will be made available in digital form.

4110A **Survey American Literary and Cultural History** **Cortiel**
IV: American Literature and Popular Culture since 1945
Teilgebiet 1.3; BA A3, A7
V 2st, Mo 14-16,

This lecture provides a survey of important developments in US-American literature and popular culture over the past 60 years. Grounded in a number of selected primary readings, we will cover established literary periods and movements such as the Beat Generation, New Journalism, the Black Arts Movement and the way in which Postmodernism breaks with and continues Modernism in literature; at the same time, we will examine the rise of television, the Civil Rights Movement, the movements of the Counterculture, Feminism, Popular Music, Film and other developments that have shaped American culture since the end of World War II. Credits and grading: final exam. More information and study materials will be available online (elearning.uni-bayreuth.de).

4110M **Introduction to Transcultural Studies** **Arndt**
(Teilgebiete 1.4, 1.5; Module: BA Int. Studies A 1.2.1, BA Ang/Am A4, B 3.1; MAIAS, A1.4; MA Literatur & Medien, MA KuGeA F2, LA GM Lit A4; KuGeA F1)
PS 2st, Do 17-20, bi-weekly and block

This course aims at introducing students to the field of transcultural studies. Concepts such as culture, identity, position, belonging in the context of migration and diaspora and as caused by processes of globalisation and cultural encounters and entanglements are at the fore. These concepts will be mobilised for a literary analysis of Zadie Smith's *White Teeth* and Philipp Khabo Koepsell's *Die Akte James Knopf*. Writing in different academic formats is practiced throughout the course. Moreover, a workshop with the artist and activist Mduduzi Khumalo will invite students to prepare a film project with exhibition. The course will be concluded by a public symposium with vernissage and film screening.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de. Information about core readings and course requirements will be available in the e-learning platform by October 15th, 2017.

Primary readings:

1. Koepsell, Philipp Khabo. *Die Akte James Knopf Afrodeutsche Wort- und Streitkunst*. Münster: Unrast, 2010
2. Smith, Zadie. *White Teeth*. New York: Vintage International, 2001.

4110E **Proseminar Literary Studies** **Friedrich-Gemkow**
From Heathcliff to Helen Huntingdon: The Works of the Brontë Sisters
BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives
PS, 2st., Do 10-12,

This seminar sets its focus on selected works by Emily, Anne and Charlotte Brontë. Judging from our perspective, they are among the best-known female writers of 19th century Britain. Nevertheless, during their lifetime they preferred to hide their identity and use male pseudonyms when publishing their works. Was society not ready for their works? To answer this question and its implications, we will shed light on the social conditions of that time having a clear focus on the status of women in society. By the help of this knowledge, we will analyse the unconventional and passionate works of the Brontë sisters with regard to style and concept. Among others, striking aspects to be discussed will be the use of Gothic elements as well as the psychological development of the self to drive the story forward. Hence, this seminar aims at exploring different ways of addressing social issues and concerns that turned the selected works into pieces of art that impress with modernity.

Texts to be obtained by students:

Emily Brontë, *Wuthering Heights*
 Anne Brontë, *The Tenant of Wildfell Hall*
 Charlotte Brontë, *Jane Eyre*

4110F **Proseminar Literary Studies** **Friedrich-Gemkow**
The Victorian Age and Its Literary Representations
BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives
PS, 2st., Do 12-14,

During the reign of Queen Victoria (1837-1901) prosperity increased in Britain resulting out of the expanding Empire and technological advancements. Nevertheless, it was not only a period of success including major scientific and philosophical discoveries, but the rapid urbanization triggered by the Industrial Revolution also led to miserable working and living conditions for working-class people. This course aims at exploring the Victorian Age from different angles. With the help of non-fictional writing, we will get an insight into the actual living circumstances and attitudes of that time. By reading various forms of literary representations, we will highlight the aspects people were mostly concerned about and analyze the methods writers used to depict these social issues.

Texts to be obtained by students:

Charles Dickens. *Hard Times*
 Florence Nightingale. *Cassandra*
 Oscar Wilde. *The Importance of Being Earnest*

41134 **Proseminar Literary Studies** **Klestil**
Narratives of Slavery in African American Literature
BA Amerikanistik (Teilgebiet 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt); VM Lit, WM FW (neu); MAIAS (old) A1.4, C3.1, MAIAS (new) A4, C3
PS 2st., Mi 12-14,

First class meeting: Wednesday, October 18, 2017

In March 2017, Ben Carson, U.S. Secretary of Housing and Urban Development, made a highly controversial statement about slavery, calling slaves "other immigrants who came here in the bottom of slave ships, worked even longer, even harder for less." The quote triggers a host of questions concerning the meaning, memory and legacy of slavery in the past and the present, which this seminar turns to through African American literature. We will begin by analyzing pre-Civil War fugitive slave narratives, a genre in which authors autobiographically described their enslavement and escape. Moving on to African American literature of the Reconstruction period through the twentieth century, we will then explore (in excerpts) how slave narratives after slavery and other genres including short stories and novels, took up and wrote narratives of slavery. In a last step, we return to contemporary American culture through Charles Johnson's

neo-slave narrative *Middle Passage* (1990). Beyond giving an introduction to the rich tradition of African American literature, this seminar aims to sharpen our understanding of U.S. racial slavery and of its continuing cultural significance.

Text to be purchased (if possible, please obtain the exact editions given below):

Frederick Douglass. *Narrative of the Life of Frederick Douglass*. New York, London: Norton, 1997. [ISBN: 978-0-393-96966-5]

Johnson, Charles. *Middle Passage*. New York: Scribner 1990. [ISBN: 978-0-684-85588-2]

4110G **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
**Introduction to British Poetry II:
Victorian Age to the Present**
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Leh-
ramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions, MA Litera-
tur & Medien
PS 2st, Di 8-10,

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Professed lovers of poetry may obtain the *Norton Anthology of Poetry*, 4th or 5th edition or any edition of the *Norton Anthology of English Literature*, vol. 2.

4110H **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
**Introduction to British Drama II:
1960s to the Present**
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Leh-
ramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions; MA Litera-
tur & Medien, BA Theater & Medien
PS 2st, Di 10-12,

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the late 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the *Staatstheater Nürnberg*.

The following plays will be considered:

Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1959)

Peter Shaffer, *Equus* (1973)

Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)

Sarah Kane, *Blasted* (1995)

Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)

This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately

4110I **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Trickster Theatre: An Introduction to Ghanaian Drama
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Stud-
ies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA
Literatur & Medien; BA Theater & Medien, BA KuGeA, BA
ASpLiKu
PS 2st, Mo 12-14,

Modern Ghanaian theatre culture is intricately linked to the nation's socio-political history and ideas of Pan-Africanism. In this seminar, we will look at selected playwrights and performance forms to discover some of these historical and literary connections. Dramatists and directors considered include Kobina Sekyi, the 'mother' of the National Theatre Movement, Efu Sutherland; Mohammed Ben-Abdallah and Efo Kodjo Mawugbe. We will pay particular attention to the spider and trickster figure, *Ananse*, in Ghanaian theatre and its various transformations in, for example, concert party, Sutherland's *Anasegro* ('Ananse plays') or Abdallah's *Abibigro*, a form of (Pan-)African total theatre.

Recommended preparatory reading:

Jesse Weaver Shipley, *Trickster Theatre: The Poetics of Freedom in Urban Africa* (2015)

David Afriyie Donkor, *Spiders of the Market: Ghanaian Trickster Performance in a Web of Neoliberalism* (2016)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

There will be an optional one-hour "Übung" accompanying this seminar, where we have time and space to explore one or more theatre texts practically. Please check the notice board in GW I for dates and details.

4110N Übung/Workshop Literary Studies **Matzke**
The Marriage of Anasewa:
Workshop on Ghanaian Theatre
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literatur & Medien; BA Theater & Medien, BA KuGeA, BA ASpLiKu
Ü 1st, time and place tba ('Blockseminar')

In this "Übung" we will practically explore a play by the prominent Ghanaian playwright Efua Sutherland, *The Marriage of Anasewa* (1975).

This class is part of PS "Trickster Theatre: An Introduction to Ghanaian Drama", but can also be taken separately. The workshop will take place either Dec 1./2. or Dec 8./9. (Friday evening/Saturday). Please check the notice board in GW I for dates and details.

Additional registration on e-learning required until 1 Nov 2017!

4110J Proseminar Literary Studies **Matzke**
A Beautiful Place to Die:
Recent Crime Fiction from South Africa
BA Teilgebiet 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literatur & Medien, BA ASpLiKu, BA KuGeA
PS 2st, Mo 14-16,

With the imminent publication of *A Survey of South African Crime Fiction* (University of KwaZulu-Natal Press, 2017) by Sam Naidu and Elizabeth le Roux, crime fiction aficionados are finally being presented with a study aid that provides guidance through the plethora of crime narratives emerging out of South Africa ever since the end of apartheid. In this seminar we will be looking at the genre's publishing history, genre categories and the role of crime fiction in society; and we will critically analyse a selection of *krimi* texts, focusing among others on gender, eco-criticism, and the link between past and present.

We will have the good fortune of hosting Sam Naidu at UBT for a public lecture in early 2018!

The following texts will be considered:

Angela Makholva, *Red Ink* (2007)

Deon Meyer, *Blood Safari* (2009)

Mala Nunn, *A Beautiful Place to Die* (2009)

Michiel Heyns, *Lost Ground* (2011)

Sam Naidu and Elizabeth le Roux, *A Survey of South African Crime Fiction* (2017)

UKZN Press will provide us with discounted textbook copies of the *Survey*, so please sign up as soon as possible.

Additional registration on e-learning required until 15 September 2017.

41136 Proseminar Literary Studies **Müller**
Contemporary Science Fiction Television at the Frontier
BA Amerikanistik (Teilgebiet 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt); VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
Ü 2st., Mi 14-16,

First class meeting: Wednesday, October 18, 2017

Since its beginnings in the 1940s American science fiction television has displayed a continuing fascination with the notion of the frontier – the historical concept of a colonial border line moving further and further west. Science fiction television has transplanted the concept from the American West to outer space.

This class will explore the continuing relevance of the frontier in contemporary science fiction television by charting its transformations from the 20th to 21st century. We will discuss how the frontier works as a mythical narrative and how it reconceptualizes space(s) in speculative alternative settings created by science fiction. The class will focus on two examples: *Star Trek: The Original Series* (1966-1969, Season 1) and *Terra Nova* (2011). Please purchase *Star Trek* (1966-1969, Season 1) and *Terra Nova* (2011, Season 1).

4112F **Proseminar Literary Studies** **N.N.**
Graveyards, Ghosts and Haunted Castles: Gothic Fiction, 1760-1820
BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives PS 2st., Mi 14-16,

In this seminar, we shall look at early Gothic fiction from the middle of the eighteenth to the beginning of the nineteenth century. What gave rise to the Gothic and what tropes are developing during this early period (which will influence later horror fiction and film)? Gothic literature will also be contextualised within developments in history, society and art, such as the Gothic Revival, medievalism and the Sublime. Since Gothic fiction became popular with readers from the start, i.e. these books were often bestsellers and they were disregarded as trivial literature by critics, we shall take the reception of the Gothic into account, too, and look at some so-called Gothic bluebooks, for example, as well as parodies. Please read *The Castle of Otranto* and *The Mysteries of Udolpho* over the term break.

To be purchased:

Horace Walpole. *The Castle of Otranto*. Ed. Nick Groom. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0198704447.

Ann Radcliffe. *The Mysteries of Udolpho*. Ed. Bonamy Dobree. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0199537419.

Matthew Lewis. *The Monk*. Ed. Howard Anderson and Nick Groom. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0198704454.

Jane Austen. *Northanger Abbey*. Ed. Marilyn Butler (Penguin Classics). ISBN: 978-0141439792.

[Grundlagen \(Sprachwissenschaft / Linguistics\)](#)

41178 **Introduction to English Linguistics I** **Bieswanger**
BA A2; BA IS; Lehramt RS A2; Lehramt Gym neu GM Ling. Ü 2st, Mo 14-16,

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its subdisciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics. The focus in this course is both theoretical and practical. Students are advised to read the preparatory text below in advance. There will be a final exam at the end of the course.

Preparatory Reading: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2017. *Introduction to English Linguistics*. 4th edition. Tübingen: Francke.

Please register for this course via CampusOnline until October 9, 2017

The course starts on October 23, 2017!

41183 **Introduction to English Linguistics I** **Herek**
BA A2; BA IS; Lehramt RS A2; Lehramt Gym neu GM Ling. V/Ü 2st, Fr 10-12,

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub - disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics.

Some sessions will be dedicated to the history of English and its spread around the world. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Please register for this course via CampusOnline until October 9, 2017

Textbook: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2016. *Introduction to English Linguistics*. 4th edition. Tübingen: Francke.

41184 **Introduction to English Linguistics I** **Oliveira**
BA A2; BA IS; Lehramt RS A2; Lehramt Gym neu GM Ling.
VÜ 2st, Mi 12-14,

The aim of this introductory course is to provide students with basic knowledge of the field of English linguistics and its sub - disciplines, especially phonetics, phonology, morphology, syntax, semantics and pragmatics.

Some sessions will be dedicated to the history of English and its spread around the world. The focus in this course is both theoretical and practical. There will be a final exam at the end of the course.

Please register for this course via CampusOnline until October 9, 2017

Textbook: Bieswanger, Markus & Annette Becker. 2016. *Introduction to English Linguistics*. 4th edition. Tübingen: Francke.

41165 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Textlinguistics BA: A6 & A7 (Teilgebiet B 2.3); BA IS; Lehramt RS
A6; Lehramt Gym neu VM Ling; MAIAS Elective)
PS 2st, Mo 12-14

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also study electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Reading: De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

4118E **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics BA A6 & A7 (Teilgebiet B 2.4); BA IS; Lehramt RS A6;
Lehramt Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS
elective
PS 2st, Mo 14-16

The aim of this course is to deepen participants' knowledge of pragmatics acquired in the course "Introduction to English Linguistics I". It will give them the chance to apply some of the major theories in pragmatics on various communicative contexts. Topics to be covered include deixis, speech acts, politeness, face, avoidance, discourse markers, implicature and presupposition. Participants will be expected to apply some of these topics to real life corpus or data.

Reading: Thomas, Jenny. 1995. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

4118A **Proseminar Linguistics** **Bieswanger**
Phonetics & Phonology
(BA A6 & A7 (Teilgebiet 2.1); BA IS; Lehramt Gym neu VM Ling.;
LA RS A6; MAIAS elective)
PS 2st, Di 10-12,

Phonetics and phonology are sub-branches of linguistics concerned with the characteristics and functions of speech sounds in human language. We will take a close look at the description, articulation and function of speech sounds, and compare the inventories of sounds used in English, German and other languages. Additional topics include suprasegmental phonology and issues related to connected speech.

41155 **Proseminar Linguistics** **Mühleisen**
The Global Spread of English: History, Varieties, Contexts
BA (Teilgebiet B 2.2), LA VM Ling, MAIAS (elective)
PS, Mi 10-12,

In the last few decades, the globalization of English has become a major focus of study in linguistics. In this course, we will look at the historical conditions of the spread of English, the functions and models of native as well as non-native Englishes, at the structural characteristics of different varieties of English in various regions (e.g. Caribbean, Africa, Asia, the Pacific), as well as attitudes towards diversity and change in English. Throughout the seminar, we will not only explore phonological, morpho-syntactic and lexical features of specific varieties of English but also look at how these varieties are used, for instance in literary texts.

Please register for this class by October 9, 2017 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on **CAMPUSOnline**

4116A **Proseminar Linguistics** **Oliveira**
Second Language Acquisition
(BA A6 & A7 (Teilgebiet 2.2); BA IS; Lehramt Gym neu VM Ling.;
LA RS A6; MAIAS elective)
PS 2st., Do 14-16,

In this seminar, we will deal with important aspects of second language acquisition (in particular of foreign language acquisition) as well as different language teaching methodologies. The two will be linked: the implications of findings from SLA studies for language teaching and the theoretical assumptions the existing language teaching methodologies are based on. We will not only examine theories and methods, but also studies of learner performance and how they contribute to the field of foreign language teaching. Furthermore, we will discuss First Language Acquisition and Bilingualism in order to receive a clear overview of the topic of language learning.

4116B **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
Language and Power
BA, Lehramt, MAIAS electives extension
PS, 2st., Di 12-14,

In this course we will investigate the connection between language and social, cultural, and political aspects of power. As can be seen in diverse sources such as police interviews, racist jokes, women's and men's magazines, and political speeches, language is a powerful tool. Delving into the world of language and power, we will focus on various issues including gender, race, humour, law, advertising, and politics. This course also includes sessions on forensic linguistics and language and identity.

Please register for this course on CampusOnline until October 15.

41169 **History of the English Language** **Rüdiger**
BA (Teilgebiet B 2.1), Lehramt, A 5a
V, 2st., Mi 16-18,

This series of lectures will present an overview of the most important changes in the course of the history of the English language. Main attention will be given to the origin and development of the English vocabulary, as well as to morphosyntactic and phonological changes in all periods as far as their consequences can still be felt in present-day English.

Note: This class is compulsory for Lehramt Gymnasium students (final written exam).

Please register for this course on CampusOnline until October 15

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen) BA Submodule (electives)

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar. / All seminars listed above can be chosen.

Fachübergreifender Modulbereich E **Transdisciplinary module area E**

Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Geschichte der Frühen Neuzeit
Anne Sophie Overkamp

SEMINAR

55261 Introduction to History
S 2st, Blockveranstaltung, Di 14-18 Uhr
Beginn: 24. Oktober - 12. Dezember 2017

MA History & Economics, „Convergence“, Master programmes of related faculties The objective of this course is to introduce students to the study of history and to teach them basic historical theories and methods. It will provide students with basic knowledge of periodization and the structuring of space. Specifically, the course will first provide practical insights for studying history introducing students to the practice of compiling bibliographies or using bibliographical tools. Second, it will help defining the different epochs of ancient history, the middle ages, the early modern period as well as recent and modern history. Third, it will introduce students to history as a science by debating methodological issues and tools as well as differentiating it from related sciences. It will teach some basic knowledge of chronology as well as familiarize students with the different kinds of historical sources and provide them with a basic knowledge of how to use sources.

Literature:

Jeremy Black / Donald Macrauld, Studying History, London 2017.

Geschichte der Frühen Neuzeit **Anne Sophie Overkamp und Julien Bérard**

ÜBUNG

55263 Historiographie der Frühen Neuzeit
Ü 2st, Mo 12-14
Beginn: 17. Oktober 2017
BA Europäische Geschichte F1; BA Kultur und Gesellschaft Mobilitätsfenster;
Kombinationsfach Geschichte F; Lehrämter;
Master Geschichte–History–Histoire W3

Die Geschichte der Geschichtsschreibung ist ein Bereich der Geschichtswissenschaft, dem nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dabei ist eine Beschäftigung mit älteren Autoren und deren Verständnis von Vergangenheit im Rahmen eines Geschichtsstudiums durchaus sinnvoll: Es fördert nicht nur die kritische Reflexion des eigenen Faches, sondern auch die Fähigkeit, ältere historische Werke für die heutige Forschung überhaupt nutzen zu können. Im Rahmen der Übung werden demnach Entwicklungen und Merkmale der frühneuzeitlichen Geschichtsschreibung thematisiert. Ferner wird die Interpretationsfähigkeit historiographischer Quellen anhand von Quellenlektüre trainiert.

Literatur:

Mirjana Gross, Von der Antike bis zur Postmoderne. Die zeitgenössische Geschichtsschreibung und ihre Wurzeln, Wien, Köln, Weimar 1998; José Rabasa, Masayuki Sato, Edoardo Tortarolo (Hrsg.), The Oxford History of Historical Writing. 1400 – 1800, Oxford 2012; Christian Simon, Historiographie. Eine Einführung, Stuttgart (Hohenheim) 1996; Markus Völkel, Geschichtsschreibung. Eine Einführung in globaler Perspektive, Köln 2006.

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar.

Sprachpraktische Ausbildung

WICHTIG Lehrangebote: Elektronische Anmeldungen zu Beginn der Vorlesungszeit.

Attention: see web site [Sprachzentrum](#) for courses and rooms.

Lehramtsstudiengänge: Grundlagen Fachdidaktik

4111A Einführung in die Fachdidaktik Englisch Fehling
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 16-18,

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.
Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4111B Einführung in die Fachdidaktik Englisch Fehling
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 18-20,

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.
Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4111C Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung Fehling
Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Do 12-14,

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4112M Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung Fehling
Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Do 16-18,

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4111F Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Fehling
Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium
Modulzuordnung: Seminar aus dem freien Wahlbereich für Studierende des Lehramtes, SPM FD, PM FD
Do 14-16,

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte bei Dr. Sylvia Fehling: sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

4111D Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Franze
Praktikumsschulen Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium und Johannes-Kepler-Realschule
Modulzuordnung: Seminar aus dem freien Wahlbereich für Studierende des Lehramtes, SPM FD, PM FD
Do 14-16,

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte bei OStR' Ellen Franze: ellen.franze@uni-bayreuth.de

Englische/Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung **English and American Literature or English Linguistics: Advanced Level**

Literaturwissenschaft / Literary Studies

4112A Advanced Seminar Literary Studies Arndt
Introduction to Intersectionality Studies. Rereading Shakespeare's *Othello*, *The Tempest*, *The Merchant of Venice*, *Hamlet* and *The Sonnets* (Teilgebiete 1.1. & 1.5, BA Amg/Am B 2.1; BA Int.Stud. A 2.2; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1,2; MAIAS A 2)
HS 2st, Fr 12-15, bi-weekly and block,

This seminar offers an introduction to intersectionality as a field of literary and cultural studies. Intersectionality has been generated by (Black) feminism scholars, eager to think power constellations and respective hierarchies, structures and discourses in context. In doing so, gender, sexuality, race, class, ability, age, religion and other concepts are approached with a keen eye on given entanglements. After engaging with some core text of Intersectionality Studies, this course will delve into a rereading of negotiations of intersectionality, power and positionality in Shakespeare's *Othello*, *The Tempest*, *The Merchant of Venice*, *Hamlet* and selected *sonnets* (1, 127, 130, 122, 144).

4110B Advanced Seminar Literary Studies Cortiel
Beyoncé: Text, Music, Performance - Interdisciplinary Seminar Knaus
Teilgebiet 1.3, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; MAIAS A4, A5, C3; andere MA Studiengänge.
HS 2st, Do 10-12,

Beyoncé currently ranks among the most successful artists in the music industry, with more than 100 million record sales, 22 Grammy awards, 24 MTV video music awards among her achievements. From the very beginning of her solo career in 2003, her art and her public persona raised questions and stimulated debate about race, gender, (post)feminism and body politics in the United States. In this interdisciplinary seminar, we will examine selected songs of her six studio albums to analyze, discuss and contextualize lyrics, music, live-performances and narrative elements in her music videos. The seminar brings together the critical perspectives of musicology, popular music studies and American studies, inflected and informed by feminist and queer theory as well as critical race studies. Primary material: “Crazy in Love” from the Album *Dangerously in Love* (2003); “If I Were a Boy” and “Single Ladies (Put a Ring on it)” from the album *I am...Sasha Fierce* (2008); “Run the World (Girls)” from the album *4* (2011); “Pretty Hurts” and “Drunk in Love” from the album *Beyoncé* (2013); “Daddy Lessons” and “Formation” from the album *Lemonade* (2016).

4112C [Advanced Seminar Literary Studies](#) Cortiel
Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary
Popular Film
B2c/SM Kult
HS 2st, Mo 12-14,

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After three introductory sessions, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same film, Denis Villeneuve’s *Arrival* (2016). Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam (B2c/SM Kult). Please purchase a copy of the film and watch it before the beginning of the semester.

4112O [Advanced Seminar Literary Studies](#) Kläger
English Renaissance Poetry and Poetics
(BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA
B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Di 16-18,

During the reign of Elizabeth I, ‘poetry’ (i.e., literature) was subject to some debate concerning its nature, effect, and purposes. By reference to classical precedent, Elizabethan ‘literary theorists’ argued about the imitative character of poetic activity, the function of literature as a ‘speaking picture’, and its purpose to teach and delight. These concerns did not only occupy critics, however, as the precepts were applied by poets and readers alike, allowing us insight into a culture in which literary theory and practice were closely intertwined. Many of the debate’s key issues are reflected, explicitly as well as implicitly, in the poetry of Philip Sidney, Edmund Spenser, William Shakespeare, John Donne, among others. In this course, we take a survey of English Renaissance poetics, focusing on but not restricted to Sir Philip Sidney’s *Defence of Poetry*. We also consider poetological reflections in poetry, addressing topics such as mimesis, *ut pictura poesis*, and self-fashioning in and through poetry, but also the question after the relationship between past and present, the particular and the universal, and between language and nation.

Reading assignments will be made available in digital form.

4112N [Advanced Seminar Literary Studies](#) Kläger
British Modernist Prose
(BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA
B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Mi 10-12,

“On or about December 1910,” Virginia Woolf declared, “human character changed,” and she demanded that to represent this change, literature would also have to change. The innovations this entailed are now widely known under the rubric of ‘modernism’, traditionally seen as a transnational phenomenon encompassing a wide range of aesthetic and formal practices. In this course, we shall approach modernism through a focus on prose writings by writers born or based in Britain and Ireland. How, we will ask, does prose writing – including not only the novel, but also the short story, the essay, and other genres – contribute to the modernist project? We shall examine modernist prose in the context of politics, religion, gender,

and

technology.

To be purchased:

Woolf, Virginia, *Mrs Dalloway* [1925], ed. Stella McNichol (London: Penguin, 2000) – ISBN 0141182490
Ford, Ford Madox, *The Good Soldier* [1915], ed. Martin Stannard (2nd ed., New York: Norton, 2012) – ISBN 9780393927924

Further reading assignments will be made available in digital form.

- 41133** **Advanced Seminar Literary Studies** **Mayer**
American Drama After World War II: Arthur Miller
Advanced Seminar (Hauptseminar)
BA B 1, B 1.1., B 2, B 2.2 (Teilgebiet 1.3); Lehramt: B 2a, B 2b / SM
Lit, WM FW 1, WM FW 2, WM FW /FD; MAIAS (old: A 1.1, A 1.4, A
2, C 1, C 2, C 3.1.; new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3, D 1) und an-
dere MA-Studiengänge
2st., Mo 10-12,

First class meeting: Monday, October 23, 2017

This seminar will explore five plays by Arthur Miller, one of the preeminent American playwrights of the 20th century: "All My Sons," "Death of a Salesman," "The Crucible," "A Memory of Two Mondays," and "A View from the Bridge" (all text are included in the edition given below). These plays were published and first performed in the immediate aftermath of World War II, between 1947 and 1955, contributing to central political and cultural discourses in the post-war United States. Seminar discussions will first focus on central issues in American political and cultural history and, in particular, drama history, and will then move on to analysis of central generic, aesthetic, and thematic features of Miller's plays.

Text:

Arthur Miller. *Plays One*. London: Methuen Drama, 2009. [ISBN-13: 978-1408111307]

- 41132** **Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Engli-** **Mayer**
sche/Amerikanische Literaturwissenschaft: Amerikanische Lite-
ratur"
Lehramt B 2d / EM FW
Ü, 2st. Mi, 10-12,

First class meeting: Wednesday, October 18, 2017

Diese Übung bereitet Lehramtsstudierende auf ihre Abschlussprüfungen vor, d.h. auf die literaturwissenschaftliche Klausur und gegebenenfalls auf die Erstellung der literaturwissenschaftlichen Staatsarbeit. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Wintersemester 2017/18 ausschließlich Texte der amerikanischen Literatur bzw. die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte.

Sprachwissenschaft / Linguistics Advanced Level

- 41187** **Vorbereitungskurs für die Erste Lehramtsprüfung** **Anchimbe**
Englische Sprachwissenschaft Synchron
Lehramt B 2d, WM FW1
Ü 2st, Di 14-16

This class is specifically aimed at Lehramt students who intend to take their Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (cf. "Anforderungsprofil Englische Linguistik synchron"). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests. A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least Introduction to English Linguistics I & II and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of Part A of the Staatsexamensklausur) and there will be an informal entry quiz (equivalent to Introduction I and II class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge before taking this class.

Note: This class will be conducted in English and German.

41188 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
The linguistics of football BA B1, B1.1, B2, B2.4 (Teilgebiet 2.4);
LA RS B2e; LA Gym alt B2b; Lehramt Gym neu SM Ling.; MAIAS
A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK, BIGSAS
HS 2st, Di 10-12

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loudspeaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Reading:

Lavric, Eva et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr. *Language of instruction: English*

41186 **Advanced Seminar Linguistics** **Bieswanger**
Variational Pragmatics
BA B1, B1.1, B2, B2.1 (Teilgebiet 2.3); BA IS; LA RS B2e; Lehramt
Gym neu SM Ling.; LA Gym alt B2b; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2 /
MAIAS neu C1, C2, C4; MA SprInK
HS 2st, Di 14-16,

Variational pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of variational pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

41180 **Advanced Seminar Linguistics** **Bieswanger**
Englises in the British Isles
BA B1, B1.1, B2, B2.1 (Teilgebiet 2.2); BA IS; LA RS B2e; Lehramt
Gym neu SM Ling.; LA Gym alt B2b; MAIAS alt A 1.1, A1.2a & A2 /
MAIAS neu A1, A2, A4; MA SprInK
HS 2st, Mi 10-12,

This course will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of English spoken in the British Isles, including varieties of English English as well as Irish English, Scottish English and Welsh English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, authentic texts, corpora, recordings and audiovisual material.

41182 **Project Work and Final Thesis Preparation** **Bieswanger**
BA, Lehramt, MA (MAIAS neu elective A4 and SprInK), PhD
Ü 2st, Mo 16-18,

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (*Projektseminar*, BA Anglistik/Amerikanistik B3) as well as their final thesis projects (*Bachelor thesis*, *MA thesis*, *Zulassungsbearbeitung*) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Oct 11, 2017.

41175 **Project Work and Final Thesis Preparation** **Mühleisen**
BA, LA, MA (MAIAS elective and MA SprInK), PhD
Ü, Di 18-20,

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students to prepare and discuss their projects (*Projektseminar, Bachelorarbeit, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis*) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics. Note: this is **not** the Repetitorium for the preparation of the written exam for the Staatsexamen (see separate Übung for this)!

Please register for this class by October 9, 2017 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on [CAMPUSOnline](#)

4118C [Advanced Seminar Linguistics](#) Mühleisen
Translation Theory: Language Variation and Postcolonial Translation
BA (Teilgebiet B 2.2, 2.4) , LA SM Ling, MAIAS alt A 1.1, A 1.2a, A2
/MAIAS neu C1, C2, C3, MA SprlnK, PhD
HS, Do 10-12,

This seminar on translation theory focuses on the translation and cultural adaptation of texts from and into varieties of English and English-related contact languages (e.g. Pidgins and Creoles). After a brief overview of some classic issues in translation theory we will explore postcolonial translation theory, translation and power relationships as well as recent works on the translation of cultures in more detail. In the second part of the course, project groups will work on topics like varieties/dialects in translation, the adaptation of African and Caribbean works of literature in different cultural contexts, the works of Shakespeare and the Bible in varieties of English and in Creoles as well as re-translations of important literary works, etc. It is planned to then present the work of the project groups in a special workshop day/mini-conference in January 2018.

Please register for this class by October 9, 2017 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on [CAMPUSOnline](#)

4118D [MAIAS Advanced Seminar I Linguistics](#) Mühleisen
Linguistic Anthropology: Language, Food and Culture
MAIAS alt A3/neu D2, MA SprlnK, PhD
HS, Do 14-16,

Linguistic anthropology is an interdisciplinary field and deals with language, cognition and culture. How universal or culturally specific are our linguistic concepts and practices? Linguistic anthropology studies language as a cultural resource and speaking as a cultural practice. We will look at the theories and methods this field through discussions on the notion of culture, linguistic diversity, grammar in use, the role of speaking in social interaction, the organisation and meaning of conversational structures as well as participation as a unit of analysis. Our guiding theme in the analysis of these units will be the context of food and eating and the linguistic and cultural practices which are connected to these. Special emphasis will also be placed on ethnographic fieldwork methods and transcription as tools of the study of linguistic anthropology.

Please register for this class by October 9, 2017 at: amane.katwaroo@uni-bayreuth.de and on [CAMPUSOnline](#)

Fachdidaktik (Vertiefung)

**4112K [Seminar Fachdidaktik Englisch](#) Slawik-
 Medien und Medienkompetenz im Englischunterricht Wüllenweber
 Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
 Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
 Di 10-12**

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf „skills“ zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4112J **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Herek**
Literatur im Englischunterricht
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Di 14-16

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4112I **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Franze**
Theorie & Praxis des Englischunterrichts
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 12-14

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4112H **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Intercultural Learning
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Seminar for international students
Fr 10-12

The seminar starts on October 27th 2017.

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's *ABC's of Cultural Understanding and Communication*. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

Please register for this course via CAMPUSonline and sylvia.fehling@uni-bayreuth.de

[MA Intercultural Anglophone Studies](#)

[MAIAS Literature](#)

4112Q **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**
BBC and Colonialism: Documentaries and Series (Teilgebiete 1.2
& 1.5, & 1.5, MA only, MAIAS A 2, A 3; MA KuGeA F2, F3)
HS 2st, Fr 15-18, bi-weekly and block,

This seminar will focus on negotiations of colonialism in recent BBC productions. Based on a literary-historical introduction to British colonialism, the course will analyse the negotiation of colonialism in three recent BBC productions: the documentary *Racism. A History* (part 1-3, BBC 4, dir. Paul Tickell, 2007), the documentary on *Leo Africanus. A Man Between the Worlds* (BBC Arabic, dir. Jeremy Jeffs, 2011) and the TV-series *Taboo* (BBC 1, dir. Thomas & Chips Hardy, 2017).

4112R **Research Seminar (C4):** **Arndt**
MAIAS C3, MA KuGeA F4, other MAs elective, BIGSAS, Graduate School
OS Wed 17-20 (2SWS), bi-weekly and block

This seminar is designed for graduate students at the MA or PhD level.

This Research Seminar is designed for in-depth discussion concerning methodical and analytical approaches within the wide realm of English Studies. Topics will revolve around participants' research projects that deal with US, British and Anglophone literature, film, theatre and new media/internet. We will read recently published core texts in the field of postcolonial studies, (trans)cultural studies, gender studies, post-human and digital studies. In doing so, the seminar offers a platform to discuss questions regarding the methodology and theory of student's research projects. The seminar will be concluded by a blocked session that offers students a platform to present their readings of these theories as related to their own theses/term papers in a workshop-like atmosphere.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 30th, 2017. The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

4112L **Cultural and Literary Theory** **Cortiel**
MAIAS A1, andere MA-Studiengänge
HS, 2st. Do 14-16,

This class is an advanced introduction to the theories of culture and literature that are the backbone of textual analysis and reading in literary and cultural studies, including Psychoanalysis, Feminist theory, Queer theory, New Historicism, Postcolonial Theory, and Ecocriticism. We will explore the ways in which these theories become productive in a reading of a classic American novel, F. Scott Fitzgerald's *The Great Gatsby* (1925). Please read the novel and purchase and explore our textbook before the beginning of the semester: Lois Tyson, *Critical Theory Today* (2014); I also recommend as an additional resource: Gregory Castle, *The Literary Theory Handbook* (Wiley-Blackwell 2013).

4112E **Advanced Seminar II (Literary Studies)** **Kläger**
Formalisms
MAIAS D2 (old version: C3); MA Literatur & Medien
OS 2st, Di 14-16,

In the wake of the late twentieth-century 'theory wars' in literary studies, the discipline has begun to reconsider the specificities of literature and literary form vis-à-vis other media and modes of signification. The emergence and popularity of schools or movements such as 'the New Formalism' or 'the New Aestheticism' is evidence for this trend. The aim of such departures is to re-focus attention on literature and 'the literary' after decades of a heightened focus on the contexts of literary production. This research colloquium will explore recent developments in the study of literary form on the basis of critical developments in the twentieth century. Readings will include classic works of the New Criticism (by critics such as Cleanth Brooks, T.S. Eliot, William Empson) and of the Russian formalists (such as Roman Jakobson, Juri Lotman, and Jan Mukarovsky), as well as of their mid-twentieth-century successors (such as Mikhail Bakhtin, Northrop Frye, and Murray Krieger) and recent revivals of formalist criticism in the work of critics such as Isobel Armstrong, Susan Wolfson and Caroline Levine.

Reading assignments will be made available in digital form.

MAIAS Linguistics

4118F **MAIAS Master Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Research Seminar
(C4) MAIAS, Sprlnk, BIGSAS
OS 2st, Do 12-14

This course will deal with research methods and analytical frameworks in the field of contact linguistics. Borrowing from related disciplines like history, sociology and linguistics, we will look at issues of data col-

lection and analysis, with special focus on topics like bi- and multilingualism, second and foreign language acquisition, pidgins and creoles, youth and social dialects, mixed codes, etc. Participants will be expected develop their own research projects focusing on one of these topics, and making use of data of their own: e.g. gathered from fieldwork or existing corpora.

Reading: Wei, Li and Melissa Moyer (eds.). 2008. *Blackwell Guide to Research Methods in Bilingualism and Multilingualism*. Oxford: Blackwell.

MAIAS Style and Register, Language courses

Courses offered in the Language Centre. Registration **IS NECESSARY** at or before beginning of course period. Consultation: Mary Redmond (Office GW I, Room: 0.09, Tel. 0921/55-3099, mary.redmond@uni-bayreuth.de)

Sprachpraktische Ausbildung

WICHTIG Lehrangebote: **Elektronische Anmeldungen** zu Beginn der Vorlesungszeit.

Attention: see web site 'Sprachzentrum' for further information and rooms.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-10	Pronunciation	Integrierte Sprachkompetenz	Pronunciation Examenskolloquium Text Production	Grammar Übersetzung D-E	Grammar Examenskolloquium Oral Practice
10-12	Academic Writing I Academic Writing II Land.Sem.USA	Übersetzung D-E		Grammar Academic Writing II Integrierte Sprachkompetenz	Academic Writing I Examenskolloquium Sprachmittlung
12-14	Business Com	Academic Writing I Listening and Speaking Business Com Übersetzung D-E Land.Sem.GB Examenskolloquium Text Production	Grammar Listening and Speaking Business Com Land.Over.USA	Academic Writing I Land.Over.GB	
14-16	Grammar Translation D-E	Academic Writing I	Academic Writing I Sprachmittlung LA	Academic Writing I Translation D-E	
16-18	MAIAS Style & Register	Academic Writing II			

Sprachpraxis WiSe 17-18

Yellow = Foundation (Grammar, Academic Writing I)

Turquoise = Intermediate (Pronunciation, Listening & Speaking)

Red = Advanced (Academic Writing II, Translation D-E, Übersetzung E-D)

GreyRed = Not required for Lehramt (Business Communication)

Pink = Lehramt only (Landeskunde Overview + Seminar, Sprachmittlung LA, Integrierte Sprachkompetenz)

Green = Examenskolloquien for Staatsexamen candidates only (Oral Practice, Text Production, Sprachmittlung)

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände,
Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de
Abu-Taleb, Zain, M.A., Lektorin, Gebäude Behelfsbau 3, Zi. 11.1, Tel. 0921/55-2179

Homepage der Arabistik: Homepage der Arabistik: <http://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 17.10.2017, 10-11 Uhr im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

00528 **Arabic grammatical tradition** **Serreli**
V 2st, Mi 14-16,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA T1.

The course is offered in English. Arabic is required.

The course introduces the students to the rich Arabic grammatical tradition, both theoretically and practically. The students are provided with an overview on the Arabic grammatical tradition and they are trained to the reading of primary sources, as selected excerpts of texts by Arab grammarians are read, translated and discussed in class.

Students' attendance is compulsory and highly recommended.

00370 **History of Arabic** **Serreli**
V 2st, Do 10-12,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA SW II.

The course is offered in English.

Throughout the course, the students receive a critical overview on the origin and development of the Arabic language.

The course offers an introduction to the history of Arabic, from pre-Islamic times to the contemporary days, focusing on and problematizing the great variation found under the cover term "Arabic". Theories and perspectives on the origin and development of the Arabic varieties are presented and discussed.

00714 **Linguistic fieldwork in the Arab world** **Serreli**
S 2st, Blockkurs nach Vereinbarung / on demand
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Mobilitätsfenster
und im MA Sprlnk, Modul 6.

The course is offered in English.

The course provides an overview of the cultural and social specificities that should be known before undertaking research in the Arab world and discusses the appropriateness of research methods and techniques according to the research design. The students are prepared to approach the study of contemporary Arab societies and Arabic varieties, through an introduction to the specific social and linguistic context and to the main research approaches, methods and techniques available and adopted by the researchers. The course prepares the students to undertake linguistic fieldwork as it provides practical information and training about the phases of research design and data collection and analysis.

Attendance and active participation is strongly recommended.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabischkurse erstreckt sich über vier Semester für Hauptfachstudenten und für Nebenfachstudenten über drei. Die Intensivkurse A1G-A4G sowie A1Ü-A4Ü sind für Hauptfachstudenten der Arabischen und Islamischen Sprach- und Kulturstudien obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Für Nebenfachstudenten sind Kurse A1G-A3G sowie A1Ü-A3Ü obligatorisch. Die Kurse D1 und D2 sind für Studenten des Hauptfaches und des Nebenfaches obligatorisch, die den Schwerpunkt „Kommunikative Sprachanwendung“ haben. Diese Kurse haben als Schwerpunkt den Erwerb eines arabischen Dialektes.

8741	<u>Intensivkurs Arabisch I (Modul A1Ü)</u> Ü 5st, Mo 10-12, ; Mi 10-12, ; Do 14-15,	Abu Taleb
8742	<u>Intensivkurs Arabisch I (Modul A1G)</u> Ü 3st, Di 12-14, ; Do 15-16,	Abu Taleb
8743-1	<u>Grundkurs Arabisch G1</u> Ü 4st, Di 10-12, ; Do 10-12,	Srouji
8743-2	<u>Grundkurs Arabisch G1</u> Ü 4st, Mo 16-18, ; Mi 16-18,	Osman
8751	<u>Intensivkurs Arabisch III (Modul A3Ü)</u> Ü 4st, Mo 12-14, ; Di 14-16,	Abu Taleb
8752	<u>Intensivkurs Arabisch III (Modul A3G)</u> Ü 2st, Mi 12-14,	Abu Taleb
8753-1	<u>Grundkurs Arabisch G3</u> Ü 4st, Di 8-10, ; Do 8-10,	Srouji
8764	<u>Gesprochenes Arabisch I (Modul D1)</u> Ü 3st, Mo 14-16, ; Mi 16-17,	N.N.

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr oder andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür und tragen Sie sich in die Listen an der Tür ein.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Dienstag, 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 14:30-15:30 Uhr.

Groß, Alexandra, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14 Uhr.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Aleff, Maria, maria.aleff@uni-wuerzburg.de

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin im Bereich DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich in CampusOnline der Universität Bayreuth darüber oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S & P, alle anderen Seminare sind für 5C wählbar), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wegen eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I	Birkner
	V 2st, Mo 12:00-14:00	Bachmann-Stein
	LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4	Dix
	Beginn: 23.10.17	Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351	Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)	Bachmann-Stein
	BS 2st, Beginn: 24.10.17	
	Gruppe I: Di 8:00-10:00	
	Gruppe II: Di 10:00-12:00	
	LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4	

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige

Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40353 Deutsche Sprachgeschichte

Bachmann-Stein

V 2st, Mi 10:00-12:00

LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis zum Deutsch der Gegenwart. Ausgehend vom Indogermanischen und Germanischen werden ausgewählte Aspekte phonetisch-phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer und textlicher Veränderungen vorgestellt.

Literatur (Auswahl):

Nübling, Damaris (2006): Historische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Schmidt, Wilhelm (2007): Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Stuttgart: Hirzel.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40354 Geschichte und Theorie der deutschen Orthographie

Bachmann-Stein

S 2st, Mi 8:00-10:00

LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Regelung der deutschen Rechtschreibung und die zugrunde liegenden Motive und Prinzipien (wie z.B. das morphematische Prinzip, das syllabische Prinzip, textuelle Prinzip). Darüber hinaus wird die Geschichte der Orthographie (Weg zur Einheitsorthographie, wichtige Reformversuche, Rolle des Duden), die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung von 1996/1998 und die öffentliche Auseinandersetzung der letzten Jahre über die Neuregelung aufgearbeitet. Zum Abschluss wird ein kurzer Blick auf das Rechtschreiblernen und auf mögliche Konzeption des Rechtschreibunterrichts in der Schule geworfen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik

Aleff / Prof. Dr.

online VHB-Kurs

Wolf Peter Klein

LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40357 **Wege zur Bildungssprache: Grundlagen und Handlungsfelder** **Lindner /**
VHB-Kurs, 2 SWS, Vorbesprechung: 16.10. 2017 18-20 Uhr **Prof. Dr. Anja Ballis**
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V)), DiDaZ M5
<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.
Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

40358 **ONLINE-VORLESUNG** **Birkner**
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA SprInK M5, LA WM

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40361 **Transkriptionsseminar** **Groß**
Ü 2st, Blockkurs
LA WM, BA Ling V2-L2, BA Germ WP3, Sprink 6.3

Dieses Seminar ist praktisch ausgerichtet und vermittelt Methoden der Gesprächsforschung zur schriftlichen Aufbereitung von Audiodaten (und Videodaten). Neben theoretischen Aspekten der Transkription in Verbindung mit gesprächsanalytischen Forschungszielen und dem Erheben von Datenmaterial steht vor allem das Erstellen eines gesprächsanalytischen Transkriptes nach linguistischen Transkriptionskonventionen im Mittelpunkt. Im Verlaufe des Seminars werden grundsätzliche Aspekte der Transkriptarbeit thematisiert:

- Einblicke in unterschiedliche Transkriptionsprogramme
- die Auswahl von Gesprächsausschnitten zur Transkription
- Grob- und Feintranskription
- die Transkription nonverbaler Phänomene.

Im Vordergrund des Seminars steht stets die eigene praktische Arbeit an Transkripten, so dass das PS auf selbstständige gesprächsanalytische Arbeit (beispielsweise im Rahmen einer gesprächsanalytischen Haus- oder Abschlussarbeit) vorbereitet.

40365 **Wort, Satz & Text** **Bachmann-Stein**
HS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4

Die Schlüsselbegriffe „Wort“, „Satz“ und „Text“ nehmen eine zentrale Stellung innerhalb der Linguistik ein und obwohl praktisch jeder Sprachteilhaber intuitiv weiß, was als „Wort“, „Satz“ oder „Text“ gelten kann, gibt es in der Linguistik noch keine allgemeingültigen Definitionen. An ihre Stelle treten entweder von bestimmten Sprachtheorien abhängige Begriffsbestimmungen oder aber Bündel unterschiedlicher Kriterien, die es erlauben, auch Randerscheinungen zu erfassen und unter die Schlüsselbegriffe zu subsumieren. Ziel des Seminars ist es, einerseits einen Einblick in die Definitionsschwierigkeiten zu vermitteln und andererseits anhand konkreter Beispielanalysen die (teilweise) unterschiedlichen Fragestellungen und methodischen Arbeitsweisen zu erarbeiten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ – Identität in der Interaktion Dix
PS 2st, Do 12:00-14:00
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Ich bin ein Berliner, Wir sind Papst und Du bist Deutschland - es ist die große Frage von Disziplinen wie Psychologie, Philosophie und Religion und lässt Ratgeber zum Erfolg werden: die Frage nach der eigenen Identität und damit auch die Frage nach der Identität der Anderen. Alter und Ego, Ich und Du – es sind die zentralen Kategorien auch der Identitätstheorien, mit denen sich das Seminar auseinandersetzt. Darunter die Konzepte von George Herbert Mead, Erving Goffman und Harvey Sacks. Neben theoretischen Überlegungen geht es vor allem interaktional ausgerichtete Identitätsbetrachtungen, d.h. um die Frage der Konstruktion von Identität im Gespräch. Das Seminar fragt im Anschluss an diese Theorien u.a. nach den konkreten Möglichkeiten der Selbst- und Fremdkategorisierung in der Interaktion, nach der Entstehung und Etablierung von Gruppen im Gespräch und der Nutzung und Bildung von Stereotypen bei der Identitätsarbeit zwischen Interaktionsteilnehmern.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich auf CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre (nähere Angaben in der ersten Sitzung)

Leistungsnachweis (benotet): Hausarbeit

40367 Gesprächsanalyse (gi – Gesprächsanalyse interaktiv) Birkner
HS 2st, Do 14:00-16:00
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-Sprink M4, M 6.2, M9

Der Online-Kurs „gi – Gesprächsanalyse interaktiv" wurde von der Germanistik der Universität Zürich entwickelt und vermittelt die Grundlagen der Gesprächsanalyse. Es werden alle Schritte von der Themenfindung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse erarbeitet; das erfolgt im Online-Kurs mittels gelenkter Lektüreaufgaben und in Präsenzveranstaltungen mit Prof. Birkner.

Achtung! Aufbauend auf diesem Seminar wird im nächsten Semester (SS18) ein weiterführendes Hauptseminar angeboten, das sich mit Fragen der Multimodalität, d.h. der Beteiligung von Gestik, Mimik, Blick etc. in der Interaktion beschäftigt. Geplant ist eine Art Forschungsseminar, in dem die Eye-tracker-Technologie erprobt werden soll.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich (frühzeitig) unter karin.birkner@uni-bayreuth.de an.

Leistungsnachweis: Seminararbeit

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S 2st, Di 12:00-14:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprach---wissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß
Online-Kurs
MA-Sprink M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen

gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40392 Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 16-19 (ausgewählte Termine) & 1 x monatlich Di 18-20 Lin-
guistisches Kolloquium
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

BA-Germanistik Modulbereich 5:

Modul 5A:

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: *The Importance of Being Earnest*, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle*, Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* und Franz Kafka: *Der Prozess* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenen Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5C:

00674 Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. Hartmann
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 17-20

BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt, analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einer Mitarbeiterin einer der wichtigsten Literatur-Agenturen zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne (Vorlesung) Hartmann
V 2st, Do. 14-16
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Stifter: *Der Nachsommer* (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: *Krambambuli* (1884), Theodor Storm: *Der Schimmelreiter* (1888), Wilhelm Raabe: *Stopfkuchen* (1891), Fontane: *Effi Briest* (1894/95), Thomas Mann: *Die Buddenbrooks* (1901), Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des *Malte Laurids Brigge* (1910) Heinrich Mann: *Der Untertan* (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: *Gas* (1916/18)/ Walter Hasenclever: *Der Sohn* (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle* (1825), Franz Kafka: *Der Prozess* (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Modul 5D:

40500 Drama und Theater im Deutschunterricht Paule
V 2st, Do 10:00-12:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4, BA-GER 5D

Die Lektüre dramatischer Texte ist innerhalb der Deutschdidaktik sowohl dem Teilbereich der Literaturdidaktik als auch der Mediendidaktik zuzuordnen. Denn dramatische Texte sind in der Regel für eine Aufführung auf der Bühne verfasst, ihr medialer Ort ist das Theater. Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene dramendidaktische Konzepte, diskutiert sie im Hinblick auf deren jeweilige Theaterorientierung und zeigt an Beispielen methodische Wege für den Unterricht auf.

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Sachbücher lesen im Deutschunterricht
S 2st, Die 14:00-16:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4, BA-GER 5D

Im Kontext literarischer Sozialisation spielt die Lektüre von Sachbüchern für verschiedene Altersstufen eine große Rolle. Gerade männliche Jugendliche, die von der pubertären Lesekrise stärker und anders betroffen sind als Mädchen, können im Kontext einer genderdifferenzierten Leseförderung von der unterrichtlichen Sachbuchlektüre profitieren. Im Seminar erfolgen zunächst eine begriffliche Klärung und ein Einblick in verschiedene Typen von Sachbüchern, inklusive spezieller medialer Erscheinungsformen. An ausgewählten Beispielen werden dann lesedidaktische Konzepte für die unterrichtliche Lektüre und entsprechende methodische Varianten diskutiert.

40511 LITERATURDIDAKTIK Priemer
Religion(en) in aktueller Kinder- und Jugendliteratur – eine Herausforderung für den Deutschunterricht?
PS, 2st, Mo 14:00-16:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur u. Medien M4

Bei allem aktuell feststellbaren Desinteresse an praktischer Religiosität erlebt Religion an sich seit dem „religious turn“ eine Renaissance im Bereich der Kulturwissenschaften. Gerade die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur berücksichtigt in besonderer Weise religiöse Motive, gläubige Protagonisten, Sinn suchende Figuren und theologische Sprachspiele, ohne dabei explizit missionieren zu wollen. Dieser zeitgenössischen Entwicklung will das Seminar sich stellen, indem dieses Comeback der Religion systematisch reflektiert wird. Dabei ergeben sich neben praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht ebenso notwendige deutschdidaktische Reflexionen, die diese literarische Konfrontation mit Religion(en) zu bewältigen versucht. Entsprechende und notwendige Primär- und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): schriftliche Hausarbeit

40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Der Lernbereich „Sprache untersuchen“ im schulischen Alltag
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Neben der Vermittlung von theoretischen grammatischen Grundlagen, die jeder Deutschlehrer beherrschen sollte, soll im Verlauf des Seminars darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Grammatikunterricht gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40514 SPRACHDIDAKTIK Priemer
Kombinierte Schreibformen
PS 2st, Do 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Das Wort „Progression“ und alle damit verbundenen Konnotationen nehmen in der Schreibdidaktik eine eminente Rolle ein. Nicht nur die bisherigen Curricula bedienen sich dieser Nomenklatur, um den Fortschritt der Schreibkompetenzen zu benennen. Besonders aktuelle Verordnungen aller Schularten offerieren Möglichkeiten, um dieses „Voranschreiten“ als gangbaren Weg zu gewährleisten. So können Schüler/innen durch die Kombination der bekannten Grundformen des Schreibens (Erzählen, Informieren, Argumentieren) Fortschritte in ihrer eigenen Schreibkompetenz erlangen. Das Seminar setzt an diesem Punkt an, reflektiert bewusst gängige Schreibformen (Sekundarstufe I und II) und erarbeitet paradigmatisch mögliche kombinierte Aufsatzformate. Dabei werden neben der Reflexion von Schreibenanlässen und Adressatenbezügen auch wesentliche schreibdidaktische Fragestellungen bedacht. Wesentliche Fachliteratur sowie genaue Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40516 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Thema verfehlt – Ausdruck mangelhaft? Zur Bewertung von
Schülertexten
PS 2st, Di 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Mit der Schreibprozessforschung hat sich das Verständnis des Schreibenlernens in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Im Seminar soll zunächst erarbeitet werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreibvorgang beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt und gefördert werden können. Darüber hinaus soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie Schülertexte angemessen bewertet, korrigiert und benotet werden können. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten des Reagierens auf Schülertexte vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40515 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Medienintegrativer Literaturunterricht
PS 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur und Medien

Heutzutage wird Literatur häufig im so genannten Medienverbund angeboten. Neben dem alten Medium Buch spielen Film, Hörspiel, Hörbuch und Internet eine zunehmend wichtige Rolle. Im Seminar sollen sinnvolle methodische Möglichkeiten, Literaturunterricht intermedial zu gestalten, erarbeitet und diskutiert werden. Dabei sollen sowohl Beispiele aus der Kinder- und Jugendliteratur als auch aus der Erwachsenenliteratur zum Einsatz kommen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40518 MEDIENDIDAKTIK / Enrichment Horn
Gestaltung und (reflektierter) Einsatz von Medien
PS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-WM SM, LA DEU-FD-DM FW, BA GER 5D, MA Literatur und Medien M4,
LA Enrichment (Modulbereich 5), Studium Generale

Tafel, Smartboard, PowerPoint-Präsentation, Bilder oder Filmausschnitte? Die Entscheidung, in welcher Form Fachinhalte dargeboten werden, sollte anhand der Lernziele, der angestrebten Kompetenzen und des Gegenstands abgewogen werden. Der Kurs beschäftigt sich mit unterschiedlichen Medien, reflektiert deren Stärken und Grenzen für die Wissensvermittlung und übt verschiedene Nutzungsszenarien. Hierbei steht die praktische Gestaltung von Arbeitsblättern, Präsentationen, Informationstexten etc. im Fokus. Neben Lehramtsstudierenden aller Fächer steht der Kurs ebenfalls Bachelor-/Masterstudierenden offen, die auch in künftigen Berufsfeldern mit der Vermittlung von Fachwissen beauftragt sein können.

Anmeldung per Mail über: benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit

Modul 5E:

40555 Grundlagenmodul Schiewer
Grundlagen interkultureller Germanistik
V 2st, Di 14-16
Beginn: 17.10.2017
(BA M01-1/
IG-BA 1.1/
BA-Germ 5E)

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard WOLF, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Di 13-14 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14täglich) 17-18 Uhr

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Mo 10-11 Uhr

Susanne KNAEBLE, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Nadine HUFNAGEL, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozentinnen und Dozenten als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial. **Termin ist voraussichtlich der 27./28.10.2017.**

VORLESUNGEN

40422

Vorlesung I:

Heroisches und höfisches Erzählen: Das Nibelungenlied

VL 2st, Di 10-12, Beginn: 24.10.2017

BA GER – ÄDP 3; LA – VM; MA LitKult B

Wolf

Mit seiner archaischen Emotionalität, seinen Orgien von Hass und Gewalt ragt das Nibelungenlied wie ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten in die höfische Literatur um 1200 hinein. Aber hier trifft nicht nur der ungestüme, nahezu unverwundbare Drachentöter Siegfried auf den ‚zivilisierten‘ Wormser Hof mit der schönen Kriemhild, in die sich der Held sofort verliebt und damit in einen Konflikt gerät, der am Ende ihm, seiner Frau, deren königlichen Brüdern und deren treuem, gleichwohl sinisterem Gefolgsmann Hagen sowie Hekatomben ungenannter Krieger den Tod bringen wird, sondern hier prallen auch zwei verschiedene Erzählstile aufeinander. Wie kaum in einem anderen Text tritt dabei die Andersartigkeit mittelalterlichen Erzählens zu Tage: so sind die Protagonisten nicht durch einen spezifischen Charakter geprägt, sondern eher durch soziale Bindungen und ihre eigene Geschichte, Handlungen werden erzählt, ohne dass die Gründe transparent würden, es gibt logische Brüche und Unstimmigkeiten, die nicht mit einer Unfähigkeit des mittelalterlichen Autors zu erklären sind und sie sind offenbar eng verknüpft mit früheren Bearbeitungen des Stoffes, den sie auf eine neue Art und Weise wiedererzählen.

In der Vorlesung werden zunächst wichtige Grundlagen für die Beschäftigung mit der mittelalterlichen Literatur, insbesondere im Hinblick auf die spezifische Erzählweise des Nibelungenlieds, vermittelt sowie in die Überlieferungssituation des Nibelungenlieds und seine Stoffgeschichte eingeführt. Der Hauptteil der Vorlesung gilt der Interpretation des Textes und der Frage nach der Funktion der Konfrontation von höfischem und heroischem Erzählen. Ein Ausblick auf die Rezeption des Werkes, die sich von der sog. ‚Kla-

ge', von Richard Wagner bis in unsere Gegenwart fortschreibt, soll die Vorlesung abschließen. Da sich die Veranstaltung auch an Studienanfänger richtet, sind Vorkenntnisse keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur: Das *Nibelungenlied*, mhd./nhd., nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse, Stuttgart 1997 u.ö. (RUB) oder: Das Nibelungenlied und die Klage. Mittelhochdeutscher Text, Übersetzung und Kommentar, hrsg. v. Joachim Heinzle, Berlin 2015 (Deutscher Klassikerverlag im Taschenbuchband 51).

Zur Einführung: Nine R. Miedema: Einführung in das Nibelungenlied, Darmstadt 2011; Jan-Dirk Müller: Das Nibelungenlied, Berlin 2015 (Klassikerlektüren Bd. 5).

40423 **Vorlesung II:** **Ott**
Medienwechsel. Literarische Stoffe des Mittelalters, im Bildmedium erzählt.
VL 2st, Di 14-16, Beginn: 24.10.2017
BA GER – ÄDP 3; LA – VM; MA LitKult C

Die volkssprachliche Literatur des Mittelalters wird nicht nur in den Illustrationsfolgen der Handschriften und den Holzschnittzyklen der Inkunabeln durch das Bildmedium interpretiert, auch auf Fresken, Wandteppichen, Elfenbeinschnitzereien, Steinskulpturen, Glasfenstern und anderen Bildträgern werden, losgelöst von der Textüberlieferung, die Deutungsangebote der Texte bildlich realisiert. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das reiche Angebot dieser Zeugnisse aus der höfischen (z.B. ›Tristan‹, ›Parzival‹, ›Wilhelm von Orlens‹) und der heldenepischen Literatur (›Nibelungenlied‹, Dietrichepik) sowie aus den antiken (›Alexander‹) und reichsgeschichtlichen Stoffbereichen (Karl der Große und Roland) und versucht, das jeweilige Verhältnis zwischen Text- und Bildmedium zu klären.

Die Anmeldungen zu den Seminaren und Übungen finden in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. können auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail vorgenommen werden, wenn dies im Folgenden gesondert angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen

EINFÜHRUNGEN

40421 **Einführung in Literatur und Gesellschaft des deutschen Mittelalters: Iwein** **Hufnagel**
ES 2st, Fr 12-14, Beginn: 20.10.2017
BA GER – ÄDP 1; LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Iwein ist Ritter am Hof von König Artus. Von dort bricht er auf, um *âventiure* zu suchen. Nachdem er einen Ritter namens Ascalon getötet hat, heiratet er dessen Witwe Laudine. Allerdings verliert er nach einem Jahr deren Gunst und verfällt dem Wahnsinn. Schließlich muss er eine Reihe von Abenteuern bestehen, um seine *êre* und seine Ehe wiederherzustellen.

Diese Geschichte hat aber nicht nur ein mittelalterliches Publikum fasziniert, sondern erfreut sich in der Nachdichtung Felicitas Hoppes auch bei zeitgenössischen Lesern großer Beliebtheit. Das Einführungsseminar wird sich deshalb exemplarisch anhand dieses Artusromans vor der Vergleichsfolie des modernen Kinder- und Jugendbuches mit dem sozio-kulturellen Kontext und der spezifischen Erzählweise der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes der Älteren Deutschen Philologie erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester möglich). Außerdem wird der begleitende Besuch eines Tutoriums dringend empfohlen. Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de) oder in der ersten Sitzung erhältlich.

Als Textgrundlage ist vor dem Seminar zu erwerben und zu lesen: Hartmann von Aue: Iwein. Text und Übersetzung, hg. v. Georg Benecke, Karl Lachmann, Ludwig Wolff, übers. v. Thomas Cramer. Berlin/New York 72001; Hoppe, Felicitas: Iwein Löwenritter. Erzählt nach dem Roman von Hartmann von Aue. Frankfurt 2011.

40403 **Einführung in Sprache und Kultur des deutschen Mittelalters** **Wagner**
ES 2st, Mo 12-14, Beginn: 23.10.17
BA GER – ÄDP 1; LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 45

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „switched classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Teilprüfungsleistungen: Protokoll, Klausur.

PROSEMINARE

40420 Proseminar I: Wolf
Die weibliche ‚Stimme‘ im Minnesang des 12. und 13. Jahrhunderts
PS 2st, Do 16-18, Beginn: 19.10.2017
BA GER – ÄDP 3, WP 3; LA – VM, WM
Teilnehmerbegrenzung: 10

Es gehört zu einer der verbreitetsten Mythen über das Mittelalter, dass die Frau in der Gesellschaft dieser Zeit keine eigene Stimme hatte und sie deswegen auch in der Literatur allenfalls als Objekt männlichen Begehrens vorkommt. Dies scheint auch gerade die Gattung ‚Minnesang‘ zu bestätigen, in deren Liedern gemeinhin ein liebender Ritter vor der höfischen Gesellschaft über sich als Liebenden bzw. über rechte und falsche Minne reflektiert. Dabei wird aber leicht übersehen, dass es nicht wenige Strophen und Lieder gibt, in denen eine liebende Frau zur Sprache kommt. Diese Frauenstrophen und Frauenlieder begegnen im frühen Minnesang genauso wie in den Liedern der sogenannten Hohen Minne, also in der Lyrik des sog. Kurenbergers bis hin zu der Hochphase der Gattung in den ersten beiden Jahrzehnten des 13. Jahrhunderts. Zwar sind die Autoren dieser Frauenstrophen und Frauenlieder Männer, aber sie wirken ‚natürlich‘ und mitunter so, also ob die Liebes- und Verzichtsethik des Hohen Minnesangs bei ihnen in Frage gestellt wird.

Im Seminar wollen wir uns zunächst mit der Überlieferungssituation sowie Sprache, Form und Motivik des ‚klassischen‘ Minnesangs befassen und auf dieser Basis ausgewählte Frauenstrophen und Frauenlieder vom frühen Donauländischen Minnesang (ca. 1150/70) bis zu Walther von der Vogelweide (bis 1225/30) exemplarisch analysieren.

Textgrundlage: Frauenlieder des Mittelalters. Übersetzt und herausgegeben v. Ingrid Kasten, Stuttgart 1990 u.ö. (RUB)

Zur Einführung: Günther Schweigel: Minnesang, Stuttgart/Weimar²1995 (Sammlung Metzler 244); Gaby Herchert: Einführung in den Minnesang, Darmstadt 2010 (Einführung Germanistik).

40419 Proseminar II: Hufnagel
Sex & Crime in der deutschen Literatur: Mittelalter
PS 2st, Fr 14-16, Beginn: 20.10.17
BA GER – ÄDP 3; WP 3; LA – VM, WM-C, SM
Teilnehmerbegrenzung: 15

Heute gilt die Darstellung einer Kombination von Sexualität und Verbrechen als Erfolgsrezept für mediale Massenprodukte. Es bedarf keiner langen Suche, um sie auch in der deutschen Literaturgeschichte zu entdecken. In der Tat ist sie dort beinahe von Anfang an zu finden, hat viele verschiedene narrative Gestaltungen erfahren und erfüllt ganz unterschiedliche Funktionen innerhalb von Erzählungen. Diese wiederum stehen häufig in einem überaus komplexen Zusammenhang mit gesellschaftlichen Vorstellungen von Sexualität, Geschlecht und Macht, Recht und Unrecht. Ein Seminar kann hier selbstverständlich nur einzelne Schlaglichter setzen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen konkret Beispiele der deutschen Literatur aus der Zeit um 1200 bis um 1400 stehen, in denen von sexuellen Handlungen mit „rechtlicher“ Relevanz erzählt wird.

Angedacht ist ein kurzer Ausblick auf Beispiele aus der neueren deutschen Literatur, falls Interesse auf Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht. Denkbar ist außerdem eine Fortsetzung des Semi-

nars im Sommersemester 2018 mit Schwerpunkt auf der Neuzeit. Die Teilnahme im WS 2017/18 ist davon jedoch unabhängig.

Es wird um Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 30.09.2017 gebeten. Dort finden Sie auch rechtzeitig Informationen über die Literatur, die vor Seminarbeginn zu lesen ist. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie unter Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de.

40408 Proseminar III: Wagner
Aufführung mittelalterlicher Literatur in Theorie und Praxis
PS 2st, Mi 14-16, Beginn: 18.10.2017
BA GER – ÄDP WP 3; LA – VM, WM C; MA
Teilnehmerbegrenzung: 20

Einer der grundsätzlichen Unterschiede zwischen mittelalterlicher und moderner Literatur besteht in performativer Hinsicht: Epik und Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts wurde grundsätzlich vor einem Publikum aufgeführt und somit in dramatischer Form rezipiert. Dieser Aufführungscharakter bringt fundamentale Konsequenzen für eine literaturtheoretische Diskussion mittelalterlicher Literatur mit sich: Theoretische Größen wie Erzähler oder lyrisches Ich sind im Mittelalter zugleich auch konkrete Personen, Epik und Lyrik vermischt sich mit Dramatik und Musik, und das primäre Rezeptionsmedium ist Klang und nicht Schrift. Das Seminar wird in einem ersten Teil diese theoretischen Konsequenzen nachzeichnen und ihre aktuelle Diskussion in der Älteren Deutschen Philologie erarbeiten; in einem zweiten Teil sollen die gewonnenen Ergebnisse in einer praktischen Erarbeitung mittelhochdeutscher Texte für eine historisch adäquate Präsentation (auch im Schulunterricht) angewendet werden. Musikalische und/oder rhetorische Fertigkeiten der Teilnehmer sind erwünscht, eine praktische Präsentation der erarbeiteten Texte Ende der Vorlesungszeit wird angestrebt.

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Vorbereitung empfohlen: Dobozy, Maria: Re-Membering the Present. The Medieval German Poet-Ministrel in Cultural Context. Turnhout 2005.

Scheinerwerb: Erarbeitung eines praktischen Werkstücks, Präsentation, kleine Hausarbeit

40410 Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften Knaeble
PS 2st, Do 12-14, Beginn: 19.10.2017
BA GER – ÄDP 2; LA – VM
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, sowie bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Seminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (*Das turnei von dem zers*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I: Knaeble
Erzählen zwischen Mittelalter und Moderne: Der frühneuhochdeutsche
Fortunatus
HS 2st, Do 14-16, Beginn: 19.10.2017
BA GER – ÄDP 4; LA – SM; MA LitKult B, C
Teilnehmerbegrenzung: 20

Fortunatus, der titelgebende Held dieses frühen Prosaromans, gerät zufällig in einen Wald, wo er von einer Glücksfee mit einem unbegrenzt Geld spendenden Geldsäckel begabt wird. Geschickt verwendet er diesen magischen Gegenstand, um gesellschaftlich aufzusteigen: Vom Habenichts zum reichen Herrmann, und sogar in den Adel kauft er sich ein. Durch List erobert er sich einen Hut, der seinen Besitzer an jeden beliebigen Ort versetzen kann. Fortunatus stirbt schließlich, nach einem langen Leben, reich und angesehen. Die Söhne hingegen sind weit weniger mit Glück begabt in der Verwendung der Gegenstände als es der Vater war, sie geraten von einer lebensgefährlichen Situation in die andere und scheitern schließlich an ihrem Erbe. – Der *Fortunatus* ist eine Geschichte von Aufstieg und Niedergang, aber auch eine über den am Ausgang des Mittelalters einsetzenden Prozess der Individualisierung in einer zunehmend bürgerlich geprägten Gesellschaft mit all den ihr inhärenten Problemfeldern: Familie, Geld, Kauf-

mannschaft und Frühkapitalismus, aber auch Entdeckung und Eroberung. Diesem und der Vielfalt an Motiven sowie den deutlich von der Moderne unterscheidbaren Funktionsmechanismen dieses Textes gilt es im Seminar nachzuspüren.

Textgrundlage: Fortunatus. Studienausgabe nach der Editio Princeps von 1509, hg. von Hans-Gert Roloff (=RUB 7721), Seminarreader. Der Text ist vor Seminarbeginn zu erwerben und zu lesen.

- 40416** **Hauptseminar II:** **Ott**
Die volkssprachliche Literatur des Mittelalters in illustrierten Hand-
schriften und Drucken
HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 24.10.2017
BA GER – ÄDP 4; LA – SM, WM A; MA LitKult C
Teilnehmerbegrenzung: 15

Wichtiger Vermittler von Wissen, Erfahrung und Unterhaltung ist im Mittelalter das Bildmedium. In Ergänzung zur Vorlesung stehen im Mittelpunkt des Seminars die seit dem späten 12. Jahrhundert mit den ›Rolandslied‹-Handschriften einsetzenden Illustrationen volkssprachlicher Epik. Seit der Mitte des 13. Jahrhunderts entstehen bedeutende Bildercodices deutscher Literatur (›Eneide‹, ›Tristan‹, ›Parzival‹ u.a.). Im 15. Jahrhundert endlich bestimmen hauptsächlich mit kolorierten Federzeichnungen illustrierte Handschriften und mit Holzschnitten ausgestattete Frühdrucke das Erscheinungsbild der Überlieferung der volkssprachlichen deutschen Literatur. An ausgewählten Beispielen soll im Seminar diese ikonographische Komponente der Textüberlieferung diskutiert werden.

KANDIDATENKOLLOQUIUM

- 40413** **Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik** **Wolf**
S 2st, Mi 18-20, Beginn: 18.10.2017
BA GER – 6; LA – EM; MA – LitKult F
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Fach Ältere Deutsche Philologie (Mediävistik) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen, also insbesondere an Studierende des BA-Germanistik (Bachelorarbeit im Modulbereich 6) und der Lehramter für Realschulen und Gymnasien (Schriftliche Hausarbeit [Zulassungsarbeit] nach § 29 LPO I). Das Kolloquium kann auch von Studierenden des MA ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ besucht werden. In einem ersten allgemeinen Seminarteil werden Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Abschlussarbeit behandelt. In einem zweiten Teil haben dann die Teilnehmer Gelegenheit ihre eigenen Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren.

ECTS-Punkte: 3

ÜBUNGEN

- 40412** **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für** **Wolf**
Gymnasium und Realschule)
S 3st, Di 14-16 (wchtl.), Beginn: 17.10.2017; Mi 16-18 (14 tägig) Be-
ginn: 18.10.2017
LA – EM
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examensemester zu besuchen.**

Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

ECTS-Punkte: 2+2

- 40418** **Lektürekurs:** **Knaeble**
Frühneuhochdeutsch lesen und übersetzen
S/Ü 2st, Do 16-18, Beginn: 19.10.2017
BA GER – ÄDP 3, WP 3; LA – VM, WM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Als Epoche des Frühneuhochdeutschen wird die literarisch ungemein produktive und vielfältige Zeit zwischen ausgehendem Mittelalter und Früher Neuzeit bezeichnet. Im Allgemeinen haben sich nach zahlreichen Periodisierungsversuchen die Epochengrenzen von ca. 1350 und 1650 durchgesetzt. Gestützt werden diese Eckdaten durch verschiedene inner- und außersprachliche Phänomene wie zu Beginn Diphthongierung/Monophthongierung, Territorialisierung des politischen Raumes, Blütezeit der Kanzleien und Universitätsgründungen sowie zum Ende Standardisierungstendenzen und der Westfälische Friede. Andererseits spielen zu diesem Ansatz auch quer liegende Entwicklungen wie die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern um 1450 ebenfalls eine entscheidende Rolle für die Ausformung des Frühneuhochdeutschen.

Das Seminar wird sich exemplarisch mit der Darstellung der Phänomene von Schreibung, Lautung, Formenbau, Satzbau und Wortschatz im Frühneuhochdeutschen auseinandersetzen. Besonderer Fokus wird auf die Förderung der Lese- und Übersetzungskompetenz gelegt werden. Der Besuch des Seminars wird für Teilnehmer des HS „Erzählen zwischen Mittelalter und Moderne: Der frühneuhochdeutsche *Fortunatus*“ unbedingt empfohlen.

Zur Anschaffung

Christa Baufeld: Kleines frühneuhochdeutsches Wörterbuch. Lexik aus Dichtung und Fachliteratur des Frühneuhochdeutschen. Tübingen 1996.

INTERDISZIPLINÄRES SEMINAR

- 40417** Interdisziplinäres Seminar: **Wagner/
Leube**
Interferierende Zeitalter? Der narrative Umgang mit ‚anderen‘ in mittel-
hochdeutscher und arabisch-islamischer Literatur
S 2st, Do, 16-18, Beginn: 19.10.2017
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Mobilitätsfenster), MA LitKult D sowie als Pro- oder Hauptseminar innerhalb des Lehrangebots der Älteren Deutschen Philologie, ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge
Teilnehmerbegrenzung: 15

Dieses Seminar beschäftigt sich fächerübergreifend mit der literarischen Konstruktion und Inszenierung des jeweils „Anderen“ aus mittelhochdeutsch-christlicher und arabisch-islamischer Perspektive. Gegenstände sind dabei Stadtgründungsgeschichten, chronikale Berichte und Kurzerzählungen aus der islamischen wie christlichen Kultur.

Innerhalb der Kulturgeschichte des erweiterten Mittelmeerraums positioniert sich der Islam zugleich als externer Neuankommeling und als Fortführung bereits vorislamisch angelegter Tendenzen und Strukturen. Gegenüber den fast allgegenwärtigen Geschichten, Autoritäten und materiellen Hinterlassenschaften aus vorislamischer Zeit kommt es daher zu faszinierenden Aushandlungsprozessen, die insbesondere die Wertung des vorislamischen Erbes aus islamisch-normativer Sicht betreffen. Anhand einiger übersetzter Quellenauszüge wollen wir diskutieren, wie diese Aushandlungsprozesse auf erzählerischer Ebene durchgeführt werden.

Parallel dazu gründet sich die höfische Kultur des christlichen Mittelalters nicht zuletzt auf einer positiven wie negativen Abarbeitung am „Heidnischen“. Positiv bildet die „heidnische“ Antike Vorbilder äußerst erfolgreicher Herrschaftsbegründungen, die es christlich zu imitieren und deren Tradition es zumindest nahekommen gilt; negativ ist das „Heidnische“ das Vorläufige, zu Überbietende, Verdammte.

Im Vergleich soll das Seminar die große Bandbreite gegenseitiger Inszenierung in islamischen und christlichen Texten herausarbeiten, um auf diesem Wege auch überraschende Ähnlichkeiten zu entdecken.

Da wir vornehmlich mit übersetzten und ohne Vorkenntnisse lesbaren Quellen arbeiten werden, werden keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

OBERSEMINAR

- 40414** **Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik** **Wolf**
OS 2st, Do 18-20 Uhr, Beginn: 19.10.2017
MA Litkult A oder F
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich erstens an Studierende im Masterstudium ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine Zulassungsarbeit in Deutsch ins Auge fassen sowie an Promovenden. Dementsprechend bietet es die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten bei der

Textanalyse produktiv zu begegnen. Zweitens dient das Seminar der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation, indem es vornehmlich neuere Zeitschriftenaufsätze oder neu erschienene Monographien diskutiert oder sich über aktuelle kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen verständigt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters festgelegt, die Teilnehmer sind herzlich gebeten, eigene Themenwünsche einzubringen.

Legende zu den Modulangaben

BA - GER: ÄDP 1: Basis; **2:** Aufbau; **3:** Vertiefung; **4:** Spezialisierung; **6:** Abschluss

LA: Alle Lehramtsstudiengänge mit dem Fach Deutsch; **GM:** Grundlagenmodul; **VM:** Vertiefungsmodul;

WM: Wahlmodul; **SM:** Spezialisierungsmodul; **EM:** Examensmodul

MA: Masterstudiengang ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ (**LitKult**) u. andere MA-Studiengänge

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, Dr., Juniorprofessur, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: natalia.igl@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: yomb.may@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Rat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Thiem, Bianca, wissenschaftlicher Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: bianca.thiem@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi	12 - 13 Uhr	Zi. 0.21 (GW I)
Jun.-Prof. Dr. Kyung-Ho Cha	Do	13 - 14 Uhr	Zi. 0.07 (GW I) (Anm. per Email)
Dr. Natalia Igl	nach Vereinbarung		Zi. 2.10 (GW I)
Julia Menzel , M.A.	nach Vereinbarung		Zi. 0.14 (GW I)
PD Dr. Wolf-Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung		Zi. 0.14 (GW I)
Nico Schmidtner	nach Vereinbarung		Zi. 2.10 (GW I)
Bianca Thiem	nach Vereinbarung		Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian Liu	nach Vereinbarung
Apl. Prof. Dr. Yomb May	nach Vereinbarung
Dr. Michael Mayer	nach Vereinbarung
Dr. Ronald Perlwitz	nach Vereinbarung
Florian Zinnecker	nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahr-

50

hundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang Oktober auf unserer Homepage (www.ndl.uni-bayreuth.de), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

Vorlesungen

40450 NDL-5 Querschnittskompetenzen Klassiker der Filmgeschichte Huber/
Christen/
Büttner
V 3st, Di 18-21 Uhr Beginn: 17.10.2017
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM
(Offen für Interessierte aller Studiengänge)

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 NDL-3 Literatur und Medien - Literaturgeschichte als Mediengeschichte Huber
V 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 26.10.2017
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA, Ma LuM

Die Vorlesung entwickelt an repräsentativen Beispielen aus der Literaturgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart die komplexen Wechselbeziehungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und ihren medialen Umwelten. Die Vorlesung stellt jeweils ein Fallbeispiel pro Sitzung vor und entwickelt im Verlauf des Semesters eine kleine Geschichte der Literatur und ihrer Medien.

Anmeldung und nähere **Informationen** zum Programm ab dem 15. September 2017 über:

<https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur **Anmeldung** auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

40452 NDL-3 Geschichte der deutschen Literatur (III): Zwischen Aufklärung, Klassizismus und Romantik (Kleist, Hölderlin, Jean Paul, später Goethe) Schmidt
V 2st, Do 16-18 Uhr Beginn: 26.10.2017
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke zwischen Aufklärung, Klassizismus und Romantik (Kleist, Hölderlin, Jean Paul, später Goethe). Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden ergänzend die vorausgehenden Epochen thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

Einführungen

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1
23.10.2017
ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis 30. September 2017 per Mail beim Dozenten persönlich anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erhalten; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Mail verschickt.

40454 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 2
Beginn: 23.10.2017
ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Fr 18-20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Kommentar siehe Nr. 40453 !

40455 **NDL-1** **Schmidtner**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 3
Beginn: 24.10.2017
ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die „Bücherkunde“ (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis Anfang Oktober per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), „Glossar zur Einführung in die NdL“ auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben.“

Proseminare

40456 **NDL-2** **Igl**
Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz –
Thematische Ausrichtung: Romantik
PS 2st, Do 14-18 Uhr Beginn: 26.10.2017
(Achtung: vierstündige Sitzungen, genaue Termine siehe unten)
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten. Im Vordergrund steht neben der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Anforderungen und Konventionen vor allem die Stärkung der für wissenschaftliches Arbeiten wesentlichen Fähigkeiten wie Strukturbewusstsein, Abstraktionsvermögen, Analysekompetenz und stimmige Argumentationsführung. Diese werden anhand der relevanten wissenschaftlichen Textsorten (Bibliographie, Exzerpt, Referat, etc.) sowohl theoretisch reflektiert als auch praktisch eingeübt. Inhaltlich-thematisch nimmt der Kurs die Literatur der Romantik in den Blick. Anhand ausgewählter Primärtexte, Quellen und Forschungsliteratur werden die grundlegenden Anforderungen literaturwissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit konkreten Gegenständen deutlich gemacht. Der „rote Faden“ des Seminars ist dabei die Frage, wie man von einem literaturwissenschaftlichen Themen- bzw. Forschungsfeld zu einer eingegrenzten, relevanten und bearbeitbaren Fragestellung kommt, die die Grundlage einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellt.

Achtung: Das Seminar findet in Form von vierstündigen Sitzungen statt, in denen die Erarbeitung und Diskussion von literaturgeschichtlichem und diskursivem Hintergrundwissen mit der praktischen Arbeit mit Texten und der Anwendung literaturanalytischer Modelle verbunden wird.

Anmeldung ohne Passwort in der eLearning-Umgebung.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der NdL ab dem 2. Semester, ist jedoch auch für Masterstudierende als Auffrischungs- und Vertiefungsangebot offen. Nachdrücklich empfohlen wird die parallele Belegung des PS „Methoden germanistischer Literaturwissenschaft“.

Sitzungstermine: 26.10.2017 / 09.11.2017 / 16.11.2017 / 30.11.2017 / 14.12.2017 / 11.01.2018 / 18.01.2018 / 25.01.2018.

40459 **NDL-2** **Menzel**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft Thematische Ausrichtung: Romantik
PS 2st, Mo 10-12 Uhr Beginn: 23.10.2017
BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist. Unser Anwendungsbereich wird dabei die *Literatur der Romantik* sein, wie auch im Kompetenz-Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Natalia Igl, dessen parallele Belegung dringend empfohlen wird.

Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 01.10., **Passwort** auf Anfrage: julia.menzel@uni-bayreuth.de

40463

NDL-3

Online-Journalismus

PS 2st, Blockseminar

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Beginn: 15.12.2017

Zinnecker

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine: 15./16./17.12.2017, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Verbindliche **Anmeldung** über Listen am NDL-Lehrstuhlbrett und per Email unter:

florian.zinnecker@gmx.de

Hauptseminare

40464

NDL-4 Spezialisierung

Literatur und Medien - Literaturgeschichte als

Mediengeschichte

Huber

HS 2st, **Mi 10-12, Raum: H 26 (GW I) Beginn: 25.10.2017**

BA Ger Modul NDL-4; MA LuM, LA VM, WM, MA LikK

Das Hauptseminar findet als Vorlesung mit interaktiven Anteilen statt.

Die Veranstaltung entwickelt an repräsentativen Beispielen aus der Literaturgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart die komplexen Wechselbeziehungen zwischen der deutschsprachigen Literatur und ihren medialen Umwelten. Wir untersuchen jeweils ein Fallbeispiel pro Sitzung und entwickeln im Verlauf des Semesters daraus eine kleine Geschichte der Literatur und ihrer Medien.

Voraussetzung: Aktive Teilnahme und Vorbereitung auf die Sitzungen.

Anmeldung und nähere **Informationen** zum Programm ab dem 15. September 2017 über:

<https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur **Anmeldung** auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

40457

NDL-3

Mind the Gap! Text- und Erzählstrategien der Montage, Rahmung und Multimodalität

HS 2st, Blockseminar

Beginn: 20.10.2017

MA LuM, MA LikK; LA VM, WM; BA Germ M4

Igl

Literarische Erzählwelten sind zunächst einmal *Textwelten*, bei denen neben einer Story- und Ereignis-Ebene immer auch eine semiotische Ebene der textuellen Anordnungs- und Konstruktionsprinzipien zu berücksichtigen ist. Das Seminar widmet sich entsprechend einer Auswahl von Erzähltexten, die durch besondere Strategien der Gestaltung hervorstechen, bei denen die Aufmerksamkeit der Leser*innen gezielt auf den ‚Übergang‘ und das ‚Dazwischen‘ gelenkt wird – so etwa im Falle von Textmontagen, paratextueller Rahmungen oder auch der Einbindung visueller Zeichen in die Erzählung. Eine der zentralen Fragen des Seminars wird es dabei sein, wie und mit welcher Funktion in den behandelten Werken ein Abgleich von Textwelt und außertextueller Wirklichkeit angelegt wird.

Das Textkorpus des Seminars besteht aus: E.T.A. Hoffmanns *Lebensansichten des Katers Murr* (1819/21), Ludwig Tiecks *Phantastus* (1812/16), Arthur Schnitzlers *Reigen* (1903), Edlef Köppens *Heeres-*

bericht (1930), Wolfgang Koeppens *Tauben im Gras* (1951), Cornelia Funkes *Tintenherz* (2003), Walter Moers' *Die Stadt der träumenden Bücher* (2004), Judith Schalanskys *Blau steht dir nicht. Matrosenroman* (2008), Katharina Hackers *Alix, Anton und die anderen* (2009) sowie Wolf Haas' *Verteidigung der Missionsstellung* (2012).

Anmeldung bis zum 01.10.2017 per Mail an natalia.igl@uni-bayreuth.de (max. 30 Teilnehmer*innen).

Verbindliche **Vorbesprechung**: Fr, 20.10.2017, 16-19 Uhr

Blocktermine: Fr, 17.11.2017, 16-20 Uhr / Sa, 18.11.2017, 10-16 Uhr / Fr, 15.12.2017, 16-20 Uhr / Sa, 16.12.2017, 10-16 Uhr / Fr. 12.01.2018, 16-19 Uhr (Abschlussstreffen)

Vorbesprechung am Fr. 20.10.2017, 16-19 Uhr; max. 30 Teilnehmer*innen.

40468 **NDL-4 Spezialisierung** **May**
Das bürgerliche Trauerspiel
HS 2st, Blockseminar Beginn: 01.11.2017
BA GER 4, LA SM WM

Als eigenständige Form des Dramas wurde das bürgerliche Trauerspiel in Deutschland von Gotthold Ephraim Lessing begründet. Im strengeren Sinne lassen sich aber nur vier Werke zu dieser Gattung zählen: Lessings „Miß Sara Sampson“ (1755) und „Emilia Galotti“ (1772), Schillers „Kabale und Liebe“ (1784) sowie Hebbels „Maria Magdalena“ (1844). Das Seminar wird sich diesen Texten unter dramentheoretischen und literaturgeschichtlichen Aspekten widmen. Es wird gebeten, alle diese Texte vor Seminarbeginn zu besorgen. Sie sind als Reclamhefte erhältlich.

Obligatorische **Vorbesprechung** am Mi. 01. Nov. 2017 um 20Uhr.

Anmeldeverfahren: Anmeldeleiste am NDL-Lehrstuhlbrett (0.20/GW I) oder über yomb.may@gmx.de

40458 **NDL-4 Spezialisierung** **Mayer**
Novellen des Realismus Beginn: 23.10.2017
S 2st, Mo 14-16
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Die Novelle erfährt im literarischen Realismus des 19. Jahrhunderts eine Konjunktur. Theodor Storms Bezeichnung „Schwester des Dramas“ kann als paradigmatisch dafür gelten, löst sie doch die vorherige Goethe'sche Definition ab. Es steht nun nicht mehr eine „unerhörte Begebenheit“ im Mittelpunkt, sondern die Novelle wird von einem durchgehenden Konfliktmuster getragen. Aufgrund ihres Umfangs eignet sich diese Form zudem für die Veröffentlichung in Zeitschriften und bedient dadurch den mediengeschichtlichen Rahmen der Zeit. Autoren wie Adalbert Stifter, Paul Heyse, Wilhelm Raabe, C. F. Meyer und eben Theodor Storm setzen sich literarisch und poetologisch mit den Möglichkeiten der Novelle auseinander. Das Seminar möchte diesen Aspekten an ausgewählten Novellen nachspüren.

Anmeldung: Anmeldung in der e-learning Umgebung, **Passwort** nach Anfrage an michael.mayer@uni-bayreuth.de

Textgrundlage: Eine Liste mit Texten wird im e-learning Bereich zur Verfügung gestellt.

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Karl Wilhelm Ferdinand Solgers Ästhetik
HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 27.10.2017
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt ausführlich Karl Wilhelm Ferdinand Solgers Ästhetik, die in der Tradition des frühromantischen Idealismus steht, wichtige Parameter dieser kunstphilosophischen Richtung aber modifiziert. Aufgrund von Umfang und Komplexität der Texte wird kleinteilig analysiert und interpretiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

Übung

- 40466** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Kulturwissenschaft nach Walter Benjamin
Ü Doppelsitzungen (siehe Termine unten) Beginn: 19.10.2017
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Das Seminar gibt einen Überblick über die Werke Walter Benjamin. Der Schwerpunkt liegt auf seinen sprachphilosophischen, literaturtheoretischen, mediengeschichtlichen und geschichtsphilosophischen Texten, in denen die ästhetischen, kulturellen und sozialen Umbrüche in der Zeit zwischen den Weltkriegen paradigmatisch zum Ausdruck kommen.

Teilnahmevoraussetzung: Übungen dienen der Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden. Voraussetzung für die Teilnahme sind daher die regelmäßige Erledigung von Übungsaufgaben, die Übernahme einer Kurzpräsentation und gegebenenfalls das Schreiben einer Hausarbeit.

Interessenten werden außerdem gebeten, die Lektüreliste rechtzeitig per Email anzufordern.

Eine Kenntnis der Werke, die in den Semesterferien gelesen werden sollten, ist dringend erforderlich und wird vorausgesetzt.

Sitzungen: 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (14:00-17:30 Uhr s.t.)

- 40467** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Kanon und Kritik.
Kanonische Werke der deutschsprachigen Literaturschichte von der Aufklärung bis zum Biedermeier
Ü Doppelsitzungen (siehe Termine unten) Beginn: 19.10.2017
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Die Übung behandelt kanonische Texte der Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts (u.a. Goethe, Schiller, Kleist, Heine, Büchner, Louise Aston, Droste-Hülshoff). Es wird ein Überblick über die wichtigsten Werke von der Aufklärung bis zum Biedermeier gegeben werden, in denen die ästhetischen, kulturellen und sozialen Umbrüche der damaligen Zeit paradigmatisch zum Ausdruck kommen.

Teilnahmevoraussetzung: Übungen dienen der Einführung in wissenschaftliche Arbeitsmethoden. Voraussetzung für die Teilnahme sind daher die regelmäßige Erledigung von Übungsaufgaben, die Übernahme einer Kurzpräsentation und gegebenenfalls das Schreiben einer Hausarbeit.

Interessenten werden außerdem gebeten, die Lektüreliste rechtzeitig per Email anzufordern. Eine Kenntnis der Werke, die in den Semesterferien gelesen werden sollten, ist dringend erforderlich und wird vorausgesetzt.

Sitzungen 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (18:00 Uhr – 21:00 Uhr s.t.)

Literaturgeschichte (Repetitorium) und Kandidatenkolloquium

- 40470** **NDL-3** **Schmidt Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1
Koll. 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 25.10.2017
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, VM, WM WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehramter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ‚Neuere deutsche Literaturwissenschaft‘ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur vom Barock bis zur Romantik (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur von Realismus bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologi-

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr, Anmeldung per E-Mail.

Priemer, Bastian, Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, bastian.priemer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Podelo, Julia, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.08, Tel. 0921/55-3576, julia.podelo@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr/nach Vereinbarung

Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, nina.simon@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de, Zurzeit in Erziehungsurlaub.

Horn, Benjamin, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, benjamin.horn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: montags 14-15 Uhr.

Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Schmitt-Hornischer, Alexandra: ali.z@gmx.de

Kern, Dominik: citizenkern@gmail.com

Vorlesung

40500 Drama und Theater im Deutschunterricht **Paule**
V 2st, Do 10:00-12:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4,
BA-GER 5D

Die Lektüre dramatischer Texte ist innerhalb der Deutschdidaktik sowohl dem Teilbereich der Literaturdidaktik als auch der Mediendidaktik zuzuordnen. Denn dramatische Texte sind in der Regel für eine Aufführung auf der Bühne verfasst, ihr medialer Ort ist das Theater. Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene dramendidaktische Konzepte, diskutiert sie im Hinblick auf deren jeweilige Theaterorientierung und zeigt an Beispielen methodische Wege für den Unterricht auf.

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik **Priemer**
ES 2 st, Do 14:00-16:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Bühne, Film und neuen Medien. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Literatur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthias Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin 2006, Freder-

king, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2010.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur.

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 08:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Einführende Literatur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Praktika

40504 STUDIENBEGLEITENDES PRAKTIKUM Paule
P 4st,
Dienstag 8-12 Uhr in den Schulen
LA WM2 TPM

40506 SEMINAR ZUM STUDIENBEGLEITENDEN SCHULPRAKTIKUM Paule
S 2st,
Dienstag 16-18 Uhr
LA WM2 TPM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Examensseminar

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens
Koll 2st, Di 08:30-10:00
LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40509 OBERSEMINAR Paule
1st, nach Vereinbarung

Seminare

- 40510 LITERATURDIDAKTIK Paule**
Sachbücher lesen im Deutschunterricht
S 2st, Die 14:00-16:00
LA-VM, LA-DM FW/FD, LA-WM SM, MA Literatur und Medien M4, BA-GER 5D

Im Kontext literarischer Sozialisation spielt die Lektüre von Sachbüchern für verschiedene Altersstufen eine große Rolle. Gerade männliche Jugendliche, die von der pubertären Lesekrise stärker und anders betroffen sind als Mädchen, können im Kontext einer genderdifferenzierten Leseförderung von der unterrichtlichen Sachbuchlektüre profitieren. Im Seminar erfolgen zunächst eine begriffliche Klärung und ein Einblick in verschiedene Typen von Sachbüchern, inklusive spezieller medialer Erscheinungsformen. An ausgewählten Beispielen werden dann lesedidaktische Konzepte für die unterrichtliche Lektüre und entsprechende methodische Varianten diskutiert.

- 40511 LITERATURDIDAKTIK Priemer**
Religion(en) in aktueller Kinder- und Jugendliteratur – eine Herausforderung für den Deutschunterricht?
PS, 2st, Mo 14:00-16:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur u. Medien M4

Bei allem aktuell feststellbaren Desinteresse an praktischer Religiosität erlebt Religion an sich seit dem „religious turn“ eine Renaissance im Bereich der Kulturwissenschaften. Gerade die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur berücksichtigt in besonderer Weise religiöse Motive, gläubige Protagonisten, Sinn suchende Figuren und theologische Sprachspiele, ohne dabei explizit missionieren zu wollen. Dieser zeitgenössischen Entwicklung will das Seminar sich stellen, indem dieses Comeback der Religion systematisch reflektiert wird. Dabei ergeben sich neben praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht ebenso notwendige deutschdidaktische Reflexionen, die diese literarische Konfrontation mit Religion(en) zu bewältigen versucht. Entsprechende und notwendige Primär- und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): schriftliche Hausarbeit

- 40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens**
Der Lernbereich „Sprache untersuchen“ im schulischen Alltag
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Neben der Vermittlung von theoretischen grammatischen Grundlagen, die jeder Deutschlehrer beherrschen sollte, soll im Verlauf des Seminars darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Grammatikunterricht gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen grammatischen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

- 40514 SPRACHDIDAKTIK Priemer**
Kombinierte Schreibformen
PS 2st, Do 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Das Wort „Progression“ und alle damit verbundenen Konnotationen nehmen in der Schreibdidaktik eine eminente Rolle ein. Nicht nur die bisherigen Curricula bedienen sich dieser Nomenklatur, um den Fortschritt der Schreibkompetenzen zu benennen. Besonders aktuelle Verordnungen aller Schularten offerieren Möglichkeiten, um dieses „Voranschreiten“ als gangbaren Weg zu gewährleisten. So können Schüler/innen durch die Kombination der bekannten Grundformen des Schreibens (Erzählen, Informieren, Argumentieren) Fortschritte in ihrer eigenen Schreibkompetenz erlangen. Das Seminar setzt an diesem Punkt an, reflektiert bewusst gängige Schreibformen (Sekundarstufe I und II) und erarbeitet paradigmatisch mögliche kombinierte Aufsatzformate. Dabei werden neben der Reflexion von Schreibenanlässen und

Adressatenbezügen auch wesentliche schreibdidaktische Fragestellungen bedacht. Wesentliche Fachliteratur sowie genaue Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40516 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Thema verfehlt – Ausdruck mangelhaft? Zur Bewertung von Schülertexten
PS 2st, Di 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA SprInK

Mit der Schreibprozessforschung hat sich das Verständnis des Schreibenlernens in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Im Seminar soll zunächst erarbeitet werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreibvorgang beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt und gefördert werden können. Darüber hinaus soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie Schülertexte angemessen bewertet, korrigiert und benotet werden können. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten des Reagierens auf Schülertexte vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40515 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Medienintegrativer Literaturunterricht
PS 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2, LA DEU-FD-VM, BA-GER 5D, MA Literatur und Medien

Heutzutage wird Literatur häufig im so genannten Medienverbund angeboten. Neben dem alten Medium Buch spielen Film, Hörspiel, Hörbuch und Internet eine zunehmend wichtige Rolle. Im Seminar sollen sinnvolle methodische Möglichkeiten, Literaturunterricht intermedial zu gestalten, erarbeitet und diskutiert werden. Dabei sollen sowohl Beispiele aus der Kinder- und Jugendliteratur als auch aus der Erwachsenenliteratur zum Einsatz kommen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40518 MEDIENDIDAKTIK / Enrichment Horn
Gestaltung und (reflektierter) Einsatz von Medien
PS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-WM SM, LA DEU-FD-DM FW, BA GER 5D, MA Literatur und Medien M4,
LA Enrichment (Modulbereich 5), Studium Generale

Tafel, Smartboard, PowerPoint-Präsentation, Bilder oder Filmausschnitte? Die Entscheidung, in welcher Form Fachinhalte dargeboten werden, sollte anhand der Lernziele, der angestrebten Kompetenzen und des Gegenstands abgewogen werden. Der Kurs beschäftigt sich mit unterschiedlichen Medien, reflektiert deren Stärken und Grenzen für die Wissensvermittlung und übt verschiedene Nutzungsszenarien. Hierbei steht die praktische Gestaltung von Arbeitsblättern, Präsentationen, Informationstexten etc. im Fokus. Neben Lehramtsstudierenden aller Fächer steht der Kurs ebenfalls Bachelor-/Masterstudierenden offen, die auch in künftigen Berufsfeldern mit der Vermittlung von Fachwissen beauftragt sein können.

Anmeldung per Mail über: benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit

40544 ÜBUNG Lüthgens
Fit im Rechtschreiben
Ü 2st, Mo 10:00-12:00
Geöffnet für alle Interessierten

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen basalen Grundkenntnisse und -fähigkeiten ver-

fügt. Hierzu zählt auch der Bereich des Rechtschreibens. Denn nur wer selbst den Regelapparat der deutschen Orthographie durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diesen Lernbereich Schülern effektiv zu vermitteln. Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse im Rechtschreiben noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken wieder zu schließen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: nicht möglich

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Modul 1) Lindner
Montag: 16 – 18 Uhr (2 SWS)
DiDaZ, LA DEU-FD-DM, LA WM SM

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40520 Theaterdidaktik 1 Klimant
Einführung in die Theaterdidaktik
Dienstag 10-14h, zweiwöchig, Beginn 24.10.17
LA WM2 SM, LA DS, BA Theaterdidaktik,
Zusatzstudium Theaterdidaktik

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele, vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars darstellerische Vorgänge einerseits exemplarisch erlebt, beobachtet, beschrieben und systematisch erfasst und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend strukturiert und theoretisch eingeordnet. Zentral ist die eigene Unterrichtspraxis der Studierenden im Seminar.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40545 Enrichment Horn
Der Lehrer als Manager: sich selbst, eine Klasse und
den eigenen Unterricht organisieren
PS 2st, Die 14:00-16:00
LA Enrichment (Modulbereich 1)

Spätestens im Schulalltag braucht eine Lehrkraft eine hohe (Selbst-)Organisationskompetenz. Um mit dem Zeit- und Organisationsmanagements nicht erst im Referendariat konfrontiert und überfordert zu werden, stellt sich das Seminar die Frage, wie sich zukünftige Lehrende Strategien aneignen können, um die Belastung im Berufsalltag zu minimieren. Das Seminar teilt sich dabei in drei Blöcke: Zunächst steht die eigene Lehrperson im Vordergrund und es sollen ausgehend von grundsätzlichen Fragen der Selbstkompetenz Möglichkeiten der Stressreduktion erarbeitet werden. Daraufhin widmet sich das Seminar praktischen Hilfen für die Unterrichtsorganisation und abschließend dem Classroom Management.

Anmeldung per Mail über: benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, mündliche Prüfung

Enrichment
Grundlagen des Schulrechts
Blockseminar
FR, 3.11., 16-19 Uhr s.t.
SA, 4.11., 10-17 Uhr s.t.
FR, 24.11., 16-19 Uhr s.t.
SA, 25.11., 10-17 Uhr s.t.
LA Enrichment (Modulbereich 2)

Horn

Im Berufsalltag agieren Lehrende an Schulen im Rahmen einer Vielzahl von rechtlichen Regelungen und Verordnungen. Auch bei erzieherischen Mitteln und Ordnungsmaßnahmen gilt es rechtliche Bestimmungen zu beachten. Dennoch spielen Themen des Schulrechts kaum eine Rolle im Studium und abseits des Referendariats gibt es leider kaum Fortbildungen für Lehrkräfte außerhalb der Schulleitungen. Die Veranstaltung setzt sich mit schulisch relevanten Rechtsthemen auseinander und will so eine Grundlage für die spätere Berufswelt von Lehrer*innen setzen.

Termine: erstes Treffen am

Anmeldung per Mail über: benjamin.horn@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master „Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach“

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Gesine Schiewer

Sprechzeiten / Kontakt

Mi 12.30-13.30 und nach Vereinbarung
gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Dr. Peter Kistler
GW I, Zimmer 0.18

Do 13.30-15.00
peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Veronika Künkel
GW I, Zimmer 1.32

Mi 13.00-14.00 und nach Vereinbarung
veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Dr. Agnes Lieberknecht
GW I, Zimmer 0.18

Do 16.30-17.30 und nach Vereinbarung
agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Apl. Prof. Yomb May
GW I, Zimmer 0.18

Di 14-16 und nach Vereinbarung
yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Tobias Schickhaus
GW I, Zimmer 1.32

Di 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung
tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3509

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Alle Veranstaltungen des Fachgebiets *Interkulturelle Germanistik* werden netzbasiert angeboten. D.h., dass

- alle wichtigen Informationen – einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studierendenkanzlei). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ. Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit!

<http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html>

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server:** <https://elearning.uni-bayreuth.de>. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen

gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger des WS 2017/2018

Master: Montag, 16.10.2017, 12.45 – 13.15 Uhr

Bachelor-Kombinationsfach: Montag, 16.10.2017, 15.15 – 15.45 Uhr

(Räume: siehe Aushänge zu Semesterbeginn und www.intergerm.uni-bayreuth.de)

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIENDE

A. Xenologischer Modulbereich

**40552 Interkulturalität und Fremdverstehen
Kulturwissenschaftliche Xenologie
V 2st, Mi 16-18
Beginn: 18.10.2017**

May
(IGM A1.1)

Die Vorlesung führt in zentrale Fragen und Problemfelder eines kulturwissenschaftlich ausgerichteten Fremdheitsdiskurses in verschiedenen Disziplinen ein. Vorgestellt werden wichtige Ansätze, Konzepte, begriffliche und diskursive Zusammenhänge von Fremdheit, Alterität, Identität, Differenz und Entfremdung, so wie sie u.a. in der Anthropologie, Ethnologie und Soziologie gebraucht werden. Ein wichtiges Ziel der Vorlesung ist es, die Xenologie (Wissenschaft vom Fremden) wissenschaftsgeschichtlich und erkenntnistheoretisch zu positionieren und von konkurrierenden Fremdheitsdiskursen abzugrenzen. Ausgehend von der Frage nach Formen und Funktion von szenischen Systemen (Stereotypen, Vorurteilen und Xenophobie) geht die Vorlesung unter Berücksichtigung des Paradigmas „Interkulturalität“ auf Möglichkeiten und Grenzen des 'Fremdverstehens' ein.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

Interkulturalität. Grundprobleme der Kulturbegegnung (1999): Mainzer Universitätsgespräche 1998. Mainz 1999. (Teilabdruck der Beiträge auch in Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 26 (2000), S. 243-262).

Mall, Ram Adhar (2005): *Hans-Georg Gadammers Hermeneutik interkulturell gelesen*. Nordhausen: Bautz.

Otto, Wolf Dieter (1995): *Wissenschaftskultur und Fremde*. Auswärtige Kulturarbeit als Beitrag zur interkulturellen Bildung. Auch eine pädagogische Reflexion asiatischer Lehrjahre in Korea. München: Iudicium.

Schmied-Kowarzik (2002): *Verstehen und Verständigung*. Ethnologie – Xenologie – interkulturelle Philosophie. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Sundermeier, Theo (1996): *Den Fremden verstehen*. Eine praktische Hermeneutik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Waldenfels, Bernhard (1990): *Der Stachel des Fremden*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Wierlacher, Alois; Albrecht, Corinna (2003): *Kulturwissenschaftliche Xenologie*. In: Wierlacher, Alois (Hrsg.) (1993): *Kulturthema Fremdheit*. München: Iudicium.

**40595 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen
Grundlagen der Interkulturalitätsforschung
V 2st, Mo 14-16
Beginn: 23.10.2017**

Schiewer
(IGM A1.2/IGM
B2.1 für Master mit
D-Abschluss)

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theore-

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40581 Auswärtige Kulturpolitik: Medien und Vermittlung **May**
Medien und Vermittlung (IGM C1.2)
S 2st, Di 16-18
Beginn: 17.10.2017

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht das Medium Film als Instrument der Kulturvermittlung an Universitäten und „Mittlerorganisationen“ wie z.B. das Goethe-Institut. Ziel dabei ist es, sowohl die Auswahlkriterien als auch die Vermittlungsziele beim Einsatz des Films im interkulturellen Kontext zu untersuchen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Hermann Bausinger (2009): *Typisch deutsch. Wie deutsch sind die Deutschen?* München 5. Auflage

Martina Thiele (2015): *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes.* Göttingen

40564 Kulturtheorien und Kulturstudien **Kistler**
Kulturtheorie und Kulturstudien (IGM C2)
S 2st, Mi 8-10
Beginn: 18.10.2017

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden kulturwissenschaftliche Positionen anhand aktueller Themen und Diskurse und der dazugehörigen Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Landesstudien, der sprachlichen und kulturellen Identitätskonstruktion, des Kulturkontakts und –wandels angewandt.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>).

Literatur:

Doris Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften.* 3. neu bearb. Aufl. Rowohlt, Reinbek 2009.

Hudson-Wiedenmann, Ursula (1999): *"Cultural Studies und kulturthematische Praxis"*, in: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache, 25, S. 187-211

Konersmann, Ralf (Hg.): *Handbuch Kulturphilosophie.* Stuttgart: J.B. Metzler 2012 (steht im Semesterapparat)

Nünning, Ansgar (Hrsg.): *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe.* 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Metzler, Stuttgart/Weimar 2008

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40580 Literatur und Fremde **May**
Literatur und Fremde (IGM D1.1)
S 2st, Fr 10-12
Beginn: 20.10.2017

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur

Literatur:

Schütz, Angelica; Mitterer, Felix (Hrsg.) (1992): *Fremdsein: Literarische Wanderungen. Wien: Jugend und Volk.* (Die zu bearbeitenden Texte werden zu Studienzwecken in Kopien vorliegen)

E. Berufsorientierter Modulbereich

40559 Interkulturelle Kommunikation in Institutionen **Schiewer**
HS Interkulturelle Kommunikation. Theoretische Grundlagen (IGM E2.1)
und didaktische Perspektiven
S 2st, Mo16-18
Beginn: 23.10.2017

Interkulturelle Kommunikation gilt als ein wichtiges Instrument besonders im Zusammenhang internationaler Wirtschaftskontakte.

In diesem Seminar werden Konzepte der interkulturellen Kommunikationsforschung vorgestellt, Sie lernen angemessene theoretische Grundlagen kennen und es werden Ansätze der Kommunikationsdidaktik diskutiert. Dabei werden Lehr- und Lernziele in schulischen, universitären und anderen Umfeldern berücksichtigt.

Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

40565 Interkulturelle Kompetenzen in der Weiterbildung **Kistler**
Bildung, Ausbildung und Kompetenz (IGM E1)
S 2st, Mi 16-18
Beginn: 18.10.2017

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kulturdifferente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

Eine Auswahl von Texten wird bis Ende September zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Vorbereitende Literatur:

Hastedt, Heiner (Hg.)(2012): *Was ist Bildung. Eine Textanthologie*. Reclam: Stuttgart.

Reich, Hans R./Wierlacher, Alois (2003): *Bildung*. In: Handbuch interkulturelle Germanistik, herausgegeben von Alois Wierlacher und Andrea Bogner, Stuttgart, Weimar: Metzler, 203-210.

Schlüter, Andreas/Strohschneider, Peter (Hg.)(2009): *Bildung? Bildung! 26 Thesen zur Bildung als Herausforderung im 21. Jahrhundert*. Berlin: Berlin Verlag (auch als günstige Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2009)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Wissenschaftsfremdsprache Deutsch **Lieberknecht**
Deutsch als Wissenschaftsfremdsprache (IGM F1.1a)
S/Ü 2st, Do 10-12
Beginn: 19.10.2017

Diese Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und richtet sich primär an ausländische Studierende. Ausgehend von der Reflexion über das deutsche Wissenschaftssystem und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt der Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen

40586 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- **Lieberknecht**
und Methodenkolloquium (IGM F1.2)
Forschungs- und Methodenseminar
S 2st, Do 8-10
Beginn: 19.10.2017

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären. Ziel des Kolloquiums ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen

sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit

**40599 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium
Methoden der Text- und Gesprächsanalyse,
vier Freitage im Semester (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben),**

Kistler
(IGM F1.2)

Ziel des Kolloquiums (4 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dabei werden der Einsatz qualitativer, gesprächsanalytischer Ansätze sowie die verschiedenen Techniken der Datenproduktion (z.B. Interviews, teilnehmende Beobachtung, ethnographische Beschreibung) zur Bearbeitung der Fachthemen besprochen. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Referat und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit.

Literatur:

Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. Intercultural German Studies (Herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger et al.) Bde. 1-34, iudicium Verlag: München.

Eco, Umberto (2017, 13. Aufl.): *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Utb: Stuttgart.

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten*. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek Kompaktwissen für Schülerinnen und Schüler, 15231).

**40577 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium
Forschungs- und Methodenseminar
S 2st, Do 14-16
Beginn: 19.10.2017**

May
(IGM F1.2)

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé

Literatur:

Bogner, Andrea, Konrad Ehlich et al. (Hrsg.): *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. Intercultural German Studies* Bde. 1-34 München: iudicium Verlag.

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten*. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart: Reclam

Silverman, David (1993): *Interpreting qualitative Data. Methods for Analysing Talk, Text and Interaction*. London u.a.: Sage.

**40563 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium
Forschungs- und Methodenseminar
S 2st, Di 16-19
Beginn: 17.10.2017**

Schiewer
(IGM F1.2)

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

G. Komplementäre Studien

40551 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (Kurs A), (für alle internationalen Studierenden)
40551, G, 2st, Di 16.00-18.00 Uhr
Beginn: 17.10.2017

Schickhaus
(für alle internationalen Studierenden und IGM G1)

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen und zügigen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht somit darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse mithilfe von interessanten Beispielen und interaktiven Übungen zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten werden einerseits im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen. Auf der anderen Seite wird im Rahmen des Kurses auf textsortenübergreifende kulturelle Besonderheiten der deutschen Wissenschaftskommunikation eingegangen, u.a. auf spezifische Auffassungen von Wissenschaftlichkeit sowie auf die Frage, inwieweit sich kulturelle Unterschiede auf besondere Ausprägungen von Wissenschaftsstilen niederschlagen.

Des Weiteren bietet der Kurs den Studierenden eine Plattform, sich über die Herausforderungen der (fremden) deutschen Wissenschaftskultur und des Hochschulalltags auszutauschen, diese zu reflektieren und zu bewältigen.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Referaten, Protokollen, Exzerpten, schriftliche Übungen.

Das Kursangebot richtet sich an alle internationalen Studierenden der Universität Bayreuth.

40562 Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (Kurs B),
40562 S, Mo 12-14
Beginn: 23.10.2017

Künkel
(für alle internationalen Studierenden und IGM G1)

Die Beherrschung der deutschen Wissenschaftskommunikation ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum erfolgreichen und zügigen Studienabschluss. Diese setzt sowohl die grundlegenden Fertigkeiten des wissenschaftlichen Handelns (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) als auch das Wissen über die besondere Ausprägung der deutschen Wissenschaftskultur voraus. Die Aufgabe des Kurses besteht somit darin, die oben genannten Fertigkeiten und Kenntnisse mithilfe von interessanten Beispielen und interaktiven Übungen zu vermitteln.

Um dies zu gewährleisten werden einerseits im Ausgang von aktuellen Themen Textsorten der mündlichen (z.B. Referat, Diskussion) und schriftlichen (z.B. Mitschrift, Hausarbeit) Wissenschaftskommunikation eingeübt und deren kulturspezifische Merkmale diskutiert. Dies sowie weitere zahlreiche Übungen zur deutschen Wissenschaftssprache ermöglichen den Studierenden einen sicheren Umgang mit den wissenschaftlichen Elementen und Strukturen des Deutschen.

Auf der anderen Seite wird im Rahmen des Kurses auf textsortenübergreifende kulturelle Besonderheiten der deutschen Wissenschaftskommunikation eingegangen, u.a. auf spezifische Auffassungen von Wissenschaftlichkeit sowie auf die Frage, inwieweit sich kulturelle Unterschiede auf besondere Ausprägungen von Wissenschaftsstilen niederschlagen.

Des Weiteren bietet der Kurs den Studierenden eine Plattform, sich über die Herausforderungen der (fremden) deutschen Wissenschaftskultur und des Hochschulalltags auszutauschen, diese zu reflektieren und zu bewältigen.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Referaten, Protokollen, Exzerpten, schriftliche Übungen

Anmeldung zum Seminar unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de/>

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555 Grundlagenmodul **Schiewer**
Grundlagen interkultureller Germanistik (BA M01-1/
V 2st, Di 14-16 IG-BA 1.1/
Beginn: 17.10.2017 BA-Germ 5E)

In dieser Vorlesung wird die interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40553 Grundlagenmodul **Kistler**
Einf. In die interkulturelle Ling/Grundkurs Interkulturelle Ger- (BA M01-3 /
manistik IG-BA 1.2)
S 2st, Do 8-10
Beginn: 19.10.2017

Der Grundkurs kann für BA-Kombinationsfach und bereits vorgezogen (2. Semester) als Aufbaumodul-seminar für BA-Hauptfach (BA M01-3) studiert werden. Grundlegende Konzepte der Beziehung von Sprache und Kultur werden in diesem Seminar besprochen. Dabei werden wir besonders auf Aspekte der Mehrsprachigkeit, also der Herausbildung und des Verschwindens von Sprachen und allgemein der Differenzierung unter Bedingungen des Sprach- und Kulturkontakts zu sprechen kommen. Dies ist die grundlegende Situation der Sprach- und Kulturvermittlung.

Endnotenrelevant für Kombinationsfach und Hauptfach, Erfolgreiche Teilnahme durch aktive Diskussion und Kurzpräsentation eines gewählten Themas, Heimklausur

40560 Aufbaumodul **Künkel**
Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen (BA MO2-6/
S 2st, Mo 10-12 IG-BA 2.1.1)
Beginn: 23.10.2017

Was ist Kommunikation? Dient sie in erster Linie dem zwischenmenschlichen Verstehen oder geht es eher um die Wirkung des Geäußerten auf den Kommunikationspartner? Wie steht es um Kultur? Ist diese immer ‚da‘ oder entstehen Zuschreibungen kultureller Art erst kommunikativ? Nach einem einführenden Überblick über verschiedene Kultur- und Kommunikationsvorstellungen soll anhand ausgewählter theoretischer Texte intensiv über die obigen Fragen diskutiert bzw. kommunikations- und kulturtheoretisches Grundwissen erworben werden. Im Anschluss werden die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer eine Auswahl an linguistischen Untersuchungen zu Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen kennenlernen (z.B. zu kommunikativen Gattungen, zum interkulturellen Diskurs, zur sprachlichen Konstituierung von (Inter-)kulturalität etc.), um einen Überblick über die fach(-geschichte-)lichen Entwicklungen zu erhalten und diese bzgl. der oben genannten Fragen einzuordnen. Schließlich soll darüber nachgedacht werden, inwiefern es sich bei Kultur und Kommunikation (in kulturellen Überschneidungssituationen) selbst um kulturgebundene Konstrukte handelt und was dies für die Auseinandersetzung damit bedeuten könnte.

Literatur:

Reichertz, Jo (2009). *Kommunikationsmacht. Was ist Kommunikation und was vermag sie? Und weshalb vermag sie das?*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 81-93.

Altmeyer, Claus (2010). *Konzepte von Kultur im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. In: Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hrsg.). *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch*. Band 2. Berlin u.a.: de Gruyter Mouton, S. 1402-1413.

40556 Grundlagenmodul **Schickhaus**
Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft (BA M01-2/IG-BA
S 2st, Di 12-14 2.2)
Beginn: 17.10.2017

Im Zentrum dieses Seminars stehen die Sprach- und Kulturbezogenheit literarischer Gattungen sowie Analysen von literarischen Kommunikationssituationen zwischen Autoren, Lesenden, literaturfördernden Institutionen und Gesellschaften, die im deutschen Sprachraum sozialisiert sind und solchen mit anderen kulturellen Prägungen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundbegriffe der interkulturellen Literaturwissenschaft sowie grundlegende Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Methodik im interkulturellen Kontext.

**40568 Vertiefungsmodul
HS zur kulturthematischen
Literaturwissenschaft
HS 2st, Do 12-14
Beginn: 19.10.2017**

May
(IG-BA 4.2)

Das Seminar befasst sich mit vermittlungsrelevanten Themen der deutschsprachigen Kultur seit 1945. Vermittelt wird ein fundierter Einblick in die verschiedenen Aspekte des Themenhaushalts der Nachkriegskultur. Zudem will das Seminar zur selbständigen Analyse ausgewählter Paradigmen anregen.

Leistungsnachweis: Kurzpräsentation, Klausur

Literatur:

- Andreas Erb / Hannes Krauss (Hg.): *Nullpunkt und andere Zeitenwenden. 70 Jahre deutschsprachige Gegenwartsliteratur*, 5., erweiterte Neuauflage, Essen 2015
- Norbert Niemann / Eberhard Rathgeb (Hrsg.): *Inventur. Deutsches Lesebuch 1945-2003*. München 2003.
- Eberhard Rathgeb: *Deutschland kontrovers. Debatten 1945 bis 2005*. München 2005.
- Hermann Glaser: *Deutsche Kultur. Ein historischer Überblick von 1945 bis zur Gegenwart*. 2., erweiterte Auflage, München 2000.
- Ralf Schnell: *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945*. Stuttgart 1993f.
- Kritisches Lexikon der Gegenwartsliteratur (KLG)*, online-Ausgabe

**40570 Aufbaumodul
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung Eth-
nographisches Deutschland
PS 2st, Mi 14-16
Beginn: 18.10.2017**

Kistler
(BA M02-4/
IG BA 3.1)

Im Seminar für BA-Haupt und Kombinationsfach werden Erschließungsverfahren deutscher Lebenswelten durch, im weiteren Sinne ethnographische Techniken besprochen: teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien und Formen des Interviews. Dabei spielt die „Befremdung des Eigenen“ eine Schlüsselrolle.

Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas, Hausarbeit.

Literatur:

- Girtler, Roland (2001): *Methoden der Feldforschung*. Wien u.a.: Böhlau.
- Hauschild, Thomas/Warneken, Bernd Jürgen (2002): *Inspecting Germany*. Hamburg: LIT (Kopiervorlage im Semesterapparat).
- Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.) (1997): *Die Befremdung der eigenen Kultur: Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

**40558 Querschnittsmodul
Lesen, Schreiben, Präsentieren / Interkulturelle Kompetenzen in
der Praxis
S 2st, Do 16-18
Beginn: 19.10.2017**

May
(BA M04-10/IG-BA
5.2)

Wissenschaftliche Texte effizient zu lesen und zu verstehen, eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse angemessen zu präsentieren: Diese Fertigkeiten bilden Schlüsselqualifikationen, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar sind. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Lese-Schreib- und Präsentationstechniken. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten oder Probleme bei entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Kurzreferat / Hausarbeit

Literatur:

- Böhringer, A. / Hülsbeck, M.: *Die wissenschaftliche Präsentation*, WiSo-Studienführer, München, o.J.
- Corsten, Hans / Deppe, Joachim (2002): *Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Wege zum erfolgreichen Studieren*, 2., vollst. überarb. Aufl., München / Wien.
- Kusch, C.: *Präsentation eines Fachvortrags*, in: WiSt 2001, S. 237 – 240
- May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten*. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart: Reclam

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10			Kulturtheorie und Kulturstudien 40564 S, Mi 8-10 Kistler (IGM C2)	Einf. in die interkulturelle Ling./Grundkurs Interkulturelle Germanistik 40553 PS S Do 8-10 Kistler (BA M01-3 / IGM BA 1.2) Forschungs- und Methodenseminar 40586 S, Do 8-10 Lieberknecht (IGM F1.2)	
10-12	Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik /Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen 40560 S, Mo 10-12 Künkel (BA M02-6 / IG-BA 2.1.1)	Gesprochenes Deutsch 40593 PS, Di 10-12 Lieberknecht (IGM B1.2)		Höflichkeit und Ritual 40561 HS, Do 10-12 Kistler (IGM B1.1) Deutsch als Wissenschaftssprache 40596 S/Ü, Do 10-12 Lieberknecht (IGM F1.1a)	Literatur und Fremde 40580 S, Fr 10-12 May (IGM D1.1)
12-14	Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (Kurs B), 40562 S, Mo 12-14 Künkel (für alle internationalen Studierenden und IGM G1)	Einführung i. d. interkulturelle Literaturwissenschaft 40556 S, Di 12-14 Schickhaus (BA M01-2 / IG-BA 2.2)		HS zur kulturthematischen Literaturwissenschaft 40568 HS, Do 12-14 May (IG-BA 4.2)	Weitere Veranstaltungen Dealing with The Other (1):Nation, Neo-Nationalism and Intercultural Communication 40554 European Master in Intercultural Communication (EMICC), Urbino, Italien (26.-28.09.2017) Kistler
14-16	Grundlagen der Interkulturalitätsforschung, 40595 V, Mo 14-16 Schiewer (IGM A1.2 / IGM B2.1 für Master mit Doppelabschluss)	Grundlagen interkultureller Germanistik 40555 V, Di 14-16 Schiewer (BA M01-1 / IG-BA 1.1/ BA-Germ 5E)	Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung/Ethnographisches Deutschland 40570 PS, Mi 14-16 Kistler (BA M02-4 / IG-BA 3.1)	Forschungs- und Methodenseminar, 40557 S, Do 14-16 May (IGM F1.2)	Forschungskolloquium. Methoden der Text- und Gesprächsanalyse, vier Freitage im Semester, (Termine auf Moodle) 40599 S Kistler (IGM F1.2)
16-18/19	Interkulturelle Kommunikation. Theoretische Grundlagen und didaktische Perspektiven 40559 HS, Mo 16-18 Schiewer (IGM E2.1)	Deutsch als Wissenschaftsfremdsprache (Kurs A) 40551 S 2st, Di 16-18 Schickhaus(für alle internationalen Studierenden und IGM G1) Medien und Vermittlung. 40581 S, Di 16-18 May (IGM C1.2) Forschungs- und Methodenseminar 40563 S, Di 16-19 Schiewer (IGM F1.2)	Bildung, Ausbildung und Kompetenz 40565 S, Mi 16-18 Kistler (IGM E1) Kulturwissenschaftliche Xenologie 40552 V, Mi 16-18 May (IGM A1.1)	Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis 40558 S, Do 16-18 May (BA M04-10 / IG-BA 5.2)	

Anmeldung für alle Kurse: <https://elearning.uni-bayreuth.de/>. Aktuelle Beschreibungen der Veranstaltungen finden Sie unter www.intergerm.uni-bayreuth.de. Die Modulhandbücher sind im Sekretariat erhältlich

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Oßwald, Rainer, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände,
Zimmer 1.05, Tel.: 0921/55-3555, E-Mail: rainer.osswald@uni-bayreuth.de
Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,
Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
Leube, Georg, Dr., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,
Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de
Gözleten, Gizem, M.A., Lehrbeauftragte
Hanif, Mohammad Ajmal, M.A., Lehrbeauftragter
Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,
Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Herr Prof. Dr. Rüdiger Seesemann ist im Wintersemester 2017/18 beurlaubt zur Wahrnehmung besonderer Aufgaben.

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 17.10.2017, 10-11 Uhr im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

00067 **Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams** **Oßwald**
Wahlbestandteil der BA-Studiengänge „Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion“ (Modul C4), „Ethnologie“ (Modul H4) und „Kultur und Gesellschaft“ (Modul FG, Islamwissenschaft und Arabistik)“, darüber hinaus anrechenbar in den Studiengängen MA „Religionswissenschaft“: Modul „Kontexte der religiösen Gegenwartskultur“, BA Kombifach „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D, BA Kombifach „Religionswissenschaft“: Module RW-3 und RW-5, IWE-Modul „Religion und Kultur“ (Modul L) sowie auch Studium Generale V 2st, Di 8-10,

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation, und dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom vorislamischen Arabien über das Auftreten des Propheten Muḥammad und die koranische Offenbarung bis zum Ende der formativen Phase des klassischen Islams um etwa 1100. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

00092 **Einführung in die klassische arabische Literatur I** **Oßwald**
(nicht für arabische Muttersprachler!)
Anrechenbar im BA Kombifach „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D sowie im BA „Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion“: Module B4-B6
S 2st, Di 10-12,

Die Teilnehmer dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung sollen anhand der Lektüre exemplarischer Texte einen ersten Einblick in das klassische arabische Schrifttum erhalten.
Als Referenzgrammatik müssen die Teilnehmer des Kollegs die

- *Grammatik des klassischen Arabisch* von Wolfdietrich Fischer (Wiesbaden: Harrassowitz 1972 und später)

zur Hand haben. Ein Wörterbuch entfällt bei der Anschaffung von

- Rudolf Ernst Brünnow/August Fischer: *Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstücken* (8., neu bearbeitete Auflage 2008, ältere Auflagen erfüllen den Zweck aber gleichermaßen), sonst ist ein arabisch-deutsches Wörterbuch notwendig, das für die Lektüre klassischer Texte geeignet ist. Dafür kommt – trotz des Titels – besonders das

- *Arabische Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart* von Hans Wehr in Betracht. Zur begleitenden Lektüre empfohlen ist
- Wolfdietrich Fischer (Hrsg.): *Grundriß der arabischen Philologie*.

00138 **Einführung in die klassische arabische Literatur II** **Oßwald**
(nicht für arabische Muttersprachler!)
Anrechenbar im BA Kombifach „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D sowie im BA „Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion“: Module B4-B6
S 2st, Mi 8-10,

Diese Lehrveranstaltung schließt an das Kolleg „Einführung in die klassische arabische Literatur I“ an, weshalb das dort Gesagte zu Hilfsmitteln und Texten entsprechend gilt.

00139 **Quellenlektüre und Quellenkritik: Rechtstexte als Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte** **Oßwald**
Anrechenbar im Rahmen des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK), Modul D, und im Rahmen des BA Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“, Fach Islamwissenschaft, Modul R, Modul Q und Modul AF III, darüber hinaus anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge, Informationen erteilen die jeweiligen Modulverantwortlichen.
S 2st, Do 8-10,

Themenbereich und Schwierigkeitsgrad in Absprache mit den Interessenten. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Arabischen, insbesondere der Formenlehre, wie sie beispielsweise in den Kollegs „Einführung in die klassische arabische Literatur“ erworben wird.

40306 **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF I, „Islam in Afrika I“) und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt (Modul B2). Ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge
V 2st, Di 12-14,

In dieser Vorlesung wollen wir einige Aspekte der islamischen Geschichte Nordafrikas zwischen dem 7. und dem 18. Jahrhundert behandeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf erzählerische Muster, in denen Geschichte in Originalquellen und Sekundärliteratur wiedergegeben wird, auf die Interaktion von „Staat“ und „Gemeinwesen“ und Perspektiven materieller Kultur gelegt werden.

Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

40309 **Einführungsseminar *hadīṭ*: Islamische Überlieferung im Ostanatolien des 14. und 15. Jahrhunderts** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Hadith I“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge.
S 2st, Mi 10-12,

(Seminar evtl. inkl. Exkursion: Letztere mit bis zu 10 studentischen Teilnehmern)

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *hadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Einführungsseminar wollen wir uns einen Überblick über diese Erinnerung verschaffen und insbesondere auf die soziale und räumliche Einbettung dieser Überlieferung in historischen und gegenwärtigen Kontexten eingehen. Beispielhaft werden wir diese Kontexte islamischer Überlieferung und Ge-

lehrsamkeit für das 14. und 15. Jahrhundert in Ostanatolien und Westiran besprechen, um zu untersuchen, wie frühislamische Überlieferung in höfischer und städtischer Kultur gelebt wurde. Sprachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine detailliertere Einführung in die *ḥadīṭ*-Literatur unter Einschluss arabischer Quellentexte wird im Lektüreseminar *Ḥadīṭ II* geboten.

Auf einer Exkursion nach Nordostanatolien, die in Abhängigkeit von der politischen Lage stattfinden wird, wollen wir im Anschluss an das Seminar im März / April 2018 den architektonischen und materiellen Rahmen islamischer Überlieferung besuchen.

Kontakt für Rückfragen und eventuelle Förderungsmöglichkeiten: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40417 **Interferierende Zeitalter? Der narrative Umgang mit „anderen“ in mittel-
hochdeutscher und arabisch-islamischer Literatur** **Leube /
Wagner**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ im Modul „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ und im Mobilitätsfenster, sowie als Pro- oder Hauptseminar innerhalb des Lehrangebots der Älteren Deutschen Philologie, ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge.
S 2st, Do 16-18,

Dieses Seminar beschäftigt sich fächerübergreifend mit der literarischen Konstruktion und Inszenierung des jeweils „Anderen“ aus mittelhochdeutsch-christlicher und arabisch-islamischer Perspektive. Gegenstände sind dabei Stadtgründungsgeschichten, chronikale Berichte und Kurzerzählungen aus der islamischen wie christlichen Kultur.

Innerhalb der Kulturgeschichte des erweiterten Mittelmeerraums positioniert sich der Islam zugleich als externer Neuankömmling und als Fortführung bereits vorislamisch angelegter Tendenzen und Strukturen. Gegenüber den fast allgegenwärtigen Geschichten, Autoritäten und materiellen Hinterlassenschaften aus vorislamischer Zeit kommt es daher zu faszinierenden Aushandlungsprozessen, die insbesondere die Wertung des vorislamischen Erbes aus islamisch-normativer Sicht betreffen. Anhand einiger übersetzter Quellenauszüge wollen wir diskutieren, wie diese Aushandlungsprozesse auf erzählerischer Ebene durchgeführt werden.

Parallel dazu gründet sich die höfische Kultur des christlichen Mittelalters nicht zuletzt auf einer positiven wie negativen Abarbeitung am „Heidnischen“. Positiv bildet die „heidnische“ Antike Vorbilder äußerst erfolgreicher Herrschaftsbegründungen, die es christlich zu imitieren und deren Tradition es zumindest nahekommen gilt; negativ ist das „Heidnische“ das Vorläufige, zu Überbietende, Verdammte.

Im Vergleich soll das Seminar die große Bandbreite gegenseitiger Inszenierung in islamischen und christlichen Texten herausarbeiten, um auf diesem Wege auch überraschende Ähnlichkeiten zu entdecken.

Da wir vornehmlich mit übersetzten und ohne Vorkenntnisse lesbaren Quellen arbeiten werden, werden keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

00060 **Arabische Koranlektüre** **Gözleten**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul K II, „Koran II“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Do 14-16,

Dieses Seminar soll den linguistischen Umgang mit dem Koran näherbringen. Hierzu werden Auszüge aus dem Koran im Original gelesen und übersetzt. Das Seminar beinhaltet neben der Übersetzungsarbeit auch die Vermittlung der Fähigkeit den Koran zu verstehen, indem koranexegetische Literatur herangezogen wird.

Die Teilnahme erfordert Arabischkenntnisse sowie regelmäßige Vorbereitung originalsprachlicher Auszüge aus dem Koran und die Lektüre von koranwissenschaftlicher Literatur in arabischer, deutscher und englischer Sprache.

Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen sind ferner eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit.

00712 **Sufism and Anti-Sufism** **Hanif**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul M) und in benachbarten Studiengängen. Nähere Auskünfte erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Fr 10-12,

Sufism, as a particular way of understanding and practicing Islam, has attracted criticism right from its beginnings in the ninth and tenth century CE. Over time opposition to Sufism increased to the point that many Sufis have been put to death due to their alleged heretical ideas, perceived by their opponents as contradicting the "true" teachings of Islam. The focus of this seminar will be on doctrinal and spiritual aspects of Sufism that caused stir among fellow Muslims and triggered a long history of disputation. Likewise, the counter-arguments of anti-Sufis will be expounded and discussed. The seminar will also address the following questions: what makes Sufism different from other perceptions of Islam? Why did certain expressions of Sufism and particular Sufi orders attract stronger opposition than others? What kind of changes can be observed in Sufism throughout its historical development? What are the forms in which anti-Sufism appeared? Particular emphasis will be put in the Tijaniyya Sufi order as a typical example of Sufism subjected to severe contestation.

Previous knowledge of Islam and/or the study of religion is helpful, but not a precondition for participation. Participants should be ready to do substantial reading. Evaluation will be based on oral and written work, the scope of which is to be determined in individual arrangements.

53013 **Research on religion: fields, methods and data analysis (Master Forschungswerkstatt)** **Kogelmann/ Spies**
Modulzuordnung: Siehe Religionswissenschaft (Campus Online)
Modules: Please look at the course within the Religious Studies (Campus Online)
HS 2st, Zeit und Ort siehe Religionswissenschaft (Campus Online)
Time and place please look at the course within the Religious Studies (Campus Online)

Our „research workshop“ addresses MA Students in Religious Studies with a focus on Africa and beyond. Its purpose is to support students in the design and realization of their research projects, and to discuss theoretical and methodological questions arising at the different stages of research. On the basis of selected texts and the presentations of the participants, we will discuss for example methods of qualitative data collection, as well as strategies of data analysis. The aim is to tackle the specific problems the participants face in research design and research practice, and to give the participants the opportunity to discuss these with their fellow students and with reference to the reading.

This course is open to all MA students and PhD candidates who work on religion; it is required for MA students with focus on Africa. Working language is English but contributions in French and German are also welcome.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

PD Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung, in der Regel Do. 16-17 Uhr.

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: *The Importance of Being Earnest*, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle*, Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* und Franz Kafka: *Der Prozess* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten. Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

00674 Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. Hartmann
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 17-20

BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus.

Anhand der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt, analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Work-

shop mit einer Mitarbeiterin einer der wichtigsten Literatur-Agenturen zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne (Vorlesung) Hartmann
V 2st, Do. 14-16
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Stifter: *Der Nachsommer* (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: *Krambambuli* (1884), Theodor Storm: *Der Schimmelreiter* (1888), Wilhelm Raabe: *Stopfkuchen* (1891), Fontane: *Effi Briest* (1894/95), Thomas Mann: *Die Buddenbrooks* (1901), Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des *Malte Laurids Brigge* (1910) Heinrich Mann: *Der Untertan* (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: *Gas* (1916/18)/ Walter Hasenclever: *Der Sohn* (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle* (1825), Franz Kafka: *Der Prozess* (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

MEDIENWISSENSCHAFT

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Barzen, Jessica M.A., Promotionsstudentin, e-mail: jessica.barzen@fau.de

Drabo, Adama M.A., Promotionsstudent, e-mail: adamdrabol75@yahoo.fr

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr von 08.00 – 12.00 Uhr

41250 Les français en Amérique : Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord **Drescher**
HS, 2st, Di 10-12h, Raum XXX
MA Études Francophones M5, M8, M10; MA SprInk M7, M8, M9

Au 17e et 18e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

41251 La Francophonie en Europe: Approches linguistiques **Drescher**
S, 2st, Di 14-16h, Raum XXX
MA Études Francophones M2; MA SprInK M7, M8, M9
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur (Vertiefung II)

Au centre de ce cours se trouve la francophonie en Europe, à savoir la France, la Belgique, la Suisse et le Luxembourg. Après un aperçu historique, consacré à la formation du français et sa diffusion comme langue commune en France, nous aborderons la question des langues régionales telles l'alsacien, le basque, le breton, le catalan et le flamand. Seront également discutées les différentes mesures de normalisation et de planification linguistiques ainsi que la législation qui en découle.

41252 Kandidatenkolloquium **Drescher**
K, 2st, Di 16–18h, Raum XXX
MA Études Francophones M12; MA SprInK M11

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Théories et méthodes I : Aspects linguistiques **Drabo**
S, 2st, Do 16-18h, Raum XXX
MA Études Francophones M1; MA SprInK M5, M6

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et

méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches issues de la sociolinguistique, de la linguistique variationnelle, de l'analyse conversationnelle et de la linguistique de contact. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). La discussion autour de ces approches théoriques sera accompagnée d'exercices pratiques. Une bibliographie ainsi qu'un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41254 La Francophonie : Histoire et institutions Pfadenhauer
V, 2st, Mo 14-16h, Raum: Raum XXX
MA Études Francophones M2; MA SprInK M8 ;
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur (Vertiefung I)

Le terme *francophonie* n'est pas un concept nouveau, mais remonte déjà à l'année 1880. C'est le géographe Onésime Reclus qui l'utilise pour première fois. Selon sa définition, le terme *francophones* se réfère aux peuples et ethnies utilisant le français, francophonie signifie pour lui, l'ensemble des personnes parlant français et les territoires qu'elles peuplent. La signification de ce terme est donc purement linguistique et géographique. Au cours du 20^{ième} siècle, il connaît une mutation de sens et sert aujourd'hui à désigner toute une communauté de valeur et de culture.

Dans ce cours sera donné un aperçu de la genèse, de l'évolution et de la forme actuelle de la francophonie et de ses institutions. Ceci inclura et des aspects linguistiques et des considérations littéraires. Par surcroît, nous allons discuter des problèmes nouveaux qui sont au cœur des enjeux francophones dans la mondialisation.

41255 Grundlagen der Linguistik Pfadenhauer
S, 2st, Mo 12-14h, Raum XXX
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M1

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft vertraut zu machen. Die Veranstaltung führt in die Grundbegriffe, Methoden, Theorien und Arbeitsgebiete der Linguistik ein und stellt die verschiedenen Disziplinen des Fachs vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Sprachstruktur und den zentralen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik. Die behandelten Fragestellungen werden an französischen Beispielen illustriert und vertieft. Darüber hinaus gibt das Seminar einen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Französischen im Verbund der romanischen Sprachen.

41256 Projektseminar Linguistik Jessica Barzen
S, 2st: Online-Kurs mit Präsenzkompnenten zu Beginn und am Ende des Semesters
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M4

Im Projektseminar werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft vertieft behandelt und wissenschaftliche Arbeitsweisen an thematisch einschlägigen Einzelfragen geübt. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Überblicks- und Spezialwissen zu einer komplexen und methodisch anspruchsvollen Fragestellung, mit der sich die Studierenden anschließend in eigenständiger Projektarbeit auseinandersetzen.

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Fendler, Ute Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel.: 0921/55-3567, E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Mbaye, Aminata Cecile, Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel: 0921/55-3537, E-Mail: Cecile.MBaye@uni-bayreuth.de

El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel: 0921/55-3537, E-Mail: Maroua.El-Naggare@uni-bayreuth.de

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Fendler
Fr 9-12

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung. Termine werden nach Rücksprache mit TeilnehmerInnen festgelegt.

41205 Francophonie en Europe littéraire El Naggare
HS 2st, Mi 10-12

MA Etudes Francophones M 2, MA Literatur & Medien

Dans le contexte de la Francophonie, la littérature française était, et continue à être, le champ littéraire de référence pour toutes les autres littératures en langue française. Il s'agit toujours d'un questionnement de la relation entre le centre et la périphérie à niveau global, mais aussi au niveau européen. Dans ce séminaire, nous allons suivre les grandes lignes d'évolution des littératures en langue française en Belgique et en Suisse en les plaçant dans le contexte de la francophonie.

41200 Initiation à la recherche Mbaye
Ü 2st, Do 10-12

M.A. Études Francophones M1; M.A. Literatur im kulturellen Kontext; M.A. Literatur und Medien; KoF Französisch ; Mag., KuGeA

Ce séminaire est une introduction à la méthodologie de la recherche et de l'écriture scientifique en littératures francophones. Il s'agira de proposer des outils méthodologiques pour l'analyse littéraire et la rédaction de travaux académiques. Comment formuler une problématique, comment utiliser des outils bibliographiques, comment sélectionner des textes de littérature théorique qui enrichissent l'analyse littéraire, mais aussi comment organiser la rédaction de mémoires, de communications, d'articles, depuis la conception du plan jusqu'à la mise en oeuvre des idées par l'écriture.

Littérature:

Brunel Pierre, *La dissertation littéraire et comparée*, Colin, 1996.

Bataglian Christian, *Rédiger un texte argumentatif*, Ellipses, 1999.

Darrobbers Martine, Le Pottier Nicole, *La Recherche documentaire, Repères pratiques*, Nathan, 2002.

Toursell Nadine et Vasseviere Jacques, *Littérature : textes théoriques et critiques*, Nathan université, 2001.

Pappe Jean, Rochan Daniel, *La dissertation littéraire*, Nathan, 1995.

Labre, Chantal et Soler Patrice, *Méthodologie littéraire*, Puf, 2003.

41201 Théories et méthodes II: Littératures et médias Mbaye
S 2st, Mi 12-14

M.A. Études Francophones M1; M.A. Literatur im kulturellen Kontext; M.A. Literatur und Medien; KoF Französisch; KuGeA; Mag.

Le séminaire „Théories et méthodes II : Littératures et médias" vise à présenter les grands courants contemporains de la théorie littéraire et les méthodologies qui leur correspondent. Il s'agit de comprendre les concepts et outils de l'analyse littéraire pour les mettre en pratique à la fois dans le cadre large de la „littérature générale" et dans celui de la littérature comparée, ici en relation avec les littératures et médias francophones. Les étudiants pourront ainsi à la fois consolider leurs bases théoriques et méthodologiques et apprendre à préciser les questionnements propres aux études culturelles, développer enfin leur perspective critique dans le champ des études francophones.

Littérature:

Compagnion A., Article : *La Critique littéraire*, l'Encyclopaedia Universalis, DVD Rom, Version 10, 2005.
 Compagnion A., *Le Démon de la théorie : Littérature et sens commun*, Paris : Seuil, 1998
 Bayard P., *Comment parler des livres que l'on n'a pas lus?* Paris : Les éditions de Minuit, 2007
 Jakobson, R. *Questions de poétique*. Paris : Seuil, 1973.
 Marino, A. *Comparatisme et théorie de la littérature*. Paris : Puf, 1988
 Eco, U., *Interprétation et surinterprétation* [1992], trad. fr., Puf, 1996

40173 Overview of African Literatures Mbaye/ Tchokothé/Vierke
MA AVVA E2.1

This course will provide the students with an overview of Afrophone and Europhone literatures in Africa. Students will become acquainted with oral and written genres, aesthetic practices, literary landscapes and the historical background of Francophone, Anglophone and Afrophone literatures in Africa.

41203 Grundlagen der Literaturwissenschaft Fendler/ El Naggare
S 2st, Mo 14-16
BA Französische Sprache, Literatur und Kultur M1

Dieses Seminar führt in die Grundlagen der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft ein. Dabei wird ein Überblick über literarische Epochen der französischen Literatur unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Rahmenbedingungen gegeben. Anhand von grundlegenden Textbeispielen werden methodische Ansätze vorgestellt und geübt.

Literatur:

Hartwig, Susanne /Hartmut Stenzel (eds.): *Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft*. Stuttgart: Metzler, 2007.

41202 Nouvelles tendances dans les Oeuvres des Mbaye
Cinéastes Africains (Projektseminar Literatur BA)
S 2st, Do 14-17
M6 und M8, Literatur und Medien, MA KuGeA
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M4

Ce cours comprend deux volets principaux : Premièrement, nous allons nous pencher sur les grandes thématiques du cinéma africain pour contextualiser les films projetés lors du festival « Cinema Africa ». Deuxièmement, nous allons préparer et faire des entretiens avec les cinéastes sur leurs œuvres et de les préparer pour une publication.

THEATERWISSENSCHAFT
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Althammer**, Miriam, c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: miriam.althammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Hobe**, Bernd, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960522, e-mail: bernd.hobe@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Karl**, Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mospohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Will**, Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft I Linhardt**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 19.10.17

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

- 40651 Einführung in die Theaterwissenschaft II, Praxis Ernst**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, Mi 8-12, Theaterraum, Beginn: 18.10.17

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Fach Theaterwissenschaft. Es werden die systematischen und analytischen Grundlagen der Disziplin vorgestellt und an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. Auf Basis ausgesuchter Theorietexte und Poetiken werden die einzelnen Arbeitsfelder der Theaterwis-

senschaft exemplarisch behandelt und miteinander in Beziehung gesetzt. Eine annotierte Literaturliste sowie ein elektronischer Reader werden zu Beginn des Semesters auf der e-learning Plattform bereitgestellt.

- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** Ernst / Knaus / Mungen
(Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16, Beginn: 24.10.17

Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.

- 40653 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten** Ernst
(Einführung wissenschaftliches Arbeiten, 1. Semester)
S 2st, Mo 16-18, Beginn: 23.10.2017

Das Seminar wird komplementär zur Vorlesung in wissenschaftliches Arbeiten der Theaterwissenschaften angeboten. Im Seminar werden Präsentationsmethoden und Wege zum freien Sprechen analysiert und praktisch trainiert.

Leistungen: Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

- 40654 Körper-Beobachtungen - Wie kann man sich einer Aufführung annähern? Grundlagen der Aufführungsanalyse** Althammer
(Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Di 12-14, Beginn: 24.10.17

Diese Übung beschäftigt sich mit unterschiedlichen analytischen und methodischen Zugängen zur Aufführungsanalyse. Im ersten Teil werden Begrifflichkeiten von ‚Aufführung‘ und ‚Ereignis‘ sowie Theorietexte aus dem Bereich der Aufführungsanalyse unter besonderer Berücksichtigung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen (u.a. Judith Butler, Edward Said) diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten Teil erfolgt eine Auseinandersetzung mit der künstlerischen Praxis der Neo-Avantgarden mit Fokus auf Bewegung und Körper sowie ausgewählten Arbeiten wie etwa Toshiki Okadas „Nō Theater“ (Theater) und Trajal Harrells „Juliet and Romeo“ (Tanz) an den Münchner Kammerspielen. Dabei geht es besonders um das ‚Sehen-Üben‘ und ‚Beschreiben-Lernen‘ sowie darum, Körperbilder in Sprache zu übersetzen und jenes Wissen auch für die eigene Theaterpraxis fruchtbar zu machen.

- 40655 Intermediale Szenografie. Vom Panorama zum Pervasive Gaming.** Ernst
(Szenische Realisation, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, Mo 14-16, Beginn: 23.10.17

Die Vorlesung führt am Thema des theatralen Raumes und seiner Szenografie ein in die grundlegenden Theorien und Phänomene des Arbeitsfeldes der Inter- und Transmedialität. Ausgehend vom Theater wird dabei ein historischer Bogen bis zur aktuellen Film- und Spielproduktion in der netzbasierten Kommunikation entwickelt. Dabei steht jeweils die Raumkonstitution und Szenografie zentral.

Mit Aufkommen technischer Medien und ihrer Anwendung und Reflexion in den Dioramen, tableau vivants und Projektionen auf den Bühnen des 19. Jahrhunderts wandelt sich die Wahrnehmungskonvention. Nicht mehr die Illusionsbühne stellt die Norm der Darstellung dar. Sie wird erweitert um die Reliefbühnen, die Raumbühnen und rituell-liturgischen Spielorte wie etwa auf dem Monte Verita (Laban) oder in Reinhardt/Hofmannsthal's Jedermann in Salzburg.

Parallel zu diesen Umbrüchen in der Szenografie zu Beginn des 20. Jahrhunderts übernehmen Medien wie Film, Fernsehen und die Fotografie Raumkonzeptionen des Theaters. Dieser Medienwandel ist vor dem Hintergrund der medienhistorischen Ansätze (Auslander, Bolter und Grusin) darzulegen und weiter zu führen bis hin zur zeitgenössischen Installationskunst, ortsspezifischen Kunst und zum Pervasive Gaming etwa bei Blast Theory. In Betracht gezogen werden dabei auch die Rückwirkung insbesondere distributiver Videoproduktion (Dogma, YouTube-Style) auf das Theater etwa bei Frank Castorf oder der Wooster Group.

- 40656 Theater hören – im Kontext aktueller Theorien des Auditiven** Rost
(Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
HS 2st, Di 14-16, Beginn: 24.10.17

Im Zentrum des Seminars steht das Hören im Theater. Aufgrund der verschiedenen künstlerischen Umgangsweisen mit Sound, Musik, Geräuschen, Stimmen und Stillephasen lassen sich höchst verschiedene Hörweisen ausmachen, denen wir in der Auseinandersetzung mit Inszenierungen – z. B. von Michael

Thalheimer, Katie Mitchell, Forced Entertainment u.a. – nachgehen werden. Worauf hören wir in Aufführungen und auf welche Weise(n)? Welche ästhetischen Strategien werden von den Künstler*innen eingesetzt, um bestimmte Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsmodi hervorzubringen und aufrechtzuerhalten? Das Hören zeigt sich hier – im Gegensatz zu verbreiteten Zuschreibungen des ‚Natürlichen‘, ‚Archaischen‘ oder ‚Wilden‘ – durchaus als gestaltbarer, bestimmten Ordnungen folgender Sinn. Zudem ist der Zusammenhang zwischen den im Theater hervorgebrachten Hörweisen und dem medial bedingten Wandel der Kommunikations- und Interaktionsformen im Kontext eines „acoustic turn“ (P. M. Meyer) bzw. einer „Kultur des Hörens“ (W. Welsch) zu diskutieren.

Aktive Teilnahme am Doing Gender Workshop verpflichtend.

40657 Theaterlabor **Althammer**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum, Beginn: 23.10.17

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise alle Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und Medien und alle Projektteams sind die Vorstellung/Nachbesprechung und eine Szenenprobe im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Alle übrigen Projekte stellen hier ihre Konzeption vor und werden gemeinsam ausgewertet. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, bis zum 16. Oktober die Probendisposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption bis zum 30.09. angemeldet werden.

40658 Performancelabor **Ernst**
(anrechenbar für Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, offen für alle Teilnehmer)
Ü 2st, Di 20-22, Theaterraum, Beginn: 24.10.17

In der Übung werden grundlegende Verfahren der Entwicklung von Performances, Rechercheprojekten, Materialtheater etc. vorgestellt und eingeübt. Teilnehmer bringen bitte zur ersten Stunde ein Objekt ihrer Wahl mit, welches sie den anderen Kursteilnehmern in 10 Sätzen vorstellen.

40659 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft **Ernst**
(Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:00

b) BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Musikgeschichtsschreibung I **Mungen**
(B2.1, Musikhistoriographie, 1. und 3. Semester)
V 2st, Do 10-12, Beginn: 19.10.17

Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen im Mittelpunkt. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage der Erotik und der Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung.

Kulturgeschichte des Theaters I **Ernst / Knaus / Mungen**
(Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652

Einführung in die Theaterwissenschaft I **Linhardt**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650

Einführung in die Theaterwissenschaft II **Ernst**
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, siehe Nr.40651

- 40701 Einführung Musikwissenschaft** **Knaus**
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Di 16-18, Beginn: 24.10.16
 Im Seminar werden die unterschiedlichen Zugänge der Musikwissenschaft und ihre jeweilig spezifischen Denk- und Arbeitsweisen gemeinsam erarbeitet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Faches, seiner Inhalte, Gegenstände, unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen und aktuellen Diskussionen, soll exemplarisch zum selbstständigen Arbeiten angeleitet werden. Hierfür werden auch allgemeine Arbeitstechniken wie das Formulieren von Forschungsfragen, die Recherche von Quellen, sowie das Bibliographieren, Exzerpieren und Referieren interaktiv behandelt.
 Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München 2012.
- Musikalische Satzlehre** **Zdralek**
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13, Beginn: 23.10.17, siehe Nr. 40850
 Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlesen“.
- 40702 Musikalische Formen und Gattungen** **N.N.**
(M1, Musikalische Formen und Gattungen, 1. Semester)
PS 2st,
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 40703 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **Knaus / N.N.**
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Mi 10-14, Beginn: 18.10.17
 Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Präsentierens im Bereich der Musiktheaterwissenschaft. Wie recherchiere ich musik- und theaterbezogene Literatur und Quellen? Was ist eine wissenschaftliche Datenbank? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie gestalte ich ein Referat? Praktische Anwendung dieses Know-Hows in zahlreichen Übungen.
 Literatur: Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen, hg. von Kordula Knaus und Andrea Zedler, München 2012.
- 40704 Wie schreibe ich eine Rezension?** **N.N.**
(T7, Kritik / Rezension, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, jeweils 9:00-16:00 Uhr,
Termine: 02./03.12.17 und 20./21.01.18
 Die Veranstaltung befasst sich mit der Rolle der Musik- und Theaterkritik in Kulturbetrieb und Öffentlichkeit sowie mit der Rolle des Kritikers im Kulturjournalismus, insbesondere im Kontext der Digitalisierung. Ein Schwerpunkt des Seminars bildet die Ausbildung der Fertigkeit, eigene Kritiken zu verfassen.
- Intermediale Szenografie. Vom Panorama zum Pervasive Gaming.** **Ernst**
(Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655
- 40706 Von Metastasio zu Romani: Text und Form in der italienischen Oper** **Brandenburg**
(T9, Dramatische Textsorten, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: jeweils Freitag (15-18) und Samstag (10-13); 27./28.10.17, 24./25.11.17, 12./13.01.18, 02./03.02.18.
 Textstrukturen sind, wie Friedrich Lippmann nachgewiesen hat, für die musikalische Gestalt der italienischen Oper von grundlegender Bedeutung. Das Seminar wird Einblick in die italienische Librettogeschichte geben und Grundzüge der italienischen Verslehre vermitteln. Darüber hinaus werden wir uns an ausgewählten Beispielen mit den Zusammenhängen zwischen Text und Form in Szene, Arie und Ensemble befassen. Literatur: Albert Gier, *Das Libretto*, Darmstadt 1998 Friedrich Lippmann, *Der italienische Vers und der musikalische Rhythmus. Zum Verhältnis von Vers und Musik in der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts, mit einem Rückblick auf die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Teil I*, in: *Studien zur italienisch-deutschen Musikgeschichte VIII*, Köln 1973, 253-369. Friedrich Lippmann, *Der italienische Vers und der musikalische Rhythmus. Zum Verhältnis von Vers und Musik in der italienischen Oper des 19. Jahrhun-*

derts, mit einem Rückblick auf die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Teil II, in: Studien zur italienisch-deutschen Musikgeschichte IX, Köln 1974, 324-410.

40707 Musikdramaturgie in Opern des 20. und 21. Jahrhunderts Hobe
(M6, Musikdramaturgische Analyse, 3. Semester)
PS 2st, Di 14-16, Beginn: 24.10.17

Ausgehend von Alban Bergs *Wozzeck* (UA 1925) untersuchen wir musikdramaturgische Strategien in 'klassischen' Opern des 20. und 21. Jahrhunderts. (Dramaturgische) Funktion und das Potential der Musik werden an ausgewählten Beispielen, vorrangig im Text-Musik-Gefüge, erkundet. Abhängig vom Interesse der Teilnehmer*innen und dem Seminartempo könnten wir Blicke werfen auf Bernd Alois Zimmermanns *Die Soldaten* (1965), Krzysztof Pendereckis *Die Teufel von Loudon* (1969), György Ligetis *Le Grand Macabre* (1978), Olivier Messiaens *Saint Francois d'Assise* (1983), Peter Eötvös' *Drei Schwestern* (1997), Kaija Saariahos *L'Amour de loin* (2000) oder Aribert Reimanns *Medea* (2010) – um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

40708 Musikgeschichtsschreibung I Mungen
(B2.1, Musikhistoriographie, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40700

40709 Musiktheater und Performancekunst Kohl
(T15, Musiktheater und Performance, 5. Semester)
S 2st, Mi 8-12, Termine: 25.10.17, 8.11.17, 29.11.17, 20.12.17,
10.01.18, 24.01.18, 31.01.18.

Die Ursprünge der Performancekunst liegen eigentlich in der bildenden Kunst, obgleich zentrale Elemente traditionell Bereichen der Musik und des Theaters zugeordnet werden können, wie etwa die Sphäre des Ephemeren oder der Moment der Aufführung. Wenig überraschend haben vice versa längst Aspekte der Performancekunst Einzug in musiktheatrale Kontexte gehalten. Im Seminar werden wir uns sowohl theoretisch den inflationär verwendeten Begriffen der Performancekunst und der Performance annähern und sie im Zusammenhang mit Musiktheater diskutieren als auch ausgewählte Beispiele von Operninszenierungen und jüngeren Musiktheaterkreationen genauer ansehen.

407010 Composed Theatre – Musik als Aufführung, Theater durch Musik Wolters-Tiedge
(M10, Experimentelles Musik- und Tanztheater 5. Semester)
PS 2st, Do 14-16, Beginn: 19.10.17

Das Seminar will der Frage nachgehen, wie Komponisten und Theaterschaffende die Elemente Musik und Theater / Aufführung in ihrem künstlerischen Schaffen zusammenbringen und in ihrem Verhältnis zueinander reflektieren. Hierunter fallen sowohl Produktionen, die dem Schauspiel zugeschrieben werden, sich aber in hohem Maße durch Musik leiten lassen (Marthaler, Goebbels, Marton), als auch Aufführungen, in denen zwar die Musik im Mittelpunkt zu stehen scheint, die aber ein irreduzibles szenisches Moment beinhalten (Asperghis, Tsangaris, Birtwistle) sowie weite Bereiche der Klangkunst. Aufbauend auf den erarbeiteten Beispielen sollen aber auch allgemeine Fragen an den Studiengegenstand „Musiktheater“ gestellt werden: Wie können sich Musik und Theater gegenseitig beeinflussen und befruchten? Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen des Austausches? Wie kann man Phänomenen auf der Schnittstelle von Musik- und Theaterwissenschaft methodisch gerecht werden?

40711 Musik-, Tanz- und Theater-Festivals Frank
(T14, Musik-, Tanz- und Theater-Festivals, 5. Semester)
Ü 2st, Mi 14-16, Beginn: 18.10.17

Der Kurs widmet sich Geschichte und Gegenwart von (Musik-)Theaterfestivals. Im ersten Teil soll anhand von zwei ausführlich beleuchteten Beispielen, den "Großen Dionysien" der griechischen Antike und Wagners Festivalkonzept für die Bayreuther Festspiele der Frage nachgegangen werden, welche politischen, philosophischen, gesellschafts- und kunsttheoretischen Überlegungen und Theorien hinter der Idee "Festival" stehen. Im zweiten Teil werden dann ausgewählte Festivals, wie beispielsweise die Ruhrtriennale, die Salzburger Festspiele, Donaueschingen, Spielart, Dance, das Theatertreffen sowie Rock im Park vorgestellt und diskutiert.

40712 Gestalt gewordene Musik. Die Emanzipation der Bühne zum Jahrmärker
Deutungsraum. Ein Ausschnitt aus der Interpretationsgeschichte des Musiktheaters
(T13, Interpretationsgeschichte, 5. Semester)
V 2st, Di 10-12, Beginn: 24.10.17

Was im heutigen Musiktheaterbetrieb als Regietheater (zumindest im nordeuropäischen Raum) fast schon so etwas wie ein stereotypes Synonym für eine deutende Inszenierung geworden ist, geht zurück auf sog. Reformbewegungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie gründeten auf einer geänderten Auf-

fassung des Bühnenraumes und waren angetrieben von Personen, die gerade nicht vom Theater herka-
men: von Gordon Craig (1872-1966) und in stärkerem Maße noch von Adolphe Appia (1862-1928), die
beide vor allem als Theoretiker und Ideengeber fungierten, sowie von Alfred Roller. Auch dieser kein The-
atermann, sondern vornehmlich Maler, begründete zusammen mit Gustav Mahler als Dirigent und Regis-
seur, was Inszenieren im 20. Jahrhundert heißt. Von dort ausgehend soll die Inszenierungsgeschichte
anhand einiger Werke, darunter Tristan und Isolde, näher beleuchtet werden. Die Vorlesung wird Anteile
eines Seminars einschließen.

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(M12, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:30

Zur Besprechung von Examensarbeiten sowie Wissenschaftsmanagement Master (3. und 5. Semester).

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik Klimant
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
(Einführung in die Theaterdidaktik, Tom Klimant)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
(Vom Text zur Probe, Tom Klimant)
**siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Litera-
tur (Paule)**

00674 Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis Hartmann
G3.1 Kreative Praxis
**(Libretto – zwischen Revue, Musical und Neuer Musik, Tina
Hartmann)**
S 3st, Do 17-20, Beginn: 19.10.17
siehe Literaturwissenschaft berufsbezogen

Ziel der Veranstaltung: Verfassen eines Librettos als Werkstück. Kaum eine Textgattung ist auch heute
noch so vielfältig wie das Libretto. Sein Formenreichtum reicht vom dramatischen Stück über Formen der
Revue und des Musicals (das weitgehend formanalog ist zum früheren Singspiel bzw. der Operette) bis
hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit die Neue Musik bestimmten. Die
neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als „Ermöglichungsstruk-
tur für Musik“ maßgeblich für das Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus. Anhand
der Geschichte des Librettos werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes vorgestellt,
analytisch erschlossen und zentrale Techniken wie z.B. die Erstellung eines Parodietextes für bestehende
Vertonungen eingeübt. Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines Werkstücks im Sinne eines
Librettos und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten
sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Leistung: Erstellen eines Librettos als Werkstück

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext Bender
G4.1 Populäre Kultur / Musikethnologie
**(Einführung in die moderne afrikanische Musik, Wolfgang Ben-
der)**
**S 2st, 24.10.17 (8-10, Iwalewa), 10.11.17 (14-19), 11.11.17 (9-18),
01.12.17 (14-19), 02.12.17 (9-18)**
siehe Lehrstuhl Ethnologie (Beck)
**G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten (sie-
he Nr. 40754)**

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen Sprachenzentrum
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Körperlichkeit, Genuss und Gender – Identitäten verhandeln Alisch
durch Musik und Tanz im Black Atlantic
(Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung

Körperlichkeit und Gender bilden produktive Annäherungsperspektiven an populäre Musik jeglicher geographischer und zeitlicher Herkunft (z.B. Queerness im brasilianischen Tropicalismo, Männlichkeiten im Heavy Metal, Frauenrollen im Blues). Darüber hinaus müssen wir Identitätskategorien wie Race oder Class hinzuziehen, um musikalisch-performative Themenkomplexe wie Funk Carioca, Female Hip Hop oder House Dancing musikwissenschaftlich reflektieren zu können. Ambivalente Kulturbegegnungen im atlantischen Raum - diskriminierend und Spielräume eröffnend zugleich - hat Paul Gilroy (1993) unter dem Begriff des "Black Atlantic" konzeptualisiert. Die junge kulturtheoretische Linie der "Pleasure politics" (Morgan et al 2013) hält auf ähnliche Weise Spannungen aufrecht wenn sie Aspekte von Genuss und Sinnlichkeit in populärer Kultur aus einem schwarzen feministischem Blickwinkel analysiert. Im Seminar üben wir uns per Lektüre und Diskussion in den Gebrauch dieser Kulturbegriffe ein und reflektieren sie in der Auseinandersetzung mit audio-visuellen Beispielen.

Braun, Lesley Nicole (2014): Trading Virtue for Virtuosity. The Artistry of Kinshasa's Concert Danseuses. In: African Arts vol. 47 (4 (Winter 2014)), S. 48–57. Gilroy, Paul (1993): The black Atlantic. Modernity and double consciousness. Cambridge, Mass: Harvard University Press. Hope, Donna P. 2010. Man vibes: Masculinities in the Jamaican dancehall. Kingston, Miami: Ian Randle. Johnson, Imani K. 2014. From blues women to b-girls: Performing badass femininity. Women & Performance: a journal of feminist theory 24 (1): 15–28. doi: 10.1080/0740770X.2014.902649.

Stanford University. 2013 The Pleasure Principle: Pleasure Politics Panel moderated by Joan Morgan. Featuring Esther Armah, Dr. Brittney Cooper, Dr. Kaila Story, and Dr. Treva Lindsey, 2013. Accessed August 15, 2014. <https://itunes.apple.com/us/itunes-u/institute-for-diversity-in/id624501899?mt=10>.

Stephan, Inge. 2006. Gender, Geschlecht und Theorie. In Gender-Studien: Eine Einführung, ed. Christina v. Braun and Inge Stephan. 2nd ed., 58–96. Stuttgart [u.a.]: Metzler. stefanie.alisch@yahoo.de

40751 Kleio und das Vergessen – der *archival turn* in den Musik- und Theaterwissenschaften Bier
(Historiographie, 1. Semester)
S 2st, Do 13-15, Beginn: 26.10.17

Seit der Antike wird Geschichte „geschrieben“, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Aber wer schreibt sie eigentlich auf und warum? Aus diesen Fragen ergibt sich das Problem der ungeschriebenen Geschichte, denn Historiographie ist ein nicht nur selektiver, sondern auch konstruierender Prozess. Was heute in den Archiven aufbewahrt wird, dient uns als Grundlage für historische Forschung. Dabei wird die Praxis und Geschichte des Archivierens inzwischen selbst zum Forschungsgegenstand und hinterfragt das Archiv als Artefakt der Vergangenheit. Im Seminar widmen wir uns dem Archivieren als kulturelle Praxis, den Chancen und Schwierigkeiten historiographischer Forschung insbesondere in den darstellenden Künsten sowie der Konfrontation mit der Gegenwart als „quellenloses“ digitales Zeitalter.

40752 Künstlerische Forschung I: Theorie Frank / Mungen
(Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Do 8-10, Beginn: 19.10.17

Der auf zwei Semester angelegte Kurs widmet sich dem Feld der "Künstlerischen Forschung" sowie der Methode "practice as research". Im angelsächsischen Raum schon seit einigen Jahren "en vogue", fristet dieser Forschungszweig hierzulande noch eher ein Schattendasein. Während "practice as research" eher theater- und musikwissenschaftlich immanente Fragestellungen in den Blick nimmt, versucht die künstlerische Forschung künstlerische und kunstwissenschaftliche Methodik für andere Wissenschaftsdisziplinen (Soziologie, Psychologie, Philosophie, ...) fruchtbar zu machen. Am fimt wurden bisher mit dem Repertoire-Rekonstruktionskonzert von Bea Robein, der Kombination von historischem Aufführungstanz und Performance-Art sowie dem Reenactment-Seminar erste Schritte in dieser Richtung gemacht. Im Wintersemester soll nun der Forschungsstand zur künstlerischen Forschung in den Blick genommen sowie eine tragfähige Theoriegrundlage erarbeitet werden, bevor im Sommersemester 2018 mit dem Praxis-Seminar ein größer angelegtes Projekt begonnen werden soll.

[Anmerkung: Es ist sinnvoll, beide Teiles des Kurses, im Wintersemester 2017/18 (Theorie) und im Sommersemester 2018 (Praxis) zu besuchen.]

40753 Grundlagen des Kulturmanagements Unternehmensgründung N.N.
in der Kreativwirtschaft: Von der Idee zur eigenen Unternehmung
(Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: Samstag 10-17 Uhr;
04.11.17, 18.11.17, 09.12.17, 16.12.17, 20.01.18

In diesem Blockseminar wird auf Basis der allgemeinen Grundlagen des Kulturmanagements ein Planspiel "Unternehmensgründung" durchgeführt. Anhand von den Studierenden selbst zu entwickelnden Projekten oder Projektideen wird der Prozess einer Unternehmensgründung von der Idee bis hin zum Business Plan mit entsprechenden Ausblicken auf mögliche Strategien, Führungsstile und weitere Entwicklungen durchlaufen. Im Seminar wechseln sich Theorieteile und konzeptionelle Arbeitsphasen ab. Die Studierenden arbeiten dazu auch an unterschiedlichen Case Studies aus der Praxis - natürlich aus dem Bereich der Kreativwirtschaft, aber auch aus angrenzenden und assoziativen Themenbereichen. Die eigentliche

Seminararbeit erfolgt dann anhand der Ausarbeitung und Entwicklung einer eigenen Unternehmensidee. Die ersten vier Seminartermine münden in einem Präsentationstag, an dem die jeweiligen Teilnehmer ihre Projekte und Strategien für ihr jeweiliges Projekt präsentieren.

- 40754 Seminar REFUGE / DISPLACEMENT Kohl**
(Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 20.10.17 (11-13), 10.11.17 (10-16), 01.12.17 (10-16), 12.01.18 (10-16), 07.-09.02.18.

Das Seminar "REFUGE / DISPLACEMENT" widmet sich dem Thema Fluchtbewegungen und Prozessen der Verortung und Entortung in den Künsten – im Kontext ihrer politischen, sozialen und theoretischen Dimensionen. Das Wortgefüge "displacement-refuge" dient dabei als Denk-Suchbewegung zu Fragen von Flucht, Migration, Diaspora, Affekt, Post-/De-Humanismus im Rahmen von Post- und Dekolonialität. Das interdisziplinäre Seminar ist offen für Studierende aus den Master-Studiengängen Kuration und Kunst/Kultur und Gesellschaft Afrikas, Musik und Performance und Anglistik und Amerikanistik der Universität Bayreuth, die erstmalig zusammenarbeiten werden. In vier Blocksitzungen soll das Thema in gemeinsamer Lektüre und Diskussion sowie anhand von Beispielanalysen aus vier unterschiedlichen Perspektiven in den Blick gerückt werden (Literatur-, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft). Im angegliederten Workshop soll mit künstlerischer Forschung über Fragen der Bewegung und "displacement" nachgedacht werden; zentraler Reflexionsgegenstand des Workshops ist die Präsentation einer choreographischen Solo-Arbeit von Elisa Marschall. Arbeitssprachen im Seminar sind Deutsch und Englisch.

- 40755 Am Anfang war das Hören N. N.**
(Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 24.10.17 (11-14:30), 25.10.17 (11-15), 28.11.17 (11-14:30), 29.11.17 (11-15), 23.01.18 (11-14:30), 24.01.18 (11-15).

In diesem Seminar untersuchen wir die Geschichte und die Gegenwart der Sound Art aus der Perspektive der Künstler*innen. Anhand von Beispielen interdisziplinärer bzw. intermedialer Projekte (Klanginstallationen, Videos/Filme, Performances, Radiostücke usw.) seit dem frühen 20. Jahrhundert (Futurismus, Dadaismus, Fluxus, Pauline Oliveros, Laurie Anderson, Peter Ablinger, Tara Rodgers u.a.) stehen im Mittelpunkt gestalterische und ästhetische Aspekte in der Beschäftigung mit historischen und aktuellen Klangarbeiten. Wir gehen der Frage nach, wie in experimenteller und künstlerischer Weise die Bedingungen und Möglichkeiten des Auditiven ausgelotet werden können.

- 40756 Beyoncé: Text, Music, Performance Knaus / Cortiel**
(Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester)
S 2st, Do 10-12, Beginn: 19.10.17

Beyoncé currently ranks among the most successful artists in the music industry, with more than 100 million record sales, 22 Grammy awards, 24 MTV video music awards among her achievements. From the very beginning of her solo career in 2003, her art and her public persona raised questions and stimulated debate about race, gender, (post)feminism and body politics in the United States. In this interdisciplinary seminar, we will examine selected songs of her six studio albums to analyze, discuss and contextualize lyrics, music, live-performances and narrative elements in her music videos. The seminar brings together the critical perspectives of musicology, popular music studies and American studies, inflected and informed by feminist and queer theory as well as critical race studies.

Material:

"Crazy in Love" from the Album *Dangerously in Love* (2003) "If I Were a Boy" and "Single Ladies (Put a Ring on it)" from the album *I am...Sasha Fierce* (2008) "Run the World (Girls)" from the album *4* (2011) "Pretty Hurts" and "Drunk in Love" from the album *Beyoncé* (2013) "Daddy Lessons" and "Formation" from the album *Lemonade* (2016)

- 40757 Oper als Betrieb: Ökonomische Aspekte der Arbeit an einem N.N.**
Stadttheater
(Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 27.10. (16-20), 28.10. (10-14), 01.12. (16-20), 02.12. (10-14), 11./12.11. Exkursion nach Erfurt mit Premierenbesuch

An einem Opernhaus gilt es natürlich zuallererst der Kunst, doch selbst wenn dies in der Außenwahrnehmung in der Regel kein Thema sein sollte, stehen künstlerische Entscheidungen immer auch im einen Spannungsverhältnis zu ökonomischen Aspekten. Das Seminar untersucht eben diese Wechselwirkungen, nicht nur, aber auch am Beispiel des Opernhauses und der Domstufen-Festspiele in Erfurt.

40758 Einführung in den Studiengang Von Thurnau in die Welt Mungen
(Kolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, Di 16-18, Beginn: 24.10.17

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens, weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist und zweitens, weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs *Musiktheater*, *Musik und Theatralität*, *Musik und Medien* sowie *Musik und Bildender Kunst* erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen. Eine Exkursion zum Festspielhaus als Ort, in dem Weltgeltung den kleinstädtischen Hintergrund alljährlich verdrängt, soll die Woche beschließen.

40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance Knaus / Mungen
(Kolloquium)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst. Der nächste Termin ist der 4.-6. Oktober, der z. T im Dokumentationszentrum der Stadt Nürnberg stattfinden wird.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921-55-3011,
 e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de

Van der Hoven, Lena, Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel. 0921/55-3587,
 e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de

Zdralek, Marko, Prof., Universität: Musikwissenschaft, GW I

Musikgeschichtsschreibung I Mungen
(Musikhistoriographie)
V 2st, Do 10-12, siehe Nr. 40700

Einführung Musikwissenschaft Knaus
(Einführung Musikwissenschaft)
PS 2st, Di 16-18, siehe Nr. 40701

40850 Musikalische Satzlehre Zdralek
(Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13, Beginn: 23.10.17

Von Metastasio zu Romani: Text und Form in der italienischen Brandenburg
Oper
(Dramatische Textsorten)

S 2st, Blockveranstaltung, siehe Nr. 40706
Composed Theatre – Musik als Aufführung, Theater durch Musik Wolters-Tiedge
(Experimentelles Musik- und Tanztheater)
PS 2st, Do 14-16, siehe Nr. 407010

Musiktheater und Performancekunst Kohl
(Musiktheater und Performance)
S 2st, siehe Nr. 40709

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

- 40760 Introduction to British Drama II: 1960s to the Present** **Matzke**
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions; MA Literatur & Medien, BA Theater & Medien
PS 2st, Di 10-12

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the late 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the Staatstheater Nürnberg. The following plays will be considered: Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1959) Peter Shaffer, *Equus* (1973) Caryl Churchill, *Top Girls* (1982) Sarah Kane, *Blasted* (1995) Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002). This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately. The course is limited to 25 participants. Language of Instruction: English.

- 40761 Trickster Theatre: An Introduction to Ghanaian Drama** **Matzke**
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literatur & Medien; BA Theater & Medien, BA KuGeA, BA ASpLiKu
PS 2st, Mo 12-14

Modern Ghanaian theatre culture is intricately linked to the nation's socio-political history and ideas of Pan-Africanism. In this seminar, we will look at selected playwrights and performance forms to discover some of these historical and literary connections. Dramatists and directors considered include Kobina Sekyi, the 'mother' of the National Theatre Movement, Efu Sutherland; Mohammed Ben-Abdallah and Efo Kodjo Mawugbe. We will pay particular attention to the spider and trickster figure, Ananse, in Ghanaian theatre and its various transformations in, for example, concert party, Sutherland's *Anasegro* ('Ananse plays') or Abdallah's *Abibigro*, a form of (Pan-)African total theatre. Recommended preparatory reading: Jesse Weaver Shipley, *Trickster Theatre: The Poetics of Freedom in Urban Africa* (2015) David Afriyie Donkor, *Spiders of the Market: Ghanaian Trickster Performance in a Web of Neoliberalism* (2016)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester. There will be an optional one-hour "Übung" accompanying this seminar, where we have time and space to explore one or more theatre texts practically. Please check the notice board in GW I for dates and details.

- 40762 *The Marriage of Ananewa*: Workshop on Ghanaian Theatre** **Matzke**
BA Teilgebiet 1.2 & 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literatur & Medien; BA Theater & Medien, BA KuGeA, BA ASpLiKu
Ü 1st, time and place tba ('Blockseminar')

In this "Übung" we will practically explore a play by the prominent Ghanaian playwright Efu Sutherland, *The Marriage of Ananewa* (1975). This class is part of PS "Trickster Theatre: An Introduction to Ghanaian Drama", but can also be taken separately. The workshop will take place either Dec 1./2. or Dec 8./9. (Friday evening/Saturday). Please check the notice board in GW I for dates and details. **Additional registration on e-learning required until 1 Nov 2017!**

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

GERMANISTIK (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATER UND MEDIEN (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-ba/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html
Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
Lehrveranstaltungen

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

<http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html>

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
Lehrveranstaltungen

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/Lehrveranstaltungen>

LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)

<http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html>

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG AM DIENSTAG, 17. OKTOBER 2017

13.15 – 14.00 UHR, RAUM: K 5, GEBÄUDE: GW I

In der folgenden Übersicht finden Sie alle für den Masterstudiengang freigegebenen Veranstaltungen, soweit sie bis zum **04.09.2017** an den Studiengangsmoderator gemeldet worden sind. Die aktualisierte Liste der geeigneten Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter der Rubrik Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften/ Studiengänge/Master/Literatur im kulturellen Kontext.

Sofern Sie Veranstaltungen besuchen wollen, die nicht in dieser Übersicht aufgeführt sind, müssen Sie sich vor deren Beginn mit dem Studiengangsmoderator in Verbindung setzen. Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme mit ihnen abzusprechen. Das gilt insbesondere für Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul M5/E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in sog. Einführungskurse (meistens im VL abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studienordnung und die Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. **Weitere Fächer sind:** Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

M A Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie

Großer Leistungsnachweis L1:

4112C	Advanced Seminar Literary Studies Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film HS 2st, Mo 12-14	Cortiel
4112R	Research Seminar (C4): OS 2st, Mi 17-20, bi-weekly and block	Arndt
4112L	Cultural and Literary Theory HS 2st, Do 14-16	Cortiel
40151	Research Colloquium Coll 2st, Di 14-16	Vierke, Sommer
40113	Curatorial Project S 2st, Do 8-10	Siegert

40174	Cultural and Literary Theory World Literature S 2st, Mo 8-10	C. Vierke
40175	Theory of Arts S 2st, Fr 10-12	Siegert, U. Vierke, Hoßfeld
40413	Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik S 2st, Mi 18-20	Wolf
40414	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Do 18-20	Wolf
40466	NDL-4 Spezialisierung Kulturwissenschaft nach Walter Benjamin Sitzungen: 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (14:00-17.30 Uhr s.t.)	Cha
40472	NDL-6 Abschluss Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18-20	Huber
40559	HS Interkulturelle Kommunikation. Theoretische Grundlagen und didak- tische Perspektiven S 2st, Mo 16-18	Schiewer
40914	Methods in Media Studies Media Theory: Introduction of Readings S 2st, Mi 18-20	Ritzer
41005	Black Screens: Theorizing Aesthetics HS 2st, Mi 10-14	Ritzer
41200	Initiation à la recherche Ü 2st, Do 10-12	Mbaye
41206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Fr 9-12	Fendler

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Beliebige Seminarveranstaltungen aus dem Angebot der am Studiengang beteiligten Fächer.

M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur

Großer Leistungsnachweis L 1:

00092	Einführung in die klassische arabische Literatur I S 2st, Di 10-12	Oßwald
00138	Einführung in die klassische arabische Literatur II S 2st, Mi 8-10	Oßwald
4112E	Advanced Seminar II: Formalisms OS 2st	Kläger
4112N	Advanced Seminar Literary Studies British Modernist Prose HS 2st, Mi 10-12	Kläger
4112O	English Renaissance Poetry and Poetics HS 2st, Di 16-18	Kläger
40106	Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar Überzeugen, Mobilisieren, Identifizieren: Rhetorische Figurationen in verschiedenen afrikanischen Kontexten HS 2st, Mi 10-12	Vierke/Turner
40173	Overview of African Literatures	Mbaye/Tchokothé/ Vierke
40415	Erzählen zwischen Mittelalter und Moderne: Der frühneuhochdeutsche <i>Fortunatus</i> HS 2st, Do 14-16	Knaeble

40458	NDL-4 Spezialisierung Novellen des Realismus S 2st, Mo 14-16	Mayer
40468	NDL-4 Spezialisierung Das bürgerliche Trauerspiel HS 2st, Blockseminar	May
40469	NDL-4 Spezialisierung Karl Wilhelm Ferdinand Solgers Ästhetik HS 2st, Fr 14-16	Schmidt
41133	Advanced Seminar Literary Studies American Drama After World War II: Arthur Miller HS 2st, Mo 10-12	Mayer
41200	Initiation à la recherche Ü 2st, Do 10-12	Mbaye
41205	Francophonie en Europe littéraire HS 2st, Mi 10-12	El Naggare
41300	Theorie und Praxis literarischer Wertung S 4st, Fr 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)	Hartmann

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

M C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

00712	Sufism and Anti-Sufism S 2st, Fr 10-12	Hanif
4110B	Beyoncé: Text, Musik, Performance – Interdisciplinary Seminar HS 2st, Do 10-12	Cortiel/Knaus
4112A	Advanced Seminar Literary Studies Introduction to Intersectionality Studies. Rereading Shakespeare's <i>Othello</i> , <i>The Tempest</i> , <i>The Merchant of Venice</i> , <i>Hamlet</i> and <i>The Sonnets</i> HS 2st, Fr 12-15, bi-weekly and block	Arndt
4112E	Advanced Seminar II: Formalisms OS 2st	Kläger
4112Q	Advanced Seminar Literary Studies BBC and Colonialism: Documentaries and Series HS 2st, Fr 15-18, bi-weekly and block	Arndt
40106	Sprach-, literatur- und kunstwissenschaftliches Hauptseminar Überzeugen, Mobilisieren, Identifizieren: Rhetorische Figurationen in verschiedenen afrikanischen Kontexten HS 2st, Mi 10-12	C. Vierke/Turner
40173	Overview of African Literatures S 2st, Di 12-14	Mbaye/Tchokothé/ C. Vierke
40416	Die volkssprachliche Literatur des Mittelalters in illustrierten Handschriften und Drucken HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott

40457	NDL-3 Mind the Gap! Text- und Erzählstrategien der Montage, Rahmung und Multimodalität HS 2st, Blockseminar	Igl
40464	NDL-4 Spezialisierung Literatur und Medien – Literaturgeschichte als Mediengeschichte HS 2st, Blockseminar	Huber
40466	NDL-4 Spezialisierung Kulturwissenschaft nach Walter Benjamin Sitzungen: 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (14:00-17.30 Uhr s.t.)	Cha
40467	NDL-4 Spezialisierung Kanon und Kritik. Kanonische Werke der deutschsprachigen Literaturgeschichte von der Aufklärung bis zum Biedermeier Ü Doppelsitzungen Sitzungen: 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (18-21 Uhr s.t.)	Cha
40568	Vertiefungsmodul HS zur kulturthematischen Literaturwissenschaft HS 2st, Do 12-14	May
41201	Théories et méthodes II: Littératures et médias S 2st, Mi 12-14	Mbaye
M D Interkulturelles Modul		
Großer Leistungsnachweis L1:		
00139	Quellenlektüre und Quellenkritik: Rechtstexte als Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte S 2st, Do 8-10	Oßwald
00674	Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. (Seminar mit Praxisanteil) S 3st, Do 17-20	Hartmann
4112 C	Cultural Theories and Research Methods. Reading Contemporary Popular Film HS 2st, Mo 12-14	Cortiel
4112Q	Advanced Seminar Literary Studies BBC and Colonialism: Documentaries and Series HS 2st, Fr 15-18, bi-weekly and block	Arndt
40160	Comprehensive Seminar S 4st, Do 10-12 und 12-14	Sommer/ C. Vierke
40170	Interdisciplinary Seminar 1: Methods – Fieldwork and Data Analysis S 2st, Mo 14-16	Sommer/ Turner
40174	Cultural and Literary Theory World Literature S 2st, Mo 8-10	C. Vierke
40417	Interdisziplinäres Seminar: Interferierende Zeitalter? Der narrative Umgang mit 'anderen' in mittel-hochdeutscher und arabisch-islamischer Literatur S 2st, Do 16-18	Wagner/ Leube
40554	Dealing with The Other (1): Nation, Neo-Nationalism and Intercultural Communication European Master in Intercultural Communication (EMICC), Urbino, Italien (26.-28.9.2017)	Kistler
40750	Körperlichkeit, Genuss und Gender – Identitäten verhandeln durch Musik und Tanz im Black Atlantic (Identität und Biographik, 1. Semester) S 2st, Blockveranstaltung	Alisch
41105	Black Screens: Theorizing Aesthetics HS 2st, Mi 10-14	Ritzer
41201	Théories et méthodes II: Littératures et médias S 2st, Mi 12-14	Mbaye

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

M E**Kontextmodul****Großer Leistungsnachweis L1:**

Der große Leistungsnachweis kann erworben werden in den nachfolgend aufgeführten Haupt- oder Oberseminaren der Fächer Interkulturelle Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters sowie des Fachgebiets ‚Literaturwissenschaft: berufsbezogen‘.

Außerdem kann der große Leistungsnachweis in einem beliebigen Haupt- oder Oberseminar der Fächer Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie erworben werden. Interessenten sollen sich vor der jeweiligen Veranstaltung mit den Dozentinnen und Dozenten des jeweiligen Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation ‚Multimediakompetenz‘ erwerben wollen.

00674	Libretto – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. (Seminar mit Praxisanteil) S 3st, Do 17-20	Hartmann
40554	Dealing with The Other (1): Nation, Neo-Nationalism and Intercultural Communication European Master in Intercultural Communication (EMICC), Urbino, Italien (26.-28.9.2017)	Kistler
40564	Kulturtheorien und Kulturstudien S 2st, Mi 8-10	Kistler
40580	Literatur und Fremde S 2st, Fr 10-12	May
40750	Körperlichkeit, Genuss und Gender – Identitäten verhandeln durch Musik und Tanz im Black Atlantic (Identität und Biographik, 1. Semester) S 2st, Blockveranstaltung	Alisch
40751	Kleio und das Vergessen – der <i>archival turn</i> in den Musik- und Theaterwissenschaften S 2st, Do 13-15	Bier
40752	Künstlerische Forschung I: Theorie S 2st, Do 8-10	Frank/ Mungen
40754	Seminar REFUGE / DISPLACEMENT S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 20.10.17 (11-13), 10.11.17 (10-16), 01.12.17 (10-16), 12.01.18 (10-16), 07.-09.02.18.	Kohl

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Liste von in den Modulen belegbaren Veranstaltungen, die Sie bitte als Vorschlag verstehen – weitere Belegungen sind prinzipiell möglich. Mit Hilfe der Veranstaltungsnummer können Sie auf CAMPUSonline die vollständigen Kommentare mit Hinweisen zu den jeweiligen Anmeldemodalitäten finden.

Bitte sprechen Sie Dozent*innen an, wenn Sie sich wegen bestimmter Prüfungsformen unsicher sein sollten. Prüfungsanmeldungen finden ausschließlich über CAMPUSonline statt! Bitte achten Sie auch darauf, dass die genannten Veranstaltungen prinzipiell im Rahmen der Module belegbar sind, endnotenrelevante Leistungen sollten jedoch laut PSO in Haupt- bzw. Oberseminaren erbracht werden.

Für das Modul M1 b) ‚Einzelne Literaturwissenschaften‘ werden hier keine Angaben gemacht, da Sie prinzipiell alle in den jeweiligen Literaturwissenschaften angebotenen Veranstaltungen belegen können. M3 Kulturstudien ist insofern offen, als Sie die Veranstaltungen der Interkulturellen Germanistik, der Medienwissenschaft, der Fremdsprachenphilologien, aber auch solche der Kulturwissenschaftlichen Fakultät – je nach Ihrer spezifischen Qualifikation – belegen können.

Sollten Sie nicht sicher sein, ob eine Veranstaltung tatsächlich für das jeweilige Modul belegt werden kann, sprechen Sie bitte mit dem/der Dozenten/tin und ggf. zusätzlich mit dem Studiengangsmoderator. Bitte informieren Sie sich auf CAMPUSonline über mögliche Veränderungen bei den Orts- und Zeitangaben der Lehrveranstaltungen und beachten Sie unbedingt das Datum der ersten Sitzung.

M1 a) Allgemeine Literaturwissenschaft

40451	Literatur und Medien - Literaturgeschichte als Mediengeschichte V/HS, 2st, Mi 10-12	Huber
40452	Geschichte der deutschen Literatur (III): Zwischen Klassizismus und Romantik (Kleist, Hölderlin, Jean Paul, später Goethe) V, 2st, Do 16-18	Schmidt
40457	Kanon und Kritik. Kanonische Werke der deutschsprachigen Literaturgeschichte von der Aufklärung bis zum Biedermeier Ü, Doppelsitzungen am 19.10. (verbindliche Vorgespräch), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (18:00 Uhr – 21:00 Uhr s.t.)	Cha
40465	Mind the Gap! Text- und Erzählstrategien der Montage, Rahmung und Multimodalität HS, 2st, Blockseminar	Igl
40422	Heroisches und höfisches Erzählen: Das Nibelungenlied V, 2st Di 10-12	Wolf
40415	Erzählen zwischen Mittelalter und Moderne: Der frühneuhochdeutsche <i>Fortunatus</i> HS, 2st, Do 14-16	Knaeble
41205	Francophonie en Europe littéraire HS, 2st, Mi 10-12	El Naggare

4112O	English Renaissance Poetry and Poetics HS, 2st, Di 16-18	Kläger
o.A.	Overview of African Literatures Ort und Termin werden bekannt gegeben	Mbaye/ Tchokothé/Vierke

M1 b) Einzelne Literaturwissenschaften

GRUNDSÄTZLICH ALLE IN DEN JEWEILIGEN **LITERATURWISSENSCHAFTEN** ANGEBOTENEN VERANSTALTUNGEN.

M1 c) Literatur- und Kulturtheorie

40463	Kulturwissenschaft nach Walter Benjamin Ü, Doppelsitzungen am 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (14:00-17:30 Uhr s.t.)	Cha
4112E	Advanced Seminar II: Formalisms OS, 2st, Termin wird bekannt gegeben	Kläger
4112L	Cultural and Literary Theory HS, 2st, Do 14-16	Cortiel
41300	Theorie und Praxis literarischer Wertung S, 4st, Fr 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)	Hartmann
41301	Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne V, 2st, Do 14-16	Hartmann
40465	Mind the Gap! Text- und Erzählstrategien der Montage, Rahmung und Multimodalität HS, 2st, Blockseminar	Igl
41201	Théories et méthodes II: Littératures et médias S, 2st, Mi 12-14	Mbaye

M2 a Allgemeine Medienwissenschaft

40450	Klassiker der Filmgeschichte V, 3st, Di 18-21	Huber/Christen/Büttner
41005	Black Screens: Theorizing Aesthetics HS, 2st, Mi 10-14	Ritzer
41008	The Transformation of Media in the Era of Neoliberalism HS, 2st, Mo 14-16	Camuroglu

41002	un scharf. Zur Geschichte und Ästhetik bewegter Bilder HS, 2st, Di 12-14	Rothemund
41006	Sammeln, Bewahren, Ausstellen – Untersuchung des Archivs HS, 2st, Do 16-18	Dang
41003	Medienarchäologie: Entstehungsgeschichte “neuer” Medien HS, 2st, Do 14-16	Christen
41202	Nouvelles tendances dans les Oeuvres des Cinéastes Africains S, 2st, Do 14-16	Mbaye
41006	“Not media about, but media with” Partizipation und Co-Creation im nichtfiktionalen digitalen story-telling HS, 2st, 8:30-12 (14tägig)	Wiehl

M2 b Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft

40423	Medienwechsel. Literarische Stoffe des Mittelalters, im Bildmedium erzählt. V, 2st, Di 14-16	Ott
40416	Die volkssprachliche Literatur des Mittelalters in illustrierten Handschriften und Drucken HS, 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott
40451	Literatur und Medien - Literaturgeschichte als Mediengeschichte V/HS, 2st, Mi 10-12	Huber
4112C	Cultural Theories and Research Methods: Reading Contemporary Popular Film HS, 2st, Mo 12-14	Cortiel
4110B	Beyoncé: Text, Music, Performance - Interdisciplinary Seminar HS, 2st, Do 10-12	Cortiel/Knaus

M3 Kulturstudien

VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH **INTERKULTURELLE GERMANISTIK** UND GGF. AUS DEM ANGEBOT DER **KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**; AUßERDEM:

40417	Interdisziplinäres Seminar: Interferierende Zeitalter? Der narrative Umgang mit ‚anderen‘ in mittelhochdeutscher und arabisch-islamischer Literatur S, 2st, Do 16-18	Leube/Wagner
-------	--	--------------

40463	Kulturwissenschaft nach Walter Benjamin Ü, Doppelsitzungen am 19.10. (verbindliche Vorbesprechung), 26.10., 9.11., 30.11., 13.12. (!), 21.12., 11.1., 18.1., 1.2., 8.2. (14:00-17:30 Uhr s.t.)	Cha
41005	Black Screens: Theorizing Aesthetics HS, 2st, Mi 10-14	Ritzer

M4 Praxis und Vermittlung

GENERELL ALLE VERANSTALTUNGEN AUS DEN BEREICHEN LITERATURDIDAKTIK (BEACHTEN SIE BITTE AUCH DIE ANGEBOTE ZUM DARSTELLENDE SPIEL!) UND LITERATURWISSENSCHAFT: BERUFSBEZOGEN, AUßERDEM:

41007	Dokumentarische Praxis Ü, 2st, Mo 18-20	Hadwiger
41300	Theorie und Praxis literarischer Wertung S, 4st, Fr 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Verlag Klett-Cotta, Stuttgart und einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2018)	Hartmann
40500	Theater und Drama im Deutschunterricht V, 2st, Do 10-12	Paule
	Medienintegrativer Literaturunterricht PS, 2st, Mi 10-12	Lüthgens
40463	Online-Journalismus PS, 2st, Blockseminar	Zinnecker

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweifach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel, BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik	Einführung in die Theaterdidaktik Klimant Dienstag 10-14h, zweiwöchig, Beginn 24.10.17,	Konzepte probieren Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 23.10.17,
Spielpädagogik	---	Miteinander inszenieren: Spielräume anbahnen und organisieren Klimant Dienstag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 24.10.17 (auch als Fachpraxis belegbar)
Theaterwissenschaft	Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt Donnerstag 14-18h,	Trickster Theatre, Matzke Montag 12-14h,
	Kulturgeschichte des Theaters 1 Ernst u.a. V 2st, Dienstag 14-16,	British Drama, Matzke Dienstag 10-12h,
	Szenische Reflexion Theaterwissenschaft Montag 14-16h, Raum Hinweis: Studierende mit Kernfach TuM besuchen diese Veranstaltung statt der Einführung in die Theaterwissenschaft	Theatertheorie, Rost Di 14-16, Beginn: 24.10.17
Fachpraxis	Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer Dienstag 18-20h	Fachpraktische Blockveranstaltung Spielen im Vers, Dominik Kern 20./21.10., 27./28.10. und 10./11.11.2017; jeweils freitags 16-19 Uhr und samstags 9-14 Uhr

40520 Theaterdidaktik 1 **Klimant**
Einführung in die Theaterdidaktik
Dienstag 10-14h, zweiwöchig, Beginn 24.10.17

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen und Ziele, vermittelt praktisch und erfahrungsbezogen die basalen Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert grundlegend die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson im schulischen und außerschulischen Kontext. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars darstellerische Vorgänge einerseits exemplarisch erlebt, beobachtet, beschrieben und systematisch erfasst und andererseits unter didaktischen Gesichtspunkten zielführend strukturiert und theoretisch eingeordnet. Zentral ist die eigene Unterrichtspraxis der Studierenden im Seminar.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40522 Theaterdidaktik 3 **Klimant**
Konzepte probieren
Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 23.10.17

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt des Unterrichtens ist die Stück-Entwicklung. Deren Gelingen profitiert entscheidend von einer dem individuellen Erfahrungshorizont und Theaterverständnis des Lehrenden geschuldeten, aber nicht minder systematisierbaren Planungsphase, die eng mit praxisorientierten Fragestellungen kooperativer Gestaltungsvorgänge, der Dramaturgie und Regie zusammenhängt.

Das Seminar fokussiert die Vorbereitung eines Probenprozesses ‚am Theaterlehrendenschreibtisch‘ und begleitet all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um, von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend, mit geeigneten Aufgaben für die Spieler die ersten Proben zu bestreiten.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40530 Fachpraktische Blockveranstaltung 3 **Dominik Kern**
Spielen im Vers
20./21.10., 27./28.10. und 10./11.11.2017; jeweils freitags 16-19 Uhr und samstags 9-14 Uhr

Von Aischylos über Shakespeare bis hin zu Brecht begegnen uns durch die gesamte dramatische Literatur im Versmaß geschriebene Monologe und Dialoge. Auch die Integration von Gedichten und Liedtexten spielt immer wieder eine wesentliche Rolle im Theaterbetrieb. Wie geht man bei der spielerischen und inszenatorischen Umsetzung metrisch gebundenen Sprache vor? Wie bringt man einen Jahrhunderte alten rhythmisierten Text dazu, ihn im Prozess des Darstellens ungekünstelt wirken zu lassen? Wie ihn klingen lassen, ohne das ‚Klingen Lassen‘ zu sehr in den Vordergrund zu stellen? Das stark praxisorientierte Seminar will die Grundlagen dieses szenischen Arbeitsprozesses vermitteln: ausgehend von der textlichen Analyse gebundener Sprache über Sprechtraining und Hilfestellung bei der Diktion bis hin zur Entwicklung ganzer Szenen im Vers.

40528 Fachpraxis 1 **Schmitt-Hornischer**
PS 2st, Dienstag, 18–20 Uhr
LA DS

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studenten selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Spielleitertätigkeit soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

40530 Spielpädagogik und Fachpraxis
Miteinander inszenieren: Theaterspiel anbahnen und organisieren
Dienstag 14-18h, zweiwöchig, Beginn 24.10.

Klimant

Theater mit nicht-professionellen Darstellenden zu spielen, bedeutet, dass sich alle Beteiligten auf Theaterspiel einlassen, alle sind Mitspielende, auch die Theaterlehrpersonen. In dieser Fachpraxis nehmen sich die Studierenden in eigens gestalteten Probensituationen der Frage an, wie theatrale Spielräume gestaltet werden können, wie sie selbst mit ihren Darstellenden ‚ins Spiel‘ kommen und wie sie das Bewahrenswerte durch geeignete theatrale Lehr-Lern-Arrangements im Rahmen der Anschlusskommunikation, durch Feedbackprozesse und Impulse im Kontext theaterpädagogischer und schulischer Theaterinszenierungsarbeit weiterentwickeln wollen.

40650 Einführung in die Theaterwissenschaft
(Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, Do 14-18, Beginn:

Linhardt

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

40652 Kulturgeschichte des Theaters
(Dramaturgische Modelle, 3. Semester, Erweiterungsstudien-
gang Darstellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16, Beginn:

Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 16 – 18 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung 00704 Alltagsrassismus – Was tun?	Montag 14 – 16 Uhr, 2 SWS Simon Blockveranstaltung (2 SWS) Paule
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Podelo
Modul 4	40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I ggf. weitere Lehrangebot(e) aus der Germanistischen Linguistik	Mo 12-14 Uhr, 2 SWS Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Lindner
Modul 6	40539 Rezeption von Texten: Interkulturelles Lernen mit Texten ggf. Lehrangebot(e) aus der Interkulturellen Germanistik	Montag 16.00 – 17.30 Uhr, 2 SWS Podelo
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 10	40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ	Montag, 16:00 – 18:15, 3-wöchig, 1 SWS Simon
EXTRA	40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Blockveranstaltung, 1 SWS Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Modul 1) Lindner
Montag: 16 – 18 Uhr (2 SWS)

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40536 Interkulturelles Lernen/Migrations- und Identitätsforschung (Modul 2) Simon
Montags 14-16 (2 SWS)

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen rassismuskritischen Theorien (Critical Whiteness, Empowerment, Post-Colonial Studies) und der Erprobung verschiedener Zugänge, um Rassismus mit Schüler*innen zu thematisieren, wie z. B. Lyrik und kreatives Schreiben, Film-/Medienanalyse.

Zentrales (Lern-) Ziel dieses Seminar ist es, auf eine neue Art „sehen zu lernen“, die zur Entwicklung einer rassismuskritischen Haltung beiträgt.

Prüfungsleistungen sind selbst verfasste Texte (vor allem) in Form perspektivischer Schreibaufträge und die Abgabe einer Seminarhausarbeit.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

00704 Alltagsrassismus – Was tun? (Modul 2) Paule
Blockveranstaltung (2 SWS)

Wie kann der Critical-Whiteness-Ansatz zu einer Verringerung von Alltagsrassismus beitragen?

„Critical Whiteness“ ist in aller Munde. Der Ansatz wird heiß debattiert – von den einen hoch gelobt, von den anderen heftig kritisiert. Doch was hat es mit dem Ansatz auf sich? Woher stammt er und wann wurde er in die Wissenschaft eingeschrieben? Ist mit seiner Verwendung ausschließlich ein „kritisches Weißsein“ gefordert oder geht – wie so häufig – etwas in der Übersetzung verloren? In diesem Workshop werden wir dem „Critical-Whiteness-Ansatz“ auf die Spur gehen und aufzeigen, was er für Politik, Gesellschaft und Wissenschaft leisten kann bzw. sollte.

Prüfungsleistung: Präsenz; Hausarbeit

Anmeldung (zusätzlich zu campusonline) bis zum 15.10.2017 per Email (Betreff: „Critical Whiteness“) an nina.simon@uni-bayreuth.de

Trainerin: Dr. Natasha A. Kelly (Prof. Dr. Gabriela Paule ist nur aus formalen Gründen angegeben).

Zeit:

Freitag, den 27.10.2017 von 14:00 – 20:00

Samstag, den 28.10.2017 von 10:00 – 19:00

Sonntag, den 29.10.2017 von 10:00 – 15:00

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit (Modul 3) Podelo
Vorbesprechung: 16.10.2017, 17.45 Uhr – 18.15
Termin I: Fr. 10.11.2017 14-19 Uhr, Sa. 11.11.2017 10-16 Uhr
Termin II: Fr. 01.12.2017 14-19 Uhr, Sa. 02.12.2017 10-16 Uhr

Das Seminar setzt sich mit einerseits

- Modellen des Erstspracherwerbs, Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit
- Zielen und Gegenständen der Sprachlehr- und Sprachlernforschung und
- andererseits Verfahren zur Sprachstandsanalyse, Fehlerdiagnose, Fehlertherapie und
- Sprachvergleich
- spezifischen sprachlichen Lernbedingungen mehrsprachiger Lerner/-innen und ihrer individuellen Förderung Sprachproduktionen von Lernenden vor dem Hintergrund von Theorien und Befunden der Zweitspracherwerbsforschung
- Unterrichtsmethoden zur Entwicklung und Förderung von Sprachbewusstheit

auseinander.

Anmeldung: in der ersten Sitzung; Prüfung: Referat und Hausarbeit

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Birkner
V 2st, Mo 12:00-14:00 Bachmann-Stein
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Dix
Beginn: 23.10.17 Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studi-

um der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40538 Produktion von Texten: Wege zur Bildungssprache Lindner
(Modul 5)
Vorbesprechung: 16.10. 2017 18-20 Uhr

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

40539 Rezeption von Texten und Medien: Interkulturelles Lernen mithilfe Podelo
von Texten (Modul 6)
Montag 16.00-17.30 Uhr

Interkulturelles Lernen ist nach wie vor das Stichwort moderner Fremdsprachendidaktik. Das hierunter aber zum Teil kontroverse Ansätze verstanden werden, trägt nicht selten zur Verunsicherung von Lehrkräften bei. Neben den Grundlagen der Lesedidaktik widmet sich das Seminar daher auch den unterschiedlichen Konzeptionen der interkulturellen Literaturdidaktik und deren konkreter Umsetzung am Beispiel unterschiedlicher Texte.

Prüfung: Referat und Hausarbeit

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung (Modul 9) (2 SWS) Simon
Vorbesprechung: Montag, 23.10.2017, 18-20
Freitag, 15.12.17, 14-20
Samstag, 16.12.17, 10-19
Montag, 15.01.18., 18-20
Montag, 29.01.18, 18-20

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ (Modul 10) Simon
(1 SWS)
Montags 16:00 – 18:15, 3-wöchig (16.10., 06.11., 27.11., 18.12., 22.01.)

Praktikum als Block oder studienbegleitend, im In- oder im Ausland wählbar. In den Seminarsitzungen werden lehrpraktischen Phasen mit der Dozentin vorbesprochen, begleitet und reflektiert.

Nach Abschluss des Praktikums wird ein Praktikumsbericht eingereicht, dessen Kriterien und Schwerpunkte vorab mit dem Dozenten abgesprochen sind.

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
(1 SWS)
Kurze Vorbesprechung: Montag 23.10. 2017 13.45 – 14.15 Uhr
Blocktermin: voraussichtlich Dienstag 06.02. 2017 9-18 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM „KULTURBEGEGNUNGEN – CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES“

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de
[Lehrveranstaltungen](#)